482

ber, berm. n. 11 Hhr: Hhr: Ber 8.30 Hhr:

Tunbbent. icinbe. Bart.

ober, bormanir. Stadim.
Withhood,
8.30 Higr:

rienft.

on. 11 Uhr: varneitiggs inc Stapelet. nurch of interbury. fter Trinity. Mattins and t, 6 Even-

11 Mattine St. John's

daily from

Sonnenberg

阿

10. Ottober Blabale, fbaug. geg.

tgem, utter, ante,

i, 911.

en

#### Wöchentlich 12 Ausgaben. "Zagblatt-hand". Schaltre-halle gelebert von 8 Uhr morgens bis & Uhr abenba.

Bengo-Breis für beibe Musgaben: 70 Big, woranlich. W. I.— vierreijöhrlich burch den Berlag Langgalfe 21, aben Bringerieden. M. I.— vierreijöhrlich burch alle beutiden Boftanbatten, nubichtiektlich Bestägelte. — Bezugö Befreilungen nehnen außerdem entgegen: in Biebbaben die Moeigbeste Uid-wardeling 20, ierde für 112 Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt: in Biebrich: die dertigen 22 Ausgabestellen und in Abeingan die derteifenden Tagdiati-Träger.



Gegründet 1852.

Mieshademer Caublatt. "Tagblatt-Gaud" Mr. 6650-53. Box 8 like mergend bis 8 like abends, anger Seemings.

Angeigen-Breid für bie Reifer is Eig. für fohnie Angeigen im "Arbeitsmarkt" und "Kleiper Angeiger" in einheitlicher Sauform; William in der abereichenber Saugusfahrung, laute für alle übrigen Istalen Angeigen; Wilg. für alle andertrigen Angeigen; i Mit. für leinie Meltamen; I Mit. für antwiktige Angeigen: Gange, balbe, brittel und wertet Seiten, berdelaufent, wach befonderer Berechung. Bei wiederbeiter Aufnahme umperkaberder Angeigen in furgen Zwischenbannen entprodumber Rabait.

Bur bie Aufnahme nen Ungeigen an vorgeichriebenen Tagen und Plaben wird feine Gewähr übernommen.

Mr. 483.

Conntag, 15. Oftober 1911.

59. Jahrgang.

## Morgen-Ausgabe.

#### Trank foll heimlich gerichtet werden.

Man sah es kommen, das Verhängnis über Gott-fried Traub, schon seit Jahren kast. Wir, seine Freunde, fragten uns immer: wann wird er reif sein? Er ist nicht nur einer der freiesten Theologen, sondern auch einer der mutigsten. Keiner der Kampfhähne. Die iogenannten streitbaren Theologen siten mehr auf der rechten Seite. Sie passen als Zionswächter auf, wenn irgendwo zu große Selbständigkeit sich regt und die Unisormität der Kirche in Gefahr kommt. Tann blasen sie zum Sturm. Auf der Linken geht der kampf niemals um Worte und um Außerlichkeiten. Da ist die Gefahr viel zu groß. Da muß man in der Regel leine ganze Persönlichkeit einsehen.

Die hat auch Trank eingeseut. Und das danken wir ihm. Das ist es ja, was vielen Geistlichen sehlt, hinter ihrer Bredigt sieht nicht ihre Personlichkeit. Sinter ihnen sieht bloß die Lehre. Die decht sie und mit der dechen sie sich. Das ist die große Schuhwand, hinter die sich alles flischtet. Der einzelne wälzt die Berant-wortlichkeit von sich ab auf die Kirche.

Deshald sehlt zu Kalfe das Vertrauen zu den Geist-

Deshalb fehlt im Bolfe bas Bertrauen ju ben Geiftlichen. Man ichagt fie nicht mehr ein als Berfonlichteiten, sondern nur noch als Trager des Lints, als Masse. Man traut ihnen zu, daß sie so reden, weil sie angestellt find, weil's verfannt wird, weil fie ihr Brot berfieren, wenn fie anders reden. Jeder weiß, wie ftark das Mistranen im Volke verbreitet ift.

Es ist ja etwas ungemein Großes, ein religiöser Forderer zu sein, ein Nachfolger Jesu, eine Berfonlichfeit, die religiojen Einfluß gewinnen will. Man muß Adhtung haben bor Geiftlichen, die das Gewissen ihrer Beit jein wollen. Wenn nicht wenigstens etliche vorhanden find, die man als Führer anerkennen fann, die tauter wie Gold find, die wie frisches Galg in ben mocherlei Fäulnissen des Lebens erscheinen - was ist

dann die Kirche noch wert? Traub gibt selbst au — er bot das auch einem An-frager erflärt —, daß er vielleicht im Ausdruck hätte borsichtiger sein können. Mag sein. Aber solche Borschichter ten tonnen. Wag jein. Aber jolde Botfichtspolitifer haben wir genug, Menschen mit Wahrbeitssinn und Leibenichaft sind keine Advokaten, die Iuristisch ansechtbare Ausdrücke vermeiden. Die Bibel
ist auch kein Buch für gedämpste Nedeweise. Da steht
ausdrückteidiges Schwert und durchdrüget Mark und
Bein. Und der Stifter der Grifflicken Religion war Bein, Und der Stifter ber driftlichen Religion mar alles andere als ein Mann ohne Jorn. So icharfe Worte wie gegen die Phorisäer sind wohl ielten gegen Leute gebroucht worden; die doch eigentlich in ihrem Gerzen aufrichtig das Beite gewollt baben.

Es ift ein ichwerer Schlgriff, wenn eine Behörde, noch dagu eine geiftliche, zum Radi läuft und eine Anflage wegen Beleidigung erhebt, wo es ich bier beleben um die Sache, um einen Kompf für Grundfase und gwei W Resormen, um bobe und hehre Gitter bandelt. Da soll werden,

Traub die Brobingialfpnode, das Spruchfollegium, die Rirche und ihr Befenntnis und ben Pfarreritand beleidigt haben. Richt einmal weltliche Behörden find fo engbergig und erheben gleich Unflage, wenn Staates einrichtungen icharf fritifiert werben. Friedrich ber Große jagte: Gagetten follen nicht geniert werden, Cogar öffentliche Pampblete, die in böser Absicht abge-faßt waren, ließ er niedriger hängen. Wenn Einrich-tungen keine Kritif mehr bertragen, dann sind sie eben

unter aller Kritik, Wer Traubs neueste Schrift: "Staatschristentum oder Bolkskirche" kennt, weiß, daß von Schmähungen und Beleidigungen darin keine Rede ist. So warm und prächtig und begeisternd wird darin bon den hoben Bielen aufrichtiger Frommigfeit gesprochen, daß man ichen sehr bowingenommen ober von der Schablone verbildet sein nuß, um nicht dabon ergriffen zu werden. Das gleiche gilt von den Auffähen in der "Chriftlichen Freiheit", die das Konsistorium bemängelt hat. Die darin enthaltene Polemif ift ftets dem Ernst um die Sache entsprungen. Wenn dann die Behorde sich auf Borträge beruft — ja, der Fall Jatho ist noch zu frisch in unserem Gedöchtnis, um nicht zu wissen, was Zeugenausjagen über ben Inbalt bon Bortragen wert find. Hat man Herrn Tranb ebenjo wie feinerseit Jaths eine Aufpasser in feine Bortrage geschicht?

Die Behörde hat bei Tranb einen anderen Bea gewählt als bei Jatho. Dieser kant vor das Spruch-kollegium. Bei Trand hat man sich vor diesem Weg gescheut. Das Spruckkollegium ist doch weniestens haltwegs öffentlich. Und Traub ift ein febr beichlagener Berr, der es feinen Richtern nicht leicht gemacht, Traub foll bor dem Ronfistorium in Münfter abgeurteilt werden. Richt wegen falfdier Lebre, fondern weil er fich burd fein öffentliches Auftreten der Achtung, des Unsehens und des Bertrauene, das sein Beruf erfordert, undwirrdig gezeigt hat. Dies Bersahren ist völlig a e-h e i m. Es ist ganz nach mittelalterlichen Grundsähen eingerichtet. Schreiber dieses hat an sich selbst erlebt toie es da gugeht. Das gange Berfahren ift nur Form-fache. Bas Urieil ift icon borber fertig. Man hat dann gwar nech die Möglichkeit, an den Oberkirchen-rat zu appellieren. Aber das ist lediglich eine Galgen-frift, mit der man den Sünder noch ein paar Monate hinhalt, ehe man ihn abstößt. Somit wiffen wir icon beute, was Traub zu er-

warten bat. Er wird seines Amtes entsett. Womog-lich ohne Benfion und mit Berluft des Titels. Tas Berfahren gegen Tranb ist also gransamer als das gegen Ratho. Das ist das besonders Unangenehme an bem Fall Traub, das der sogenannte Fortschrift, den das Spruchfollegium darstellen sollte, wieder beseitigt ericheint.

Die Kirchenbehörden aber werden an der Af-nrteilung Trands noch weniger Genugtung er-leben we an der Lathos. Die Krifiker werden sie da-durch nicht los. Der Geist lößt sich nun mal nicht bämpfen. Es wäre traurig, wenn es io wäre. In der Regel wirken iolde Källe anstedend. Die freien Männer beleben sich ihren Wut gegenseitig. Aus einem oder zwei Märtyrern werden schließlich es bald ein Dubend

Den Gemeinden nimmt man die Geiftlichen und bem gangen Bolle merben fie gegeben. Beute giebt Batho burch gang Deutschland ermainend, aufmunicind, begeisternd.

Sind es erft mehrere Brobbeten geworden, die un-abhängig jum Kampfe rufen, dann fam die Stunde der Befreiung und der Biebergeburt nicht mehr ansbleiben, dann ning das Licht auch in die dimtlen Zimmer der Behörden bringen.

Baftor a. D. Rötich fe = Berlin.

#### Die Politik der Woche.

In den letten Boden bat man fich in politischen Rreijen jehr eingebend und ernsthaft mit einer ichmerwiegenden Frage beichäftigt, und diese lautet: Wo ist der deutsche Reichskangler und preußische Ministerprafident herr v. Bethmann-Hollweg? Spotter mein-ten, bag, wenn bas Wort, bag diejenigen Frauen bie besten feien, bon benen man am wenigsten ipreche, -Die vielgenannte Fran Dolly Binfus, ju beren Ber-ehrern ber ju neum Monaten Gefängnis verurfeilte Graf Bolff-Metternich gablte, gebort gu biefen Frauen nicht —, man meinte also, wenn dies Wort sich ent-sprechend auch auf die Staatsmanner anwenden lasse, doß dann herr v. Bethmann-Hollveg einer der besten fei. In der Lat, man hat von dem leitenden Staatsmonn feit längerer Beit nichts gehört, weber auf bent Gebiete der inneren noch auf dem der außeren Bolitif, benn auch bei den Maroffoverhandlungen ichienen die Faben gang allein in ben Sanben bes Staatsfefretars v. Riberten-Wächter zusammenzulaufen.

Milein nunmehr wird bas anders werden, benn am Tienetag nimmt ber beutiche Reichstag, beffen Schiffahristonunission fich ichon vorber in die Arteit gesturgt hat, seine Tätigkeit wieder auf, und dabei wird man auch wool wieder ein Lebenszeichen bon dent Reichskanzler bekommen, um so mehr, da sich bereits einige Interpellationen an seine direkte Adresse westenden. Wird doch der verantwortliche Staatsmann, wie wir schon mitteilsen, gefragt werden, welche Maßnahmen er, nachdem von der Politik der kleinen Mits tel bisber nur geringe Erfolge zu verzeichnen waren, angesichts ber immer bedrohlicher anwachjenden Teuerung der Lebensmittel gu ergreifen gebenft, und auch liber den Stand ber Maroffoberhandlungen wird die Bolfsvertretung Ausfunft verlangen.

In diesen Berhandlungen ift ja jett infofern ein Schritt bormarts getan worden, als wenigstens, laut offigiofer Berficherung, ber erfte Zeil bes beutich-fronsösiichen Absommens, der die eigentliche Marossosiage behandelt, zum Abschluß gelangt ist. Allerdings zu einem Abschluß, der genom genommen keiner ist, denn alle bisder getroffenen Bereindarungen, über deren Inhalt nach immer strenges Stillschweigen beobachtet wird, fonnen nur dann praftischen Wert gewinnen, wenn auch über die Kongoabsind ung eine Einigung erzielt wird. Tas dürste aber noch auf manche Schwierin feiten stohen, da einmal bei den franzbilichen Pariamentariern eine ftarke Stimmung gegen

#### Fenilleton.

(Rothrud perbeten.)

#### Todesgenossen.

Sligge von Anna Burg, Aarburg (Schweig).

In Duft und Blang ermachte ber Commertag, Laugefügt erhoben die Blumen und Halme ihr Antity grüßend empor zur Sonne, die mit ihren ersten mit-den Strabten die ganze Welt in unteidreiblichen Schummer hüllte. Gern am Horizont itanden um Schneegemanbe ichleierumbullt bie Alben gleich einem Geentraum und zu ihren Zügen dehnie sich bas grime, fruckticksvere Gelände. Ein Sauch von Frieden und unzerstörbarem Glück durchströmte die langsam erwachende Welt.

Im Städtchen regte fich bas Leben. Aberall flogen bie Feufter auf. Die reme Gottesluft ftromte voll ber-

ein in die Wohnungen der Meniden. Chen am Siigel, der bedeckt war von saftgrüner Buchenwaldung, saß auf kieiner, primitiv zusammengezimmerter Bank ein Mann. Er hatte den Sut in
der Sind und blicke underwandt hinunter in das

armlich und trug Spuren bon Laub und Erde. ließ fich unichwer erfennen, dog er feine Racht int

Walbe Angebrucht batte. Breilich, er befoß feit gestern feine andere Unterfunft. Man batte ibm fein armieliges Sauschen famt allem, was ibm fonst gehörte, genommen und ihn aus der Gemeinde ansgewiesen. Warmm?

Der Mann griff fich an die Stirn. Es gab Momente, wo er die Antwert auf dies Barum nicht mehr wuhte. Ach, ja fo: - ja, er war liederlich gewesen; bas wufite er. Aber das war ein Erkieil von feinem Bater,

dieje Liederlichfeit, dafür founte er nichts. Tagelang war er im Balbe umbergeftreift, auftatt au arbeiten, und wenn er einmal gearbeitet hatte, dann war der Lohn in ligem Benerwalfer aufgegangen.

Liederlich mar er gewejen. Aber luftig dabei, Man batte ihn gern gemocht. Manch einer batte ihm aufgebolsen, wenn er nichts mehr belag. Das war sein Unglied gewesen. Wenn einem keiner was leiben würde, hätte man auch keine Schulden. Schulden sind

der Anfang alles Elends. Er hatte es ersahren.
Und noch vor einem halben Jahre war er voll frendiger Soffinma gewesen, damals, als ihm das Säuschen der alten Lante als Erbteil zufiel. Das war frei-

Tiddicken.

Anf einem abseits stehenden strohbededten Hänster And den verschuldet gewesen.

Tennoch — er batte sich ols Canstesiher sehr glücken ruhte sein sinds Jukranenerweckendes. Sein mages red Gesicht hatte einen düstern, unsteten Ausdruck; seine Lückender ihm wieder der Teusel gericken.

Tennoch — er batte sich ols Canstesiher sehr glücken ruhte seinen düstern unsteten Ausdruck; seine Beschickt hatte einen düstern, unsteten Ausdruck; seine Büge waren kleich und verfallen. Eine Aleidung war bel angesangen, Schulden gemacht, immer mehr Schulzen.

den. Es botte öffentliches Argernis gegeben, Lag für

Der Mann lochte auf, mitten aus seinen Gedanken beraus. Berfracht war er, geradelo gut, wie irgend ein vornehmer spekulierender Geschäftsmann. Und all fein Befitrum hatte nicht ausgereicht, feine Schulden au begnillen,

Und nun war er ausgewiesen. Er follte fich wo anders fem Brot verdienen. Etwas Geld batte men ihm gelassen, daß er fich damit durchichloge bis jum nächsten Err außerhalb ber Grenze seines beimatlichen

Er nobm die pant Gilberftiide ans ber Taiche und ließ fie mit einen cerachtlichen Bewegung von ber einen Sand in Die andere gleiten,

Botte man ibm lieber ben Sund geloffen.

Bei diesem Gedanken andie es auf seinem Geficht, wie bei einem plöslichen Schnerz. Um den Hund tat es ihm am meisten leid. Es war fein Rassetzer, obwohl es den Namen "Bring" führte. Bewahre! Aur ein gang gewöhnlicher, brauner, Bewahrel Rur ein ganz gewöhnlicher, braumer, struppiger Köter. Aber treu wie Gold. Bor einigen Jahren hatte er ihn auf der Straße gefunden. Seit-dem war das Tier sein ständiger Gesährte gewesen. Er hatte gebeien, daß man ihm den Hund lasse, aber der war verlauft worden wie alles andere. An

die Reite hatte man ihn legen muffen, fonft ware er feinem Serrn gefolgt.

Der Ausgewicsene ftrich fich liber die Stirn. Ihm war, als bore er noch das bittende Winfeln, bas fein Sund ausgestoßen, als er fich entfernte.

97r. 483.

rend man wiederum in den politischen Kreisen Deutsch- | lands recht ifeptisch über ben Bert ber etwaigen Rongoerwerbungen benft. Unfer biefen Umffanden ift die Möglichkeit immerbin nicht bollig ausgeschloffen, daß, auch wenn die beiden Regierungen sich einigen, das Maroffoabfommen doch noch hüten oder drüben

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

auf parlamentarische Schwierigkeisen stöht. Auch mit der Vermittlungsaktion im italienischtürlischen Kriege geht es nicht gang to glatt, wie die Optimisten fich das gedacht hatten, und wenn die Diplomatie auch noch wie bor hinter den Kulissen tätig ist, um zunächst die Lokalisierung des Brandes zu betreiben, aber auch die frühere oder fpatere Loidjung vorzubereiten, jo nimmt doch das Kriegsspiel unterbessen feinen Fortgang. Wir fagen das Kriegsspiel, denn vom blutigen Ernit mar bisber eigentlich - von einem ernstlichen Gesecht abgesehen — noch nicht viel zu merken! Wenn die Einnahme von Trivolis in Italien als eine heroische Lat geseiert wird, so siedt darin ein ftarkes Stud Selbsttäuschung und Gelbftüberbebung. Der Bforte find eben die Arme gebunden, und da man fich in Konstantinopel doch barauf gefaßt mocht, früher oder ipater in den fauren Apfel beißen au muffen, fo führt man den Krieg, um über den Frieden zu verhandeln.

Hoffentlich wird benn auch diefer zwedloje Operettenkrieg in absehbarer Beit fein Ende finden, icon deshalb, weil er auf die Dauer doch feinen operettenhaften Charafter verlieren und fich zu einer Bolfantragodie erweitern könnte. Eben deshalb werben auch die deutichen Bermittlungsbestrebungen eifrig bon feiten Ofterreich-Ungarus unterstütt, das an der Rube auf bem Baltan in erster Reihe interessiert ift. Das Rabinett Gautich ift auch fonft bon ichweren Sorgen geplagt, denn bei der Teuerungsdebatte im Reichsrat find ibm jum Schluß alle Parteien bedrohlich auf den Leib geriidt, und dazu fieht es fich jest noch gezwungen, auf die Interpellation fiber die Teilnahme bes Bringen Diguel bon Braganga, ber ja öfterreichifcher Offigier ift, an ber monorchiftischen Berschwörung in Portugal zu antworten.

Diefe Berichwörung foll nach ben Berficherungen ber republifanifden Regierung völlig gescheitert fein, aber wie haben diese Botschaft ichon fo oft gehört, daß uns allmählich der Glaube fehlt, und private Melbungen berfichern benn auch, daß die Monarchiften feineswegs ihre Sache völlig aufgegeben hatten. Das allerbings icheint festzusteben, bag fie ben jungen Don Manuel aus ihrer Redmung gestrichen haben, der ja auch tein Sehl baraus macht, daß er fich fern von Riffoton am foniglichften amuffert.

Sehr bedenkliche Fortidritte hat die revolutionäre Bewegung in China gemacht, wo die Aufftandischen in mehreren Begirten böllig Berr der Lage find und offen ben Abfall von der Mandidubnnaftie verfünden. Unter diesen Umständen könnten die vor Hankau ankernden Schiffe der fremden Mächte, unter denen sich auch das deutsche Kanonenboot "Baterland" befindet, leicht aber nicht leichte Arbeit bekommen.

#### Deutsches Reich.

\* Sof- und Berfonal-Rachrichten. Der Prafibent Bift-nann ber Königsberger Generalsommission ist in gleicher Sigenschaft nach Duffelborf berseht worden.

Bur Frage ber Befanpfung ber Teuerung bat ber Orisverband Groß-Berlin bes hanfabundes eine Reso-intion angenommen, in ber bie Tarifermäßigung als nicht genügende Abbilfe bezohinet und für die Zeit der Teucrung in erster Linie Die gleichzeitige Durchführung folgender Magnahmen verlangt wird: 1. Die Gestattung ber Zusuhr bon lebenbem Bieb aus allen in Betracht tommenben ganbern, wie Franfreich, Solland, Bolgien, Danemart und Angentinien, wobei nur biejenigen Beichrankungen gulaffig find, welche ausschließlich sanitare Zwede verfolgen; 2. Die Aufhebung ober herabsehung der Bolle auf Gemuse und die weitere herabsehung ber Genbabntarife für Lebenentittel; bie zeitweilige Aufhebung ober angemeffene Berabfebung bes Maiszolles fotvie bes Bolles auf Futtergerfte; 4 bie Revifion bes Getreibeeinfufripftenis; 5. bie Be-fenigung ber Ausfuhrtarife für Getreibe. Die Durchführung biefer Magnahmen trage ben Lebensintereffen bes deutschen Gewerbestandes Rechnung, ohne ber Sicherung ber landwirtichaftlichen Probutiton hinderlich gu feln. Gie biene nicht nur ber wirtschaftlichen Fortenmicklung bes beutschen Bolles nach innen, fonbern liege bor allem auch im Intereffe berBahrung unferer augeren Machtentfaltung

\* Gine bifchöfliche Berfügung gegen bie Feuerbeftattung. Der Bifchef bon Paberborn erließ eine Berfligung, burch b'e ben Rasholiten feiner Diogofe unter Anbrobung bes Berbotes jeber firchlichen Beintigung unterfagt wirb, einem Feuerboftaitungeberein beigutreten coer fich burch letitolflige Bestimmung berbrennen gu laffen.

\* Gegen bie Ceudjeneinschleppung. Der Minifter ber öffentilichen Arbeiten bat beifugt, baß gur Berhutung ber Einschleppung von Seuchen auch bie von Privatunternehmern bei Bahnbauten beschäftigten Ambeiter, namentlich foweit fie aus verfeuchten ganbern gurctfen, bon jest an einer argifiden Unterfudjung unterzogen werben follen.

\* Antialfoholifde Borfdriften auf ber preufifden Gifenbahn. Der preufifche Betfehröminifter will, wie es icheint, auf ber preugifden Gifenbahn bem Altohol ernfilich gu Leibe geben. Der "Boff. Zig." wird nämuich gofchrieben: Der preufifche Gifenbabnminifter bat einen Erlag an famt liche Eifenbahnbireftionen gerichtet, wonach bas Ausrulen bon Bier und anderen allohollichen Getranten auf ben Bahnfieigen vor 10 Uhr morgens verboien wirb. Rognal und abnliche alfcholische Stärflungemittel burfen in bie Bagenabieile bes Eifenbahnzuges zwifchen 12 Uhr nachts und 10 Uhr morgens nur bei Umwohlfo'n ober Unfallen eines Reifenbor auf beffen ausbrückliches Berkangen gebracht werben.

Reichsverband ber Deutschen Breffe. In ber mit ber Begrunbung bes Reichsberbanbes ber Deutschen Broffe begonnenen Organisation ber beutschen Journal fiit ift munmehr ein weiterer praftischer Forischritt zu berzeichnen burch bie am 3. Oftober im Begirteverband Berlin-Bran benburg erfolgte Bilbung ber Recht &fcutftelle für ble Schlichtung von Streifigfelten aus Urheberrecht &und Radibrudefragen. Durch bie Ginrichtung biefer Redtiffdupftelle foll ein lang gebegier und oft ausgesprocener Bunich bes gefamten bentichen Schriftums berwirflicht werben: Bublen auf ber einen Seite bie freien Confifteller fich häufig geschübigt burch wiberrechtlichen Rachbrud und burch bie Schwierigfeiten, die ihnen in ber Einziehung ibrer berechtigten Sonorarforberungen erwachfen, fo boben nicht minber bie Rebatteure über bie Unbilben und harien gellagt, bie ihnen aus ber Anrufung bes Stantsamwelte bereitet werben. hier foll nun bie Tätigfeit ber Bechtofdupftelle einfeben. Gie wird ben fre'en Schriftstellern wie ben Rebatteuren in allen Rachbruds-Streitigfeiten und Pragen bes Urbeberrechts ihren Rat und ihr Gutachten gur Berfügung fiellen und in Fragen bon grundfatifider Bebeutung die Wahrnehmung ber Rechte bes Schriftstellers ober Nebattente felbit in Die Sand nehmen. Die Gofchaftoftelle befinbet fich im Bureau bes Reichsverbandes ber Deutschen Breffe, Berlin W. 30, Maggenstraße 15. wohin alle Zufchriften und Anfragen unter ber Bezeichnung "Rechtsfchutiftelle" gu richten finb.

sh. 8. Deutsche Nationallonfereng gur internationalen Befampfung bes Mabdenhanbels. In ben fortgefesten Beratungen ber 8. Deutschen Rat onalfonfereng gur Be-tämpfung bes Mabdenhanbels in Rarisruhe verficherte Frau Pfarrer Schraber (Biesbaben) Die Ronfereng ber tätigen Mitarbeit ber driftlich-fozialen Frauengruppen, worauf Canitaterat Dr. Maregen über "Mufflarungs arbeit" berichtete. Er betonte, bag auf bem Geliete ber Bebung ber Armfien bas Boll bie Beftrebungen ber Bertooltung und Gesengebung Sowie ber Aufffarung unterftugen muffe. Der Fortidritt ber gangen Rultur bernho auf ber Aufflarung, und fei es namentlich Aufgabe ber Lotalpreffe, fich in ben Dienft ber Cache gu ftellen. Es fclog fich an biefe Leitfage eine lebhafte Distuffion, in welcher besonders Bortrage auf bem Lande und namentlich auch Aniffarung ber heranwachfenden Jugend über bie Befahren ber Brofitution gesorbert wurde. - Fraufein Bapprit (Berlin) bebanbeite bas Thema "Unimer-Ineben", die mit bem Mabdenhandel in engftem Bufammenhang fichen. Es gebe nicht an, bas Reffnerinnen gewerbe gang aufzuheben, aber ber Stand ber Rellnerinnen muffe gehoben und nach bem Muffer anberer Staaten burch Die Gefengebung geschlift werben. - Der Rorreferent, Dr. Beter (Mannheim), bob berbor, bag im Austand bie arbeitende Fran eine gang andere Achtung geniehe wie bei und; in vielen Ländern, wie in Norwegen, ber Schweis ufm., würden bie Relinerinnen mit Achtung bohandelt Benn bie besiehenben Berordnungen ftrenger befolgt wur ben, brauchte mian feine menen gesetlichen Borichriften. Die Unimierineipen feien e'ne Schande für bas Land und müßten jo bald wie möglich verschwinden. — Frt. Diehl (Frantfurt) ftellte Die Rabaretts, Stefbierhallen, Rimffiet-fneipen ufm. auf die gleiche Stufe mit den Animierfneipen. - Die Berfammlung beschlog, die familichen in ben brei Bortragen enthaltenen Borichlage jur Befferung ben Ministerien gu unterbreiten. - Unter ben im Laufe bet Berhandlungen gestellten Aniragen verdent besondere Erwöhnung derjenige, welcher die gunzliche Aussehung der Borbelle verlangt. — Rachdem die verschendenen Anträge eingebend besprochen waren, wurde bie hauptverfammlung durch den Vorsihenden geschloffen.

\* An Meichsmünzen wurden ausgebrägt din Monat Sepiender für 6 028 490 M. Doppelkronen, 1 596 750 M. Dre'marffilde, 1 059 234,50 M. Hünfzighfenniglilde, 284 581 Mart 75 Pf. Fünfundzwanzighfenniglilde, 340 854,10 M. Behmpfennigftude, 243 263 85 M. Fünipfennigftude, 28 011 Mart 22 Pf. Biveipfennigfilde, 66 197,54 M. Ginpfennig-

\* Wohltätige Stiffung. Der in Chutigart verftorbent Kommerzienrat Burglen bat gur Unterführung alterer arbeiteunfähiger Arbeiter 30 000 IR. hinterlaffen.

Rechtspflege und Verwaltung.

- Borirage für Richter und Stanfsampfift, Auf Betamlaffung bes Prafibenten bes Nammergerichtes fowie bes Oberftaatsanwalts werben in Berlin unter Leitung bes Rammergerichterats Sauchecorne für Richter und Ctaateambalte von Oftober 1911 bis Juli 1912 Bortrage über Gegenstände bes öffentlichen und bes burgerlichen Rechtes, ber Bindfatrie, ber Bollswirtichaft, bes Bantwefens, ber Reichsberficherungsorbening, ber Tednit, Raturwiffens schaften sowie ber Fürsorgeerziehung gehalten werben, Unter ben Bortragenden find ber Geb. Oberveglerungsrat Spielbagen, Professer Dr. b. Bifgt und Professor Dr. Anfchit fowie viele andere hervorragende Gelehrte gu nennen. Im Anschluss an bie Bortrage find Befiche tigungen von Amlagen und Inftituten vongeschen.

geer und flotte.

Berfonal-Berändermaen. Briws Bernbard gur Lippe, Burchlauch, Rittm. Bring Aulius Ernft aur Lippe, Burchlauch. Oberlt, werden fünftig außer bei den Offisieren al. s. der Armee auch al. s. des 3. Bats. Inf. Regts. Eraf Bulow von Tennewig (6. Westfäl.) Ar. 55 ge-führt, ersterer mit dem Dienstritel "Cauplmann".

#### Ansland.

Offerreid-Mugarn.

Abgefagter Befuch. Der für ben Rovember geplante Bruffeler Befuch bes Ergbergogs Frans Feedinand wurde mit Rücklicht auf die ungeklärte internationale Lage auf das Frühjahr 1912 berfchoben.

Frankreich.

Reue Steuern, Der Bubgetausschuß bat Beftimmungen angenonunen, die bie Erhöhung verschiedener Steuern betreffen. Go foll befonbere ber Saus- und Grundfilds. bertauf hober bestemert werben. Gerner Die Abertragung von Sanbelsfirmen. Die in Sorichtag gebrachten neuen Tagen für Licht- und Leuchtapparate wurden abgelehnt.

Emile Loubet über feine Brafibentichaft, In einer Unterredung, Die ber chemalige Prafibent Loubet bon Frantreid einem Berichterfteiter ber "Daily Mail" gewährte, außerte er fich in bemertenswerter Weife über bie frangösische Prässbentschaft. Rachbem er auf die Ansvage bes Interviewers zunächst anvivert hatte, baft er fich niemals so glücklich gefühlt habe wie in der stillen Zurüdgezogenheit sciwes Alters, suhr er fort: "Ich erfranze heute noch darüber, daß ich die Zeit melner Präsidemichaft auszuhalten vermochte. Sieden Jahre sind zu
lange, und sowohl im Interesse des Präsischenten wie im Intereffe Frankreichs follte ber Beitraum verfürzt werben. Bier Jahre reichen völlig and, ba bie Angriffe und bie icorfe Aritif bie Arafte eines einzelnen por ber Beit betgebren. Es ift eben fo in Franfreich: Seute find Gie ein ehrenvoller Burger bes Baterlanbes und morgen ein ehr-

Bring — armes Bieh", murmelte ber Mann bor fich hin, "wer weiß, am Ende liegit du noch an der Rette und niemand gibt dir nur einen Trunt."

Er erbob fich ploslich mit einem beftigen Rud. "Bah, was bahinten ift, ist dahinten. Jest ift borvaris Trumpf."

Er ftredte fich, ftulbte ben But auf den Ropf und panderte langjam ben; Baldrand entlang babon.

Siellos und amedios.

Eigentlich wor ihm gang wohl dabet Die Welt lag in ftrahlendem Sonnenichein bor ihm und er hatte nicht schwer zu tragen. Seine Glieder, die durch das ungewohnte Nachtquartier etwas rebellisch geworden waren, wurden noch und nach wieder gelenfig. und er ichritt immer riiftiger aus.

"Schließlich — wer weiß — find' ich doch noch Glück und Ruh", fagte er sich. Aber gegen Mittag wurde es beiß. Er begann zu

empfinden, daß er nichts gefrühstlicht hatte und strebte einem Wirtshaus zu.

Ein foldes fand fich bald an der Strafe. Bwar fah es nicht einlodend aus mit feinem oden, ungepflegten Garten, wo die wadligen Tijde nur von gaderndem

Hibnervoll besetht waren. Aber es gab doch ein Glas Bier und eine Burft für Durft und Hunger. Die frugale Mahlzeit schmedte dem einsamen Bandersmann. Es war ihm leicht ums Herz, als gablie er gwangig Jahre, und doch verrieten die grauen Strahne, Die fein Dichtes Baupthaar reichlich burchgogen, bon bie goldene Qugend hinter ihm lag.

Er lodte die Bulmer und ftreute ihnen Brofamen, und dem gelben, mageren Sund, der an der Sonne lag,

Ein Bierbrauer hatte ihn gefauft, ein grober Rerl. | marf er die Burfirinden gu. Der feste fich bann neben

Der Sundeblid erinnerte den Ginfamen wieder an feinen Bringen, und da war es, als fiele ein Schatten über den fonnigen Tag.

Db er am Ende in diesem Augenblid abgeholt wurde, ber Pring? Db er warten mußte bis morgen? Eigentlich hatte er boch in ber Rabe bleiben follen. bis das arme Bieh wieder feine Unterfunft gefunden, Es war nicht recht, den treuen Gefahrten einfach fo guriidgulaffen, ohne fich um fein weiteres Schidfal gu fummern.

Er fonnte ja auch morgen noch in die Fremde manbern, es mar noch friib genug.

Gewiß, es hatte ja feine Gile,

Ein furges Sohnlachen begleitete diefen Gedanken. Er ftiite bie Elbogen auf ben Tijch und überlegte, Begen Abend wollie er gurudwandern und nach dem Sunde jehen.

Ploglich burdaudte ihn eine Idee. Wenn er ben Bierbrauer bate, ben Sund gu behalten, bis er ibn bon thm gurildfaufen fonnte?

Er braudite ja bagu feine Summe. Benn er nur einige Beit tiichtig arbeitete und folide blieb, fo fonnte er das Mitige bald beijammen haben.

Der Gedante wurde fofort jum feften Borfag, und ein großes Freudigfeitsgefühl durchitromte ihn mit einem Mal.

Run hatte er einen Zwed. Run wußte er, warum er arbeiten wilrbe. Er malte fich Pringens Freude aus, wenn er kommen wirde, ihn au holen, wenn er ihm au-rufen würde: "Bring, geh' mit!" Sei, welch ein luftig Wandern mußte das dann

werden mit dem vierfüßigen Freund an der Geite!

Mis die Wirtin eben gum fo und fovielten Male unter ber Tür ericbien, um einen migtrauischen Blid nach dem icabig aussehenden Gaft gu werfen, rief er

the mimter gu: "De, Wirtin, gablen!" Und als fie fich eilends naberte und fein Geld in

Empfang nahm, fragte er: "Sabt 3hr vielleicht Arbeit für mich, Frau Wirtin?"

Sie gogerte ein wenig, bann meinte fie: 3d hatte wohl Bolg zu baden - man friegt in ber

Erntezeit feine Leute. Bollt 3hr bas?" "Und ob?" ladite er, indem er aufftand, "lagt mid)

gleich an die Arbeit gehen." Dann blingelte er und flüfterte gebeimnisboll:

3d muß viel Geld berdienen, um einen Pringen losaufoufen.

Und ale er ihre plöglich fehr angitlich merbenbe Miene fah, ladite er abermals auf.

Die Wirtin wies ihm feine Arbeit an, obwohl es fie nun reute, fie ihm augefagt au haben, da fie ihn nach feiner letten Bemerfung für berriidt hielt; aber fie fürchtete fich bor ihm und magte nicht, ihn wieder abzumeijen.

Doch ale fie fab, daß er munter drauflos arbeitete,

bernhigte fie fich.

Wegen 5 Uhr tom er in die Riiche und melbete, daß er avoar mit der Arbeit noch nicht fertig fei, daß er aber morgen wiederkommen werde, um fie zu bollenden, da er jest noch einen Gang zu machen habe.

Das tam ben in ber Riiche anwesenden weiblichen

Sausbewohnern wieder feltfam bor.

Ihr braucht nicht wiederzusommen", fagte bie Wirtin, "morgen ift unfer Anecht wieder ba." Sie wollte ihm babei feinen Lohn einhandigen,

lofer Berri felbft mein Tich anerfer mur bie gl meiner Pri burch Gurc Blud gehal gegen alle bente ich n hingu; "ici Stellung fo der Repub hat, muß f "Die

Mr. 48

1870/71." bes großer la Guerre awischen b enthalt bis ber Friede (30. Ottob Prengen 1 Banb enth Branfreich Dezember-Stantes be

telegraphic an ber @ ftattgefund Stabt Mo berfuchten, bewaffi Regiment Differtem tötet im bon mehre

Die 2 porgenonn böllerung Chriften fi

In el

niffe, wem Man blid Wild fano hanblunge Botil-Me bei ber ! besonberd elmanberfo ber Mager Maibrud) barf auch bas font mich fan nicht, unb lm Ropje einem ge einer in fchen 28 ftellt. De mer Betre Publifum Rreifen, i er nichts trauen en Projes a tich; fie h beit, als schulbig g

aber er frimmthe Man

logar ein

hat fechs

Gr a Morgen Editbere in der & Er b fein Biel 97 ach

der er h fud fich Der grogarii Ein e (Barten

Tide to: lid und tomarae ouf. U für fur der Geg Tas lag, ber

Blitscauc auftauch der Doi daher.

Der blidte b libermal und er

Blöt

r. 483. ehe wie bet der Schneit efolgt wir drifien. Die Land und u, Rimffler mlerfneipen. in ben bret erung ben Laufe ber t besombere shebung ber en Anträge

erfaumlung inned Monne 595 750 SR. Bere, 284 581 0 854,10 97. iide, 28 011 Ginpfennig.

perftorbens ung dierer

Unf Ber-fowie bes etining bes mb Staateetrage über on Redries, mefens, ber daturmiffen alerungsrat be Gelehrte find Besiche

ard gur us Ernst g außer bei Bats. Inf. Nr. 55 ge

r geplanie 8 Franz flärte inter-

filmmungen. bic Aberate wurden

In einer Mail" ge-fe fiber bie ie Anfrage er fich nie-Surudere fimb gu nt tote im rut merben. fe und bie r Zeit vernd Sie ein

lien Male en, rief er n Geld in

ich. Trau

iegt in der "last mid

Sboll: n Prinzen merdende

pobl es fie e ihn nach ober fie

eder abaus

arbeitete, eldete, daß aß er aber

lenden, da weiblichen

fagte bie

thändigen,

lofer Berrater. Auch ich habe bieles Bittere erlebt, aber felbst meine schlimmsten Gegner haben mein Tun fchließ. lich anerkennen miffen. Jest liegt alles binter mir, und nur die glanzenden Erinnerungen an die iconen Tage meiner Brafibentichaft, befonders auf meinen weiten Reifen durch Europa, find mir geblieben. Ich habe bas große Blild gehabt, mein Land burch Binbniffe und Freundschaften Bogen alle Zufälligkeiten ju fichem. An Memotrenichreiben bente ich nicht", fehte er auf einen Einwurf bes Besuchers

Countag, 15. Oftober 1911.

hingu; "ich milite nicht über mich, sonbern über meine Stellung schreiben, und bas geht nicht. Wer als Prafibent ber Republit bie Gehelmniffe bes Staates tennen gelernt bat, nuß ichweigen fomen."

"Die diplomatischen Urspringe bes Krieges von 1870/71." Das Ministerium bes Angern hat ben Band 5 bes großen Werfes fiber "Les Origines diplomatiques de la Guerre 1870/71" hernusgegeben. Er umfaßt ble Periode swiften bem 1. August umb bem 5. Nobember 1864. Er enthält die Korrespondenzen bezüglich der Unterzeichnung ber Friedenspraliminarten, bann bes Biener Bertrags (30. Ottober 1864) zwifchen Danemark einerseits umb Breugen und Ofterreich anderseits. Der neu erschienene Band enthält auch bas Doffier ber Berbandlungen givifchen Frankreich und bem Königreich von Italien, die zu ber Dezember-Ronvention und ber Rammung bes papifichen Staates burch bie frangösischen Truppen führte.

Boringal.

Die monarchiftische Bewegung. Aus Babajog wird telegraphiert: Die Ropalisten follen zwei ftrategische Puntie an der Grenze beseht halten. Ein bestiger Kampf habe flatigefunden. Einzelhelten fehlen. Die Einwohner ber Stadt Alcasozes in der Froding Beitra erhoben sich und berfuchten, fich mit ben Ropalifien zu vereinigen. Gie waren bewaffnet und Frauen trugen die Mimitton. Das 21. Regiment schnitt ihnen ben Weg ab und schlig sie nach er-bitiertem Kampse zurick. hierbet wurden biele go-totet und verwundet. Abnilche Nachrichten sommen bon mehreren Playen bes Norbens.

Türkei.

Die Bevölferung Kreins. Rach ber letten auf Kreia borgenommenen Bollsjählung beträgt die gesamte Be-bölferung der Insel 336 171 Bersonen, von benen 307 832 Chriften find.

#### Aus Stadt und Jand.

#### Wiesbadener Nachrichten.

Die Boche.

In einer Beit wie biefer verlieren bie lotalen Greigniffe, wenn fie nicht gang wichtig find, leicht an Bebeutung. Man blidt flichtiger baniber bintoeg als fouft, und ber Blid foweift ins Beite. Bas find uns bie fleinen Ber-handlungen unferer Gerichte, wenn es einen Prozes Bofff-Metternich gibt? Und wen fann ber Bettbewerb bel ber fünstigen Besetung einiger Stadtparlamenissibe besonders interefficren, wenn im Baltan zwei Bolter aufeinanberschlagen? In ben Tagen, in benen bas Intereffe der Allgemeinheit mehr als gewöhnlich von Borgängen in Amfpruch genommen wirb, bie fich in ber Ferne gutragen, barf auch an dieser Stelle ein Kapliel behandelt werden, das sonst nicht unters "Lotale" fant. Wolls-Metter-nich kann uns gleichgültig sein, wir kennen ihn nicht, und es konnut für uns alle nicht darauf an, wie sich im Kopfe bieses berpfuschten jungen Mannes, der bis zu einem gewissen Grade das Opfer seiner Erziehung und einer in destimmten Kreisen herrschenden grundsalschen Weltauschauung geworden ist, die Welt dat stellt. Der Prozes an und für sich aber dietet Solf genug zur Betrachtung, und in vieler Beziehung dat auch das Bublifum fern ber Reichshaubtftabt und außerhalb ben Areifen, in bem man einem Grafen Metternich, auch wenn er nichts ift und nichts bat, beinabe unbegrengtes Bertrouen entgegenbringt, ein Intereffe an ber Art, wie ber Projeg geführt worben ift. Die Richter waren unpariei. ifch; fie haben ben angeflagten Grafen nicht anders behanbelt, als wie es einer verdient, der sich der Hochstapelei schuldig gemacht hat. Der Staatsanwalt hat ihn vierleicht sogar ein bischen zu bart angegriffen. Doch der Prozes hat sechs Tage gedauert, eine Zeit, die ebenso wenig mit

ber Bebentung ber Sache im Ginffang fand wie ber aufgebotene Beugenapparat, ber bis in die intimften Familienangelegenheiten einbrang. Gang ohne Urfache wurde aus bem Broges Boff-Metternich ein Genfationeprozes aufgebaut. Warum? Weil es fich in bem Angeflagten um ben Angehörigen eines alten Abelsgeschlechts hambeit? Das ift jebenfalls ficher, bag mit einem Sochstapler bürgenlicher Berfunft bie Jufits etwas ichneller fertig geworben ware, bei ibm toare ber wefentlichfte Teil ber Beweisaufnahme fortgefallen, ber Beweisaufnahme barüber, ob bie Möglichfeit einer Millionenheirat als Entichulbigung für bie Betrilgereien gelten tonnte. Wahrhaft verbliffend wirfte bie Amschauung, die man in den Kreisen, in denen fich ABolff-Metternicht bewegte, bon ber Berechtigung junger Abligen jum Schulbenmachen bat, auch wenn fle nicht fiber ben Bert eines hellers verfügen und gar feine Ausficht haben, bie Schulden jemals aus ben Ertragen irgend einer ehrlichen Tätigleit zu tilgen. Dann die feltfame Anschauung, bie einige Zeugen bezüglich ber Orbene, und Titelvermittelung befundeten! Und bie Bufchuffe, bie fich ein Oberleut-nant bom Saufe Wertheim geben ließ, aus feinem anberen Grunde, als weil er mit Truth und Dolly gut ftand! Wenn wir Burgerlichen uns über bie nach Faulnis buftenbe Moral, wie fie im Berliner Gerichtsfaal gelegentlich biefes Prozesses aufgetischt wurde, entruften, fo baben wir recht. Mber eine Ericheimung bes fingfien Berliner Senjationsprojesses tit es bor allem, die auch hier berbient, gur Sprache gebracht gu tverben. Das ift bie Beichtig-teit, mit ber es bem erffienglofen Grafenfohn gelang, Schulden gu fontrabteren. Bo er hinkam, jum Schublioferant, jum Schneiber, jum hand-schuhmacher, fiberall wurde ihm auf seinen Ramen hin sofort Krebit bewilligt. Bor dem Grafentitel hielt der Bilrgerftolls nicht ftand. Diese bedauerliche Suggeftion von Ramen und Titeln trifft man nicht nur in Berlin an, fie findet man loiber fiberall, und infofern bat ber Berliner Broges auch eine lotale Bebeutung für Biesbaben. Daß biefe Suggestion gefährlich für bie Inhaber von Ramen und Titel und für bie Rrebligeber ift, bat ber Berliner Prozes gezeigt. Mögen die Rauffeute und Gewerbetreibenden eine Lehre baraus gieben! -n-

Wheinfdiffahrtofongreß.

Die 7. orbentliche Sauptverfammfung bes Bereins gur Bahrung ber Bebeinichiffahrisintereffen, Gib Duisburg-Ruhrort, tagte gestern vormittag im fleinen Gaal bes Kurhauses unter bem Borst bes Kommerztenrats Gustab Stinnes (Mülheim-Rube). Den Geschäftsbericht erstattete ber Setretär Dr. Barisch (Duisburg-Ruhtori). Der Reserent bosprach zunächst bas Schiffahrtsabgabengeset, Er hob bervor, bag bie fortgefesten Borfiellungen ber wirticaftlichen Korporationen, besonbers bie bes Rheinischen Arbeitsausschuffes, eine emebliche Abschwächung bes Gesebes, wie es die Regierung vorgelegt, in der Reichstagstommiffion erfahren, Die teilweife ben Bunfden ber Schifffahrteintereffenten gerecht geworben. Bor allem fei erreicht worben, bag Abgaben überhaupt erft erhoben werben, wenn die Obertheinregulierung bis Strafburg beendet, ebenfo die Ptain-, begiw. Redarfanolisation bis Afchaffenburg, begiv. Seilbronn; bret Biertel ber gefentlichen Gabe aber, fo lange bie Rheinverflefung bon Mannheim bis St. Goarsbaufen auf 2,50 Meter noch nicht beenbet ift. Tropbem fieht ber Berein auf bem Standpunft, bag bie Schiffahrtsabgaben auf freien Stromen fiberhaupt ungerecht. Bei notwendigen Projetten follien biefe für fich finangiert und bafür bie Abgaben erhöht werben. Der Schiffahrt broben aber noch weitere Rachteile. Go bie Einführung ber Sonntags. und Rachtrube. Die Ithein-fchiffahrt foll gunachft bavon nicht betroffen werben, ba bier Die Berbaliniffe burch bie Zarife geregelt worben finb. Der Borfiand wird bennachft beim Staatsfefretar bes Reichsamis bes Innern eine Aubleng nachfuchen, um biefe Befilmunngen überhaupt von ber Rheinschiffahrt abzubalten. Begen ber Schleppmonopol-Gelepesboriage, bie noch nicht veröffentlicht ift, wünscht ber Berein, bag für feine Be-gutachtung bie Sanbelstammern bes Rieberrheinisch-Beftfaltiden Induftriegeblets bingugegogen werben. Die Strombaniatigfeit am Rhein war in ben legten Jahren eine mäßige, während 1907 fir bie Strommterhaltung bon Preugen noch 1 204 000 M. ausgegeben wurden, zeigte bas Jahr 1910 nur 1 030 000 M. Der Unterhaltungsaufwand

1910 = 30 - 35 000 ML, 1906 = 90 000 M. Der Anfward für neue Uferbauten, Abeinkorrektion usw. bezifferte sich 1910 auf 8773 M., 1909 auf 30 000 M., 1908 noch auf 181 000 Mart. Die Strombauberwalfung ift auch mit unter beftimmten Bebingungen für Errichtung von Schiffsliegeplagen, 3. B. bei Lord, gu haben. Gine erhebliche Berfchlech. ierung bes Sabrivaffers am Rieberrhein und auf ber Strede Mannheim Strafburg ift ju verzeichnen. Begen ber Rauchbeläftigung auf bem Rhein finbet am 28. Oftober b. J. eine Gibung, bom Oberprafibenten ber Rheinprobing nach Coln einberufen, flatt, an ber ber Berein teilnehmen wirb. Auf ber Mainftrede Maing-Frankfurt a. M.-Offen bach hat im abgelaufenen Jahre eine erhebliche Berfehrsgunahme fiatigefunden. Diefelbe ware ficher bebeutenber, wenn bie Roftheimer Schleufe nicht ju ungulanglich fet. Die Bafferbanberwaltung, die von bem Berein auf eine Berbefferung ber Schienfe bingewiesen wurde, will eine folde erft nach bem Gefehwerben bes Schiffahrtsabgabengesehes bornehmen. Bleibt bie Schlenfe in ihrem jehigen Bufiand, so wird bem Frantfurier Ofihafen bermaleinst schwerer Schaben gugefügt. Alle Firmen am Main, bie Schiffabrt betreiben, flagen über ben ichlechten Zuffand ber Schleufe, Auch ber Rhein-Rhonelanal von Milhaufen bis gur frangösischen Grenze ist in einem schlechten Zuftanb, ba Siderungen in bem fanbigen Boben vorkommen, fo bas Schiffe nicht mehr mit 300, fonbern nur mit 80 bis 100 Tonnenlabungen ibn gu befahren bermogen. Gine Ber-befferung bes Ramals nut eintreten. Der Mitglieberbeftanb bes Bereins beträgt beute 191 (gegen 183 im Botjahre). Mitglieber find bie Bertreter bon Schiffahrta-unternehnnungen, bon Spedifionsunternehnnungen unb Schiffswerften, von Berg- und Suttemwerfen, Sanbels- fammern, wirifcaftlichen Bereinen. Der Referent ichog, bağ bas abgelaufene Jahr für bie Schiffabrt ein gunftigeres als bas voraufgebende gewesen, die Goschäftslage habe fich gehoben. Die Remwahl bes Borffandes ergab: Kommerzienrat Gustov Stinnes (Mulheim-Ruhr), Borsthenber; A. Rrauf (Diffelborf), Siellbertreter: Direktor Anecht (Wannheim), Direktor Meister (Mannheim), Eb. Meber-Peifch (Frankfurt a. M.), Ebm. Biper (Duisburg-Ruhr-ort), G. Scharrer (Duisburg), Kommerzienrat Behhen-meher (Mülbeim-Nubr), Fünf ausgeloste Ausschuhmitglieber wurden wiedergewählt: S. Buchlob (Milbeim-Rubt), Bergrat Grasmann (Effen-Ruht), Kommerzienras Gutjabr (Annverpen), Kommerzienrat Luchen (Muffein-Rubr) und Direttor Ott (Coln a. Rh.). Herauf prach Gebeimer Regierungenat Profesor Flamm bon ber Techntiden Sochichnie Charlottenburg über "Die Berwenbung bes Motors in ber Binnenfcbiffahrt mit befonberer Berud. fichtigung ber Kanafschiffahrt."

- Tobesfall. Geftern entichlief nach längerem Leiben Gerichisvollzieber Seinrich Soulge, ber feit mehreren Jahrem bier tätig gewefen ift.

— Das Grundftickimlagegefets. Der Magiftrat hat ben Anirag, bas Frankfurter Umlegungsgefets, die Lex Abides, auch auf Wiesbaben auszubebnen, an die Rontgl. Staatsregierung weitergegeben. Gin Beicheib ift gwar noch nicht erfolgt, boch rechnet man in biefigen leitenben Areifen bestimmt auf Gewährung bes Antrags.

- Sanfabund. Der Borfiand und bie Musichugmitglieber ber Ortogruppe Biesbaben bes ganbes-berbande Raffau fanben fich am Freilagabenb in einer faut befuchten Berfammlung im "Frantfurter hof" gufammen, um iber wichtige aftuelle wirticafilice Tageefragen unb bie Winterarbeit zu beraten. Ginen breiten Raum in ben Berbandlungen nahm bie Besprechung über bie wirt-schaftliche Rotlage ein. Wie das Prafidium im all-gemeinen, so erfannte auch der Vorstand der Ortögruppe es für bringend nomvendig an, bag gegen bie Beben 8-mitteltenerung energische Schritte unternommen werben mußten, und nach reiflicher Befprechung folog fich bie Berfammlung einstimmig ber Resolution ber Berliner Bunbesteitung in Gachen ber Lebensmittelvertenerung an. Sinficilid ber Entfendung bon Sandwerfern und Detailliften gu bem am 5. und 6. Robember in Berlin fiaitfinbenben Mittelfiandsfongreg bes Sanfabunbes nahm bie Borftandsfigung Renntnis bon ben Befchluffen ber Lim-burger Tagung. Es wurde beschloffen, bem Gewerbeber-ein die Auswahl eines Sandwerfers als Bertreter feiner Berufotollogen und bem Berein ber Raufleute und In-

fich bor Wiederschensfreude fo toll, baft fein Berr bie

Rein Menich nahte sich. Man hatte wohl kaum eben bemerft, bag bas haus brannte. Es konnte noch

zehn Minuten dauern, dis die Beuerwehr da war. Ein Glüd, das er zurückgefehrt war, ein Glüd — fonst

friege." Die Sande des Monnes gitterten. Der Rauch machte ihn blind. Er vermochte den Keitenverschluß nicht zu

Ein betäubendes Anistern ließ sich plötzlich hören. Das Erennende Stroh des Daches hatte sich gelodert und fürzte gleich einem Flammenkranze rings herum auf die Erde. Soch auf ichlugen die Flammen und

billten für Augenblicksdauer bas ganze kleine arm-felige Seim in lodernden Feuerzauber. Gleich darauf wälzte sich neuer dicker, tücksicher Qualm daraus

"Co laft mich boch, Pring, laft mich, baft ich bich los

Rette nicht zu faffen, nicht zu löfen vermochte.

mußte der Bund -

ftimmtbeit, daß er morgen wiederkommen wolle, nahm letnen Dut und ging Davo

Man fab ibm fopffduttelnb noch. Er aber ichritt rasch ben Weg gurud, ben er am Morgen gemacht. Die Sibe war briidend geworben. Schwere Betterwolfen zogen am himmel herauf und

in ber Ferne lieft fich Donnerrollen boren. Er beeilte fich, um noch bor Austruch bes Wetters

fein Biel gu erreichen. Nach acht Uhr war er bei der Bank angelangt, auf der er heute früh gesessen. Im selben Augenblick entlub fich auch das Gewitter mit plöglicher Macht.

Der Anblick, ber sich dem Wanderer bot, war so großartig, daß er unwillkürlich sieben blieb.

Ein orkanartiger Sturm batte fich erhoben. In ben Garten bogen fich die Bierbaume bis an die Erde. Dide weiße Staubwolfen malgten fich langiam unbeimlich und geräuschlos die Straßen entlang. Der nacht-ichwarze dimmel fiammte alle Augenblide purpurn auf. Und in der Beleuchtung der Blibe sah der Mann für furge Frift fein Sauschen, baneben ben hohen, in ber Gegend gang bereingelt baftebenben Bapbelbaum.

Das Städtchen, das sonst so harmlos friedlich da-lag, bekam etwas Gesbenstiges, wenn es bei jedem Bliteguden aus bem tiefen Dunkel in bläulichem Lichte auftauchte, um gleich wieder zu verschwinden. Praffelnder Conner braufte wie taufendfaches Sufgestampfe

Der Mann stand immer noch auf der Sobe und blidte wie betäubt in den gewaltigen Aufruhr. Ihn siberwältigte die Bracht dieses göttlichen Schauspiels, und er batte bergeffen, warum er bier war.

Plöglich aber fab er aus tieffcwarzer Bolfe eine

aber er nahm ibn nicht. Er erflärte mit rubiger Be- | goldene Schlange berniederziehen auf die Erde - gerade über feinem Saus; im nöchten Augenblid war es, is idlige eine mächtige Flamme aus der Erde; der Pappelbaum, der eben noch aufrecht gestanden, wantte minutenlang, dann bog fich fein Bipfel; in Bener gebiillt, ftilrate er ---

"Auf mein Saus! Er fällt auf mein Saus", fagte der Mann laut bor fich bin. Dann teilte ein ichabenfrobes Löcheln feine Lippen und er filgte bei:

"Sie follen's auch nicht baben, — fie auch nicht." Aber plötlich gab er fich einen Rud. Wie, wenn ber

In langen Sagen eilte er, bon unaufhörlichen Bliten und Donnern begleitet, ben Siigel binab. In einer Biertelftunde hatte er sein Hans erreicht. Es stand in Flammen. Das Strohdach, das wie ein Mantel bis tief herab die Mauer umgab, hatte Feuer gefangen. Der Baum hatte im Niederstlirzen den morschen Dachstuhl auf einer Seite eingedrückt. Diese eine Seite der Sütte brannte lichterloh.

Mus erftidendem Rauch brang bem Rabenden angfibolles Sundegebell entgegen,

"Bring!" rief er fo laut er fonnte und dann mit einem Fluch:

Er liegt noch angefettet, Die Bestien, Die Bestien!" Der Bund hatte Die Stimme feines Berrn erfannt; fein Gebell klang auf einmal wie Freudengebeul. Und durch ben bichten Qualm bindurch fprang ber

Mann in der Richtung, wo er die Hundehlitte wußte, "Bring!" rief er, während ihm der Rauch in Mund und Raje drang und ihn swang, die Augen auf Augenblide zu schließen. Da — er hatte das Tier erreicht. Das sprang an ihm enwor, ledte ihm Gesicht und Hände, geberdete

Das Säuschen des Ansgewiesenen brannte nieder bis zum lehten Ende. Man gab sich nicht einmal die Milbe eines Lölchbersuches. Es wohnte ja zum Glück gerade niemand darin und an den angebundenen Jund dachte keiner mehr. Jeder hatte genug für sich selber zu zittern, da das mächtige Gewister niederfuhr, und liberdies ein Strobhaus! Dafür gab es nur achfelgudendes Gehenlaffen.

Ein erlösender, stromartig niederstürzender Regen löschte die letzten Gluten auf dem Brandplat. Als man am andern Morgen kam, diesen zu besichtigen, fand man zwei geschwärzte Leichen, einen Mann und einen Sund, und der Mann hielt den Sund mit beiben Armen umichlungen.

buffriellen, bem Berein ber felbfianbigen Raufleute und bem Raufmännischen Berein ebenfo bie Bahl eines gemeinfamen offiziellen Bertretere aus bem Detailliftenftanbe für ben Mittelftandetongreg ju überlaffen. Gleichgeitig wurde beichloffen, bie gewerblichen wie faufmännifchen Rorporationen gu veranloffen, bag Mitglieber bon ihnen auf eigene Roften ben Berliner Rongreg befuchen. In bezug auf die winterliche Propaganda wurde ber Befolug gefatt, herrn Obermeifter Rabardt aus Berlin, bem Borfibenben ber Deutschen Mittelftandsvereinigung und Mitglied bes Gefamtausichuffes bes Sanfabunbes, gu einem Bortrag für ben Monat November gu gewinnen, anberenfalls bagu ben im Landesverbande als vorzüglichen Rebner befannten Schriftfteller Emil Brandt für einen Abend gu berpflichten. Die Lehrgange werben in Sinficht auf bie politifch reich bewegten Wintermonate erft im Friibfahr eingerichtet twerben. herr Sturm erstattete Bericht über bie Limburger Tagung.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

- Straffenbahn. Die Auswechfelung ber Geleifefreugung an Gde ber Rhein- und Bifhelmftrage bebingt bafelbft bie Unterbrechung ber Linie 5 bon Montag, ben 16., ab und ber Linie 1 bon Dienstag, ben 17. b. DR., ab. Der Durchgangsberfehr wirb an ber Bauftelle burch Ilmfteigen aufrecht erhalten. Der Endpunft ber Linie 6 muß mabrend ber Dauer ber Arbeiten bon ber Sauptpoft nach ber Answeiche gegenliber bem Biftoriabotel in ber Ihein-

firage berlegt werben.

- Gine Geflügelausstellung, berbunben mit Berfaufsmarti, halt ber "Berein ber Geflügelguchter und Bogel. freunde Biesbaben" am 15. und 16. Oftober b. 3. im "Botel Friedrichshof" in ber oberen Friedrichstrafe ab. Die Beschidung ber Ansstellung ift gut und jeber Buchter und Liebhaber burfte gu reellen Breifen Diere gum Rauf porfinden. Die Gintrittefarte berechtigt ju einem Freilos.

- Drofdfenrevifion. In ben "Amtlichen Anzeigen bes Biesbabener Tagblatts" beiindet fich eine polizeiliche Befanntmachung über bie Rebifion ber im öffentlichen Sabrbienft Berwendung findenden Pferde- und Automobil-brofchen, auf die wir die beteiligten Areife hierdurch noch besonbers himmeifen.

- Einjährigen-Brufung. In biefer Woche fanden vor ber Ronigl. Regierung gu Biesbaben bie Ginjahrigen Brufungen fiatt. Am Montag, ben 9. Oltober, erichienen bon 9 Angemelbeten 8 jum ichriftlichen Gramen, bon benen 5 gum mündlichen zugelaffen wurden, welche am Mittwoch beftanben, 1 bom Suftitut Boths. Am Donnerstag tamen auch 8 bon 9, wobon 2 nach ber ichriftlichen Brilfung gurudgewiesen wurben, und nur 3 am Camstag bie minbliche bestanden, welch fetiere famtlich bom Inftitutedirettor Borbe borbereitet maren.

- Freiwillige vor! Gefucht werben junge Leute, Die geeignet und bereit finb, die Mlafchiniften- ober Steuermannslaufbabn bei ben Luftichiffertruppen gu ergreifen. Diefelben burfen nicht unter 20 und nicht über 24 Jahre alt fein. Rach Ablauf ihrer zweijahrigen freiwilligen Dienftgeit und Mblegung einer Brufung Beforberung gu Untermafchiniften, begiv. Unterfteuerleuten (Unteroffiziersrang). Rach weiteren zwei Jahren und Brufung Beforberung gu Majdiniften und Steuerleuten (Gergeantentang), und nach weiterer zweijahriger Dienftzeit ju Obermafdiniften, begiv. Oberfleuerlenten (Feldwobelsrang). Gintommen: bom 1 bis 3. Jahr 1350 DR. und freie Wohnung, bom 4. bis 7. Jahr 1550 M. und freie Wehnung, bom 8. Jahr ab 1800 Mart und freie Bobuung. Rad gwolfjahriger Dienstzeit erhalten fie ben Zivilverforgungefchein und mit biefem Univartichaft auf Die im Bereiche ber Berfehrstruppen borhandenen Beamienfiellen (Lufifchiffhallenimfpettoren). Die genouen Bebingungen find beim Luftichifferbataillon 2, Reinidenborf-Beft bei Berlin, Spanbauer Beg, gu er-
- Waffermangel. Wie gludlich wir baran waren, mabrend bet langen hiseperiode Baffer, und gwar gutes, genug ju baben, bas empfindet man erft, wenn man etfahrt, twie traurig es in biefer binficht in anberen Gegenben ausfah. Go ergablten biefer Tage Saufierer bom Sungrad, bag es bort Ortichaften gab, wo fein Tropfen Baffer gu haben war, weber gum Trinfen, noch gum Rochen, noch jum Bafchen. Mues Baffer mußte weither (oft über eine halbe Stunde weit) geholt werben, und auch bort gab es nur fo biel bon bem toftlichen Rag, bag man es nur icopfen fonnte. Abnliches wurde uns auch aus Orten im Launus ergablt. Wie aber, wenn in folchen Orten Feuer ausgebrochen mare?
- Die Boft als Auftionator burite nichts Alltägliches fein. Doch alljabrlich, meiftens im Robember, wirb auch einmal in ber Boft eine öffentliche Auftion abgehalten. Die Boft entlebigt fich bann ber Gachen, die ihr burch unanbringliche Boftfenbungen ober als gefunden gugefallen find und nun ju Gelbe gemocht werben follen. Burgeit lagern bei ber Boft eine febr große Menge folder Artifel, bie berrentos find und nunmehr gur Auftion gebracht werben follen. Das Bergeichnis ber Boft weift die merftvittbigften Sachen auf, als ba find Strobbutte, Gurtel, Rleibungsftude, Dofen voll Tee, Romanbanbe, Bafcheftude, Meffer, Bilberrahmen, Sugbante, Coube, Ronfituren, Spiten, golbene Ringe, Bfeifen, Bortemonnaies und fonft noch bie merfivurbigften Gaden, worans hervorgeben burfte, bag auch bie Boft ebenjo wie bie Boligei ihr Jund-
- Der Denifden Gefellichaft für Raufmanns.Er. nofungeheime geben gur Unterfifthung ibrer Beftrebungen fortgefent größere Stiftungen gu. Es find u. a. in letter Beit Stiftungen erfolgt bon: Gob. Rommergientat Dr. Ing. b. c. Delius, Rachen 10 000 D., Rommergienrat Griebel, Stetfin 5000 Dt., Baggonfabrif borm. herbrand, Coln-Ebrenfeld 5000 DR., von einem nicht genannt fein wollenben, jest in leitenber Stellung eines inbuftriellen Unternehmens tätigen früheren Offigier 5000 DR., Warenhaus Theabor Mithoff, Minfter i. Beftf. 5000 D., Gebr. Bernarb, Offenbach a. DR. 2000 DR. Ferner find eine große Reihe bon Beitritterffarungen gu ber Wefellfchaft erfolgt. Unter anberen traten ale Mitglieber bei: Marcus Berle u. Ro., Biesbaben mit einem Beitrag von 1000 M., B. C. Beraens Glef. m. b. S., Sanan a. DR., mit einem Beitrag bon 1000 Marf, Beinrich Trombeita, Limburg, mit einem Beitrag 1

von 1000 M., 2. Maper-Dinfel, Frantfurt a. M., mit einem Beitrag von 1000 M., Julius Obernzenner, Frankfurt a. M., mit einem Beitrag von 1000 M., Frankfurter Uhrmacherwertzengfabrit Lorch, Schmibt u. Ro., Frankfurt a. M., mit einem Beitrag von 1000 M., Konful Beig-Benber, Frankfurt a. D., mit einem Beitrag von 1000 M. Deutsch-Ameritanifche Leberwerte, Beder u. Ro., Offenbach Bürgel, mit einem Beitrag von 1000 D., hartmann und Braun, Afriengefellichaft, Frantfurt o. D., mit einem Beitrag bon 1000 M., Louis Defige, Frankfurt a. M., mit einem Beitrag bon 1000 M. Diefem bebeutfamen Werte, bas beut gefamten beutichen Raufmanneftanbe jugute tommt, follte jebe Firma ihrem Betriebe entfprechend Jahreebeitrage ober Stiftungen gewähren.

- Gin Auto in Ffammen. In der Drubenftrage ge-riet gestern nachmittag aus unbefannter Urfache, jebenfalls aber infolge Explofion bes Benginbebaltere, ein Auto in Brand Es gefang bem Chauffeur und einigen Baffanten, Die Flammen gu erftiden und ben Bagen fo bor ganglider Bernichtung ju retten. Die benachrichtigte Feuertvehr tonnie, ohne in Tatigfeit getreten gu fein, wieber abruden.

tonnte, ohne in Tätigleit getreten zu sein, wieder abrüden.

Bersonst-Rechrichten. Baurat Richard Sallmann in Rüdesbeim, Kreislandmener a. D. Groll in Söcht a. W. erhielten den Koten Ablerorden 4. Klasse. Baumiternehmer Andreas Bott in Eltville den Königlichen Kronenorden 4. Klasse. Rauperpolier Jodann Krody 4e in Kiedrich. Jimmererpolier Deinrich Bard in Eltville und Fudelneckt Joseph Schoe ib in Cherreifenderg das Allgemine Ebenzeichen.

Dem bet dem Königlichen Staatsarchiv in Wiesdachen proden in beite des ihn in Cherreifenders das Allgemine Ebenzeichen.

Dem bet dem Königlichen Staatsarchiv in Wiesdachen prodenteile beschäftigten Killiaranwärter Kae der ist unt:r Ernennung zum Archiedener dem 1. d. W. ab diese Archiedenerstelle berlieben worden.

Mitschaden, An der hat nach Worftand des Hochbeinerstelle beite Killiaranwärter Kae der ist unt:r Ernennung in Killiaran dann. Vorstand des Hochbeinerstelle Killiaranwöhen, bentat hat nach Verland des Hochbein a. M. erhelten den Koten Ablerorden nierter Klasse. Siedtrentmeister Bhilipp Vaul zu Dies den Königlichen Kronennorden bierter Klasse. Vollzeidener Ludwig Red du Daiger das Allgemeine Ebrenzeichen.

Boste Bersonalien. Angenommen zum Bostagenien

Sonenorden vierter Klaüe. Volizeidiener Ludwig Red zu Daiger das Allgemeine Ebrenzeichen.

— Beit-Berfanalien. Angenommen zum Poftagenten Landwirt Legner in Woldernbach, Bekanden die Koftscheitung Oberpostasiistent Wet in Limburg. Bottasiistenten Böttoft ich in Cherlahnstein. Ernannt zum Körtvolzsiistenten Bottoft in Cherlahnstein. Ernannt zum Körtvolzsiistenten Bostoerwalter Eichsandein, Ernannt zum Körtvolzsiistenten Bostoerwalter Eichsandein, die Konstanden, zum Bottschausen Bostofistent Beter Som idt aus Hammar in Wolfmerod. Eindsmäßig angestellt als Telegraphengehilfin Kel. Keidard in Weildurg. Berseht Oberpostalistent Ernit bon Usingen nach Frankfurt; Bostoerwalter Joseph Schmitt bon Mingen nach Frankfurt; Bostoerwalter Joseph Schmitt bon Wolfmerod nach Kelehnsbaulen; die Körtssischen Ballender von Konstant. Brandes den Niederseiters nach Frankfurt Ködelheim. Dieb den Könichten nach Frankfurt, Freitag von Handung d. d. d. nach Wieseladen, Edgelein den Konschutz, Kleinde nach Monschutz, Kleinde nach Geördach nach Wieseladen, Ende nach Konschutz, Kleinde nach Gend. Künglerschutz, Kungel den Frankfurt nach Caud. Künglerschutzelbach nach Konschutz, Kleinde nach Gend. Künglerschutzelbach nach Krankfurt. Saldeiler der von Beisburg nach Ludungenschweilbach nach Krankfurt. Saldeiler der von Beisburg nach Einder von Gampenschweilbach nach Kalau. Saller der ler den Kangen, Heinlich Schunder nach Erkingsbaufen, Unifelde, Schunder nach Krankfurt nach Erkingsbaufen, Unifelde, Schunder nach Krankfurt. An der der den Krankfurt nach Erkingsbaufen, Unifelde Schunder nach Frankfurt nach Erkingsbaufen, Unifelden Bed Kangenschuffer. An der Kenter und Wachter von Eines nach Frankfurt. An den Kenter und Wachter von Eines nach Frankfurt. An den Kenter und Wachter von Eines nach Frankfurt. An den Kenter und Kangenschuffer Weider Geben Schulffurt. An den Kenter und Kangenschuffer Eine Geleute Kanfmann Seinrich Seidel und Kanfmann Seinrich

- Güterrechtscegifter Die Cheleute Raufmann Beinrich Seibel und Antonie Albertine, geb. Krufe, zu Biesbaden, Chaiffeur Beter Kolzer zu Wiesbaden und Rofette, geb. Christmann, Bantbeamter Otto b. Findh und Elfe, geb. Nenjes, zu Wiesbaden, und Gostwirt August Faust zu Rordenstadt und Sophie, geb. Staudt, haben Güterkrennung

- Stedbrieflich verfalgt wird wegen Diebftable, begangen in Dochft a. M., ber Arbeiter Guftab Did, geb. am 22. Rob 1887 gu Gorib, Kreis Schleig.

#### Theater, Runft, Bortrage.

\* Königliche Schanspiele. Wegen Erfranfung des Herrn Seidler finat in der beutigen Aufführung bon "Oberon" Her Otto Labnemann vom Sladitheater in Halle die Partie

"Mesiden; Theater. Der Spielblan der neuen Woche gefialtet sich besonders abwechstungsvoll dadurch, das an jedem
Tage ein besonders gugfräftiges Wert zur Aufsührung kommt,
so wird morgen Montaa der große Schlager "Meders" gegeben, der auch bei der leiten Aufsührung wiederum ein ausverfaustes Haus erzielte. Am Dienstag solgt die rasch beliebt gewordene Komödie "Der Leibgardis" und am Rittwoch
das neue gesitvolle Lustipiel "Wie Minister fallen". Um Donnerstag seiert das padende Drama "Taifun" das Judiläum der 25. Aufführung und der Samstag bringt als Keubelt
Friedmann-Frederichs, des so dom Glick begünstigten Berlasses don "Rehers", neuestem Schwans "Das Familienfind". " Refibeng-Theater. Der Spielblan ber neuen Boche ge

\* Rongert Capellnifoff. Barjansto. fiber 28. Capelin foft, ben ausgezeichneten Kinftler, welchen man am 17. Oft, bier zu hören Gelegenheit bat, außert sich Zschaltowaft wie folgt: "Sapellnikoff ist der größte aller jeht lebenden Klavier-wieler und ein bedeutender Kanwonist. Sapellnikoff wurde im Jahre 1862 in Odella geboren. Seine Stinden absolverter bei Sophie Menter und Andon Rudinkeln. Graße Angerireisen führten den Kinftler in alle Großkähte den Europa. Alezonder Bax ians fv. gleichfalls ein Bolldluftriffs, sindierte bei seinem Bater, einem seinerzeit sehr berühnten Gellisten, dis au seinem 14. Johre. Infolge seiner großen Köhisteiten und seines ausgezeichneten Spieles wurde zr zum Migsied der Alabemie in Bologna ernannt. Der Kunftler songertierte bisher in allen europäischen Ländern und die konstellen Ländern und die Biesbaden vorstellen Kuriendertauf bei Franz Schillenderg, Kirchgasse 33.

\* Tieseimungsahrungsist ein mächtigen Geitzen

\* Tiefetmungsgemmaßtif, ein mächtiger Heikelter. Auf Geraniasiung bes Kneippdoreink bielt am Freibogabend im arohen Wartburglaale vor einer ablireichen Jubdrerschaft Berr Dr. med. Keller-Daersche Limann aus Jürich einen Bortrag über vorstebendes Thema. Aus den interestanten Ausführungen geben wir folgendes wieder: Aimungsgemmaßtif, die mit Kunnsfühmigen verdunden wird. Ist den ganzen Körper dem einschneibendber Bedentung. Gadelen wir durch die bertieften Atemzuge micht mehr Gauerstoff für unser Wut? Und das Blut ist nun wiederum die Radrungs und Erdaltungsgemelle sür iedes einzelne Organ, der Sauerstoff der wiedigste Battor für einen guten Stoffwechsel. Bewade so wichtigste Battor für einen genen Stoffwechsel. Bewade so wichtigste Battor für einen genen Edigen wirden, das es eine große Ungage ist sie für die Sauchorgane. Wir wissen, das es eine große Ungage ist sie in dem Ledensbarmus und in ihrer Ledensbergune gestört werden. Die Haupfurschen der Franzenleiden: Fallste Ersiebungsweise, Zu wenn Bewegung im Freien, libende oder siedende Beschwöhreise, Berschoffung, Aleiberforbeiten, ungenkigende Beinndhiessplage sind die Grundbel und sowen durch Aimungsgemmasiti weisenlisch beeinstude werden der eine das Amerifelles werden die Wiedendam nachtert. Bei der Baucheinatmung bedt sich die Bauchvorde der ind und den der der Gemenkiede erweitert ind und des Berchfelles werden die Leibesdorgane gleichkam nachtert. Bei der Baucheinatmung bedt sich die Bauchvorde erweitert ind und das Bur fann nach allen Organen \* Tiefatmungogunnaftit, ein machtiger Seitfatter. Ini

ungehindert gufließen, mabrend es durch die Ausaimung wieder weggeführt wird. Tiefatemübungen find ausgeseichnet dei: Gtoffwechselstensbeiten, Blutarmut, Bleichsucht, Gicht, Kervens, Lungens und Serzleiden, Unterleibofrantbeiten, Wagens, Darms leiden usw. Wir seben in der Zeit der Arbeit. Der Eriftens fampf gestaltet sich immer schwieriger und nur gesunde Kraste behalten dier die Oberhand. Sehen wir uns die Versonen, welche bom frühen Morgen die späten Abend im Burran, der Werfstätte oder in der Fahrif arbeiten, so erblicken wir ein düsteres Bild. Der Körper meistens siech und muskelschaad, der Geist matt und energielos, das Auge trübe und die Bangel der Geit matt und energielos, das Auge trude und die Roanger blaß. Mit leichter Mübe und einigem guten Willen können diese Zustände beseitigt werden und neuer Lebensmut, Kraft und Gesundheit zurücklebren. Alles dies demischt die spiemarisch dernunftgemäß betriedene Atomydminastif, welche seden Tat nur kurze Zeit beanspruckt. Dieselbe ist imstande, jeden det der entsprechenden Berussardeit frisch und frod zu erdalten, dorauszischt, daß die Lebensweit frisch und frod zu erdalten, dorauszischt, daß die Lebensweite entsprechend ist und der Schlaf nicht übermäßig abgefürzt wird. Auch dei schwäcklichen einzeristigen Kindern kann die Atmungsgammastif allen Eltern als die beite Kur warm enwhohlen werden. Der Bortragende als die beite Kur warm enufohlen werden. Der Bortragende beranschaulichte seinen außerordentlich interessanten Bortrat durch die Barführung den entsprechenden Abungen und ausge-stellten Wandtaseln. Reicher Beisall ward demselben am Schlusse seiner Ausführungen.

#### Aus dem Landhreis Wiesbaden.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

— Sommenberg, 14. Officier. In der leiten Situng bet Ge meinde bertretung, an welcher is Kitglieder iellnachmen, murde dom ber Abertragung der Keichgausachstheuergeschäfte an den Gemeindeborskand durch den Freisansschut des Kandhreitss Kiesbadens Krunnis genommen. Der Koichen anschlied über die Unterdellung der Wiginaldnege Abesbadens Somnendurg-Kambead und Biersbadt im Kechnungsjahr 1913 wird sur Ausführung genedmust umd deislossen. Der Koichen inden Altiel im Gent für 1912 einzustellen. In der darunf einer Ticken Kittel im Gent kin 1912 einzustellen. In der darunf einer Abeld den Kittel im Gent Kittel in Gent Kittel in Gent Kittel in Gent kin 1912 einzustellen. In der darunf blancheiter Zeun Richael Pungel. Zondwirt soll Christian Krissenis zu bildende Einguartierungskommission wurden Kublenheiter Zeun Richael Pungel. Zondwirt soll Christian Krissenis zu bildende Einguartierungskommission werden Mig A.-B.G., wurde den Alliegere beautragt. Die Gemeindebertrehm glimmte der Anderung zu Jar Ausbech geeigneter Strassenannen verbe eine Kommission der über den der Gemeindebertrehm glimmte der Anderung zu Jar Ausbech geeigneter Strassenannen verbe eine Kommission der Der Krissischern gewählt, und swar die Herrender. Die Feihrellung der Gemein der ech nung für 1910 ergad eine Ehnsahme der Gemeindeber den ung für 1910 ergad eine Ehnsahme der Gemeindebererbneten Elstein, Elste, Tresbach und Karl Willelm Tresbach und Ersteinunghen den 398.80 R. ausschlicht Frühre Lieden Lieden

= Florebeim, 18. Oftober. Ginen Unfall erlitt bet Sobn Joseph des Badermeifters Greefer bon bier baburch, bas ibm ein Bferd einen Schlag wiber bas rechte Bein verfeute. So mußte arziliche Diffe in Anspruch genommen werden.

= Diebenbergen, 18. Oftober. Die Beinlefe bat bor einigen Tagen bier ftattgefunden und vollauf befriedigt. Während man sonit an einem Tage mit ihr fertig war, baite man biedmal zwei Tage vollauf zu tun. Hür des Afund Trauben sind 22 bis 38 Cf. bezahlt worden. — Der des Afund Trauben sind 22 bis 38 Cf. bezahlt worden. — Der der Jahrede frist gegründete Konstumberein bringt unter seinen 32 Mitgliedern 9 Proz. Dividende zur Verleilung. Er dat über 8000 M., umgescht. — Das neue elettrische Licht brennt seit einigen Tagen in unsern Ort.

#### Naffanische Nachrichten.

no. Ciwille, 14. Oftober. Die Setifirma Matth. Müller bier kaufte alle verkauflichen Trauben in hieliger Gemarkung auf und sablte für das Kfund 45 dis 48 Pf. Das Mofigewickt beträgt swifchen 96 und 108 Grad.

1! Aus bem Mbeingau, 18. Ctieber. Des enbaultige Ergebnis der leden Eolfsauhlung im Abeingaulreise weiß auf; in dier Städten 1968 bewohnte, 25 unbewohnte Bolnsbaufer, 3514 Onushaltungen, 16 Anstalten, 7180 manniche. 5079 weibliche Bersonen, 2312 Evangelische, 12 783 Katholisen. sors weibtige Versonen, 2313 Ebangelische, 12 783 Katholiken.
39 andere Christen. 120 Juden. In den 21 Landgemeinden waren 3506 depodinte, 98 unbewodnte Gehäude mit bill Handschaften bestingen, 12 151 manulicken, 12 018 weiblichen Enwoohiern, derunter 2039 Brotestanten. 22 015 Karholiken, 13 anderen Christen und 84 Juden.

nh. Ems. 18. Oftober. 23 612 Berfonen, und zwar 10 855 Aurgäfte und 12 756 Baffanten, verzeichnete die leizie dies-jährige Kurfiste.

?? Gifenbach, 13. Oflober. Librer De's bon bier ift feinem Antrag gemäß jum 1. Navember nach Gidhofen bei Limburg berfest.

= Ufingen, 13. Oftober. Gin mit einer Bodenheimer baefellichaft (6 Serren) befestes Untomobil fubr in = Usingen, 13. Oktober. Ein mit einer Bodenheimer Jagdgesellichnit (6 Herren) besetes Antomobil inhr in nasender Schwelligkeit den Sichbacker Weg entlang. Der Benker jedoch datte an der scharfen Aurde die Genbalt über des Gesährt verloren, und so raste der Wagen gegen zwei Kappelbäume und rist einen dertten völlig um. Dies war das Glückfür die "Kilometerfresser"; denn der unstritzende Baum brachte das Automobil sum Steden, das sont sopsiber in den Chauskegraden gestutzt ware. Die Insasten rugen meisteichtere Verlehungen davon. Der hart beschädigte Wagen wurde mittels Verdegespann nach Eichbach gebracht. — Auf das Aussichreiben des Wagistrats wegen Bezug den Kartoffeln bestellt worden. Stortoffeln beitellt worben.

#### Aus der Umgebung.

= Franffurt a. M., 14. Oftober. Bie ber Boligeibericht melbet, ift im Stadtteil Oberrad bie Maul- und Rtauenfeuche ausgebrochen.

misgebteder.

— Moinz, 18. Oftober. Anfolge verschiedener unliedsamer Borfälle auf dem Bionier-übungsplate zu Mains-Kaftel bat das Gouvernement, wie der Browinzialdirektion von ihm mitgereilt worden ist, angeordnet, daß die Militärposten auf diesem Blade scharfe Runition erhalten mit der Berechtigung, im Balle eines Angriffes oder einer tallichen Bedrobung von ihrer Wasse Gebrauch zu machen.

3: WC. Fr 28. Mpcil, Strafe bem ber 2 lomie e raten un Bu Schabe Schaffner, Iprang ab bie beiben liner Sof. babei aba Borfalls 1 Edinbelbe Transport Schöffenge funben un Wericht al berlaffen, bie Brem Sincifann gegen bic \* Gin

ber Saus Mai cr. Treppe at feften Sd mit ben fürdsterlic in threr In ber ge 50 9R. ob ober 2 % 1 Tag Do

Banbes to 1911, fäll bes Bies Fußballfl findet. 8 bem Ibal Liungströ beibe bick 1 Minute 88mben 1:14:80 | benfalls wird.

Gra Bott-W Memoir Berlage Semfatir Berurto' megen S babou c Berbühr Mutomo gearbeit Gin Stabible

ben nad

ftellte ft nadibari Molterte berbinb worben. gefunde befanb. Dad be und 15 phonoti flämblg bağ ba hältniff legt mo bor ber ber un Pafet i

Di New 9 Citto-C bon cit gefucht. ungebe unable befann fonen Trümu eignete ift gerf

(6:1 Strafe Fromer Dienft Inbent flich fel it tot Stranke (3) Magnet Botai

Dienft berfuc b. Et ami ? fuchte haben r. 483.

cht, Merbender Existent unde Rrafte e Berfonen, Bureau, der fen wir ein bie Bangen illen tonnen smut, Straft fpftematifa jeben Zag gu erhalten, ist und der idmächlichen allen Elter# Bortragende ten Bortros umb ausgemielben am

T. ben.

Situng bet iglieder teil-amachefteuer-ireisaudfcus Der Koiten Wiesbaden 198jahr 1919 die erforber ber erforder ber barauf Srund eines fion wurden arf Chriftian ner gewählt. ", Straßen-t. Die Ge-dur Ausmahl M. Bingel. Beststellung te Ginnabme M. mithin 9768.12 M. nission war. Cresbach und cresbach und e meinde meinde meinde som Zuitande, (Bot annhaufed in Der Flincht- a der Wisselangaste bat ang auf dem flor an der tier bon dem Mainderung aufgemeinen der gestellt der der fon der gestellt der der gestellt der der gestellt de einer neuen orftandes er-partengelände Bechisfraft aus. Der t aus. Der the über ben

rbeben. Die ftrift Kröfels Tennelbach-iebene Inlers Ermeindes l exlitt bet dadurch, daß fein verfette. merben.

evangelischen Benebmigung au, die Ge-int nunmehr

e fe hat bot uf befriebigt in war, batte bas Ffund bot Jahres-r feinen 32 Er bat über dicht brennt

th. Müller Gemartung Moltgewicht abgültige Er-

olute Wohn-0 männliche. S Matholifen. mogemeinden

smar 10 888 to lette bird-

bon bier ift Gichbofen bei

Bodenhelmer hil führ in utlang. Der vall über deb awei Bappel-ar das Glüd gende Baum stüber in den trugen meiß digte Bogen acht. Auf von Kar-700 Jentner

Bolizeibericht Siquenjeume

ener unlich-Mains-Kaftel ion von ihm tärvoften den mit der ner tätlichen t.

#### Conntag, 15. Oftober 1911. Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfalen.

we. Sahrläffige Transportgefährbung. Am Abende bes 23. April, einem Sonntage, find an der Endstation ber Strafenbahn Beaufite in einem Momente, in bem ber Wagenführer eben ausgetreien war, ein Dotorlowie ein Anhangewagen ins Rollen geraten und in rafendem Laufe, jum Glid, ohne Menfchen ju Schaden ju bringen, bergab ber Gtabt ju gefauft. Gin Schaffner, welcher sich auf dem zweiten Wagen besand, sprang ab, ohne irgendwelchen Schaden zu nehmen, und die beiden Wagen überichlugen sich in der Weiche am Bersiner Hof. Natürlich wurden die Wagen siart demoliert, dabet aber blieb es. Urspringlich waren auf Grund des Worfalls von dem Personal zwei Persona, Schwied und Schindelbauer jur Rechenschaft gezogen wegen fahrliffiger Transportgefährbung, refp. Bahnpolizei-Abertretung, vom Schöffengericht jedoch war nur Schwind für ichalbig befunben und zu 25 M. Gelbstrafe verurteilt worden, weil bas Bericht als enwiesen aufah, bag er, indem er ben Wagen berlaffen, ohne feinen Stellvertreter zu benachtichtigen ober bie Bremfe anzugieben, ben Borfall verschuldet habe. Die Smaffammer verwarf bie Berufung beiber Projefparieien gegen biefes Erfenninis.

\* Gin netter hauswirt. Infolge hausfireitigleiten bat ber Sauseigentümer Ratl E. von bier in ber Racht zum 28 Mai er, feinen Mictern, ben Cheleuten Dr. S., auf ber Treppe aufgepaßt und der Chefrau S. von hinten einen festen Schlag mit einem Stod verseit und ben Ghemann mit ben gemeinften Schimpfworten belegt. Infolge bes fürchterlichen Spettafels wurden familiche Sausbewohner in ihrer Nachtruhe geftort. Der tabiate Sauswirt erhielt In ber geftrigen Schöffengerichtefitung wegen Mighanding 50 D. ober 10 Tage Gefängnis, wegen Beleibigung 10 M. ober 2 Tage Gefängnis und wegen Ruheftorung 3 M. ober 1 Tag Dajt.

Sport.

Buftballmeisterschaftsspiele. Durch Beschluß des Cauber-Kandes wurde seitgeset, daß das heute Sonntag, den 15. Oct. 1911, fällige Berbandsspiel zwischen den ersten Mannickaften des Wiesbadener Fuhballflubs "Germania 1903" und des Fuhdallslubs Langen, sondern bier statt-findet. Anstoß 83- Uhr.

\*Wettlauf. In Götheburg fand ein Bettlauf swischen dem Jialiener Dorando und dem schwedischen Reister Göste Ziungström auf 20 000 Meter statt. Bis 5000 Meter liefen beide dicht aneinander, dei 10 000 Meter war Liungström um 1 Minute 20 Sek, dorans und er siegte endlich um dei Kunden mit 1 St. 9 Min 26 Sek, argen Docando, der 1:14:30 benötigte. Liungström lief überaus seicht, so daß er sedenfalls ein ernster Bewerder für die obunpischen Spiele wird. tolrb.

#### Aleine Chronik.

Graf Walff-Metternich fchreibt feine Memniren. Graf Boff-Betternich will im Unterfudungegefängnis feine Memoiren ichreiben. Dem Grafen follen bon berichiebenen Berlagsanstalten ichon Angebote für ben Berlag biefes Genfationswertes gemacht worben fein. Die Frau bes Berurte lien bat iben jeboch, ber ihretwegen und nicht feinetwegen Revision einzulegen gebachte, auf bas entschiedenfte babon abgeraten. Gie boabsichtigt, ihrem Manne nach ber Berbuigung feiner Strafe wieder eine Stellung bet einer Automobilferna in Bien gu berichaffen, bet ber er frisher gearbeitet batte.

Ein Bombenatientat in Baris. Die Bewohner bes Siadtviertels Bel Air im 12. Parifer Arrombissement wurden nachts durch eine gewaltze Detonation erschreckt. Es siedle sich heraus, daß in einer dem Ludner Bahnkof benachbarten Straße ein Attentat verübt worden war. Die folierte Telephontabine, die Paris mit ber Stadt Melun berbindet, war durch e'ne Bombe in die Luft gofprengt worben. Es wurde eine 40 Bentimeter hohe Biechbudge gefunden, in ber fich noch eine Quantität fcwargen Bulvers befand. Die gunte glimmte noch. Die Erpfofion batte bas Dach ber Rabine gerftort, bie Tur aus ben Angein geriffen und 15 Meter weit fortgeschlenbert, fo bag famtliche Tele-Dhonbrafte gerftort und bie Berbindung mit Melun vollfianblg unterbrochen wurde. Die Boliget ift übergeugt, baß bas Attentat nur bon einem genauen Renner ber Ber-baltniffe veribt worden ift, Da die Bombe gerade bort gelogt worden war, wo fie am wirtfamften fein nufte. Rurg bor ber Epplofion war am Zatort ein gut gefleibeter Mann, ber unter bem Urm ein in Zeitungepapier gewicheltes Bafet trug, beobachtet worbeit.

Die Erbeben-Rataftrophe in Gild-Californien, Rem Porter Depeiden wurde, wie berichtet, Die Rifte von Sith-Californien und bes meritanifden Staates Conora bon einem Erdbeben mit barauf folgendem Sturme heine gesucht. Zugleich trat bas Meer über bie Ufer und eine ungeheure Welle überschwemmte bas Ruftenland, woburch unabsehbarer Schaben angerichtet wurde. Soweit bisber befannt ift, murben vier Stabte gerfiort und eina 700 Perfonen fomben ihren Tob in ben Gluten ober unter ben Erfammern ber eingefturgten Saufer. Das Erbbeben ereignete fich um 12 Uhr nachts von Mittwoch auf Donnerstag. Jebe Berbindung mit bem heimgesuchten Ruftenfrich

Gin Morb aus verfdmabter Liebe. In ber Roffbaufer Strafe in Schoneberg ermorbete ber Mighrige Briefirager Fromm aus Lichtenrabe feine Geliobte, bas 22jahrige Dienftmabden Martha Ogala aus Braunsborf in ber Wart, inbem er ihr ben Sals burchichnitt. Er versuchte barauf, fich felbft mit einem Rucheumeffer ju toten. Das Mabchen et tot, der Morber murbe ichwerverlest ins Schuneberger Kranfenhaus verbracht. Berichmabte Liebe foll bas Motiv

ber Tat fein. Gemeinfamer Tob. Am 1. Oftober d. 3. fand in Ragufa (Dalmatien) ber Königl. Hauptmann im Ponier-Bataillon b. Rauch (Branbent.) Rr. 3, fommanbiere gur Dienftleiftung beim Ariegeminifterium, Grib Boiff bei ber berfuchten Rettung feiner Frau Margarete Bolff, geb. b. Epborf, mit biefer ben Tob in ber hochgehemben Gee.

Eine Wahnfinnige mit bem Revolver. Rinf bem Boft-amt 50 in ber Marburger Strafe in Charlottenburg ver-fuchte bie geiftestramte Raberin Stolzenwald einen wenfe habenben Boftaffiftenten zu erschiehen. Gin im Borreum I

beschäftigter Bosschaffner schlug ihr die Wasse aus der Hand. Die Frau wandte sich gegen den Schassner und zerfraute som Gesicht und Hande. Es gelang, die Frau, welche an Bersofgungswahnsten leidet, zu überwältigen. Das Automobil im Lassechaus. In Castellamare bei

Reapel ereignete fich ein eigenartiger Automobilunfall. Gin reicher Industrieller fuhr mit feinem Araftwagen an einem Bergabhang entlang, als ploplich bie Steuerung verfagte. Das Auto lanbete auf ber Terraffe eines Raffeebaufes, auf ber gablreiche Gafte fagen. Die gange Ginrichtung, Stühle, Tifche, Glafer, Taffen, ging in Trimmer. Bablreiche Wafte wurden gu Boben geriffen. Bwet bon ihnen find fctver verlegt.

Erdbebeuregiftrierung. Der Geismograph ber Konig-findl-Sternwarte bei Beibelberg registrierte Freitagfruh ein Fernbeben, bas bor 4 Uhr einsehte und 4.25 Uhr fein

Maximum errobite. Die Cholera in Magebonien. In Struga und Ohrib in Magebonien find 306 Berfonen an der Cholera gestorben. Die Epidemie foll durch das Wasser des Ohribses, vielfach aber auch burch ben in biefen beiben Stabten bernichenben

Schmit Berbreitung sinden.
Opser des Sintines. In Osiende wurden niehrere Leichen von der Besatung des seit dem letzten Stirrn vorfcollenen Fifcherbootes Ar. 5 angefchwemmt, ebenfo Aber-

refte ber englischen Jacht "Celfia". Gin Schiffsgufammenftog in ber Befermunbung. Der Alogobampfer "Main" ftieß in ber Bofermundung mit dem Lotfenschoner "Beter" gufammen. Diefer wurde fcwer beschädigt und mußte bon bem Llopbjahrzeug "Retter" in

Bremerhaven eingeschieppt werden. Gin Schiff vermist. Der Lieler Schoner "Kordstem", die frühere Kaiserjacht "Weteor", der am 28. September mit 24 Mann Befatung von Sibraltar nach Riel abgegangen ift, wird feitbem bermißt,

#### Tehte Hadyrichten.

Der italienisch-türkische Srieg. Die türfifdje Grundbebingung ber Bermittelung,

\*\* Baris, 14. Oftober. Den Großweste Said-Pascha telegraphierte bem hiesigen türlischen Botschafter Risjat-Bascha, ber Ausgangsbuntt jeder diplomatischen Bermittelung mußte bie Anerfennung ber nominellen Souveranfiat Gultans liber Tripolis feitens Italiens fein. Gollie Italien dies ablehnen, fo tonnte die Türkel die Ausweifung aller Italiener nicht hinausschieben. Dem romifchen Rabinett falle vor Europa bie Berantwortung für alle Konfequengen gu.

Mafinahmen gegen bie Teuerung.

wh. Dresben, 14. Offiober. Angesichts ber Bertenerung ber Lobensmittel, der Wohnungsmieten umb ber sonstigen Bedarfsgegenstände bewilligte die sächsische Staatseisenbahnbemvaltung ihren Arbeitern eine allgemeine Lohnerhöhung bon 20 Pfennig täglich mit Birfung bom 1. Oftober. Die Begige ber Elfenbabugehilfen werben ab 1. Oftober teils um 10, toils im 5 M. erhobt.

Anarchistenverhaftungen.

Berlin, 14. Ofiobet. Sier und im Reiche wurden in ben letien Zagen mehrere Anarchiften verhaftet. Es ber-tautet, fie follen Die Flucht eines Deferteurs beginftigt

Die monarchiftifde Bewegung in Bortugal.

wb. Oporto, 14 Oftober. Die Monarchiften haben in Terrojo ein Lager aufgeschlagen. Die fpanische Regierung beauftragte bie Karabiniers, fie gu enftvaffnen.

Die Revolution in China.

New York, 14. Oftober. Der amerikanische Gesandte in Peting telegrophiert an bas Staatsbepartement: In Hanten ist eine Fenersbrunft ausgebrochen. Man glaubt, bag alle Muslanber auf ben Kriegeichiffen in Sidjerheit fich belinben.

Berlin, 14. Oltober. Der Rrenger "Leipzig", gurgett in Schanghai, erhielt den Besohl, nach Santau zu geben. Das Lanonenboot "Ifits" geht nach Rangling, ber Kreuzer "Rürnberg" von Tsingtan nach Schanghai.

\*\* Berlin, 14. Oftober, An hiefigen unterrichteten Gieffen wird bie Lage ber Ausländer im dinefifcen Muffiandogebet als nicht bebrobt bezeichnet. Für bie Gicherbeit ber Fremben fpricht nicht nur bie entichloffene Saltung ber Revolutionsfifrer, bie ben Trmpen Befahl erteift haben, Gut und Blut ber Muelander gu fconen, fonbern bor affem auch bie Anwosenheit einer großen Angahl frensber Arlegoichiffe.

\*\* Paris, 14. Oftober. Hus Beling liegen nunmehr Melbungen vor, baß gablreiche Amerikaner uss Englander mit dem Wochenerpres aus hartau erwartet werden. Die füngften aus Santau in Beling eingetroffenen Rachrichten bestätigen bie planmäßigen Diepositionen bes Richters Li-Quan Beng, ber, wie es heift, auch in ben b'sher als rubia angesehenen Provingen fiarten Anhang befint. Man ift einem Romplott auf die Spur gefommen, welchem ber Berfebrominifier Scheng jum Opfer fallen follte. Dem lepteren fommt os bosonbers barauf an, in ben Befit jener gebeimen Dofumente gu gefangen, welche ber Berfehreminifter in Bermohrung halt und bie fich auf ben Truppentransport beziehen,

Reue Sohlenfelber.

London, 14. Oftober, Ungeheuere Felber ber besten Roble wurden in Britifc-Columbia, 150 Meilen von Sagleton, enthedt.

Ein Fabritbrand. Spremberg (Mart), 14. Offober. Gestern nachmittag brannto wahrend ber Arbeitsgeit bie Tuchfabrif ber Firma Gebritber Strobel nieber. Debrere Arbeiter fonnien fich mur über bie Feuorwehrleitern rettern.

Ein Grubenunglüd.

Gifenach, 14. Oftober. 3m Schacht Beiligenroba ftfirgte ein mit zwei Arbeitern besetzter Forberforb infolge Ber-fanens ber Bremfe in Die Tiefe und wurde gertrummert. Beibe Arbeiter wurden gefotet.

wb. hannover, 14. Oftober. Die hiefigen Morgen-Batter melben: Durch Allerhodite Orber wurde Greiherr

v. Puttkamer gunadft auf ein Johr mit ber Babrnehnung ber Jutenbantengeschäfte bei bem Roniglicen Theater probewelle betraut.

wb. Mannheim, 14. Oftober. Das Lufticiff Schutte-Lang tounte wegen bes boigen Windes nicht aus ber Halle gebracht werben. Porläufig ist ein Ausstieg wicht zu erwarten.

wb. Mannhrim, 14. Officber. Aus Anlag bes 75jabrigen Geschäftsjubilaums ber Firma Johann Bogele, Fabrif für Eisenbedarf in Mannheim, hat der "Reuen Badischen Landeszeitung" zusolge der derzeitige Firmaches, Herre Kommerzieurat Heinrich Bögole, die Beamten und Meisten des Derfes mit namhasten Gratifisationen bedacht. Außerdam wurde fedem Arbeiter ein Gelbgeschent ausbezahlt. Herner verfügte er, vaß tilnstig jeder Arbeiter, der 10 Jahre im Werte beschäftigt ift, jabrlich einen Ursaub von acht Tagen und bei 25 Dienstjahren einen solchen von 14 Tagen erhalt. Bu biefem Bwede erfolgte eine Stiftung, burch bie jebem Arbeiter wahrend ber Urlaubszeit bas Gineinhalbfache feines burchschnittlichen Tagesverbienftes vergittet wird. Bei bem hentigen Stand tommt bieje Bohliat bereits einem Drittel ber Arbeitericoft gugute.

wb. Gemig, 14. Oftober. In Gogemvart bes Unier-ficatsfefretare ber Marine Bergamasco als Bertreter bes Marineutinifiers, ber Behörben und einer großen Menidjenmenge fand ber Stapellauf bes britten italienifden Dreabnoughts, Leonarbo be Binci", finit. Der Ctopellauf bollgog fich gliidlich.

wb. Birmafens, 14. Oftober. Geftern bormiting fiftrate hier ein Teil eines Fabrifneubaues an ber Bemberger Straße ein, twobei bret Arbeiter, jum Teil fanver,

wh. Berlin, 14. Oftober. Infolge Entgleifens ftiegen beute morgen 3 wet Straffen bahn wagen zu fam-men. Der Arbeiter Jerined aus ber Beuffelfraße, ber zwischen Bagen fiand, wurde budgiablich gerqueticht. Der Tob trat auf ber Stelle etn.

Rathenow, 14. Ottober. 2018 auf bem Rittergut Altenwar, verlor er die Herrichaft über die Lokomobile. Er konnte den Pflug nicht mehr absiellen, wurde gegen die Majdine gebrückt und zermalmt.

> Zehte Sandelsnachrichten. Berliner Borfe.

Berlin, 14. Oftober. Auf festere Reto Borfer Rotierungen von ber gestrigen Borje gestaltete fich die Tenbeng bes hentigen Markles dei Eröffnung zumeist seit, doch konnte die bessere Stimmung nicht lange ambalten. Im weiteren Verlauf schwäcke sich die Hakung ab und übertrug sich auf sast alle anderen Gebiete. Das Geschöft bewegte sich in engen Grenzen. Montan- und Elokrizitätswerte kogen still. Bansaktien dröckelten ab. Schwach lagen Schantung-Bandaktien keine Otabl-Anteile. Barichau-Wiener-Witen wurden auf die neuerlichen Meldungen über die Ber-keiebung der Versioorlichung bester. Industriegstien unfdiebung ber Berfinatlichung beffer. Inbuftrieaftien uneinheitlich. Inlandische Renten waren meift behauptet. Chinefiche Anleibe wurde um ca. 1 Prozent niebriger. Tägliches Eins bebang 31/2 und 4 Prozent. Privatbistont 41/2 Prozent.

wh. Düsselberf, 14. Oftober. Der Bersandt bes Stabiwerlsberbandes an Brodulten A betrug in September 1911 502 948 Tonnen Kohstollgewicht gegen 475 467 Tonnen im August d. A. und 449 683 Tonnen im September 1910. Hieron fielen auf Halbeug 153 948 Tonnen gegen 143 714 Tonnen bezw. 134 340 Tonnen, Gisendammaterial 173 761 Tonnen gegen 166 427 Tonnen bezw. 180 134 Tonnen, Formeisen 175 242 Tonnen gegen 170 828 Tonnen bezw. 154 608 Tonnen.

Einsendungen aus dem Teferkreife. (Un) Rudenbung ober Aufbewahrung ber und für biele Rufreit gagebenden, nicht bertrenbeten Ginfenbungen furm fich bie Rebaltion nicht einfaffen.)

erisendeten Eulendungen ten ind die Kebelinen nicht einzien.

\* Er den dei m., 13. Oftober. Es ist erfreulich, daß in dielen Orten die Gemeindeverwaltungen oder auch soziale Kommissionen — bestedend aus Migliedern der Gemeindesörperschaften und der Bürgerschaft — in Tatigseit getreten sind, um die Teuerungswolle für die Tatigseit getreten sind, um die Teuerungswolle für die Allgemeindeit eing einzudammen. Sehr zu begrüßen wäre es, wenn sich auch dier Männer fanden, welche für die Allgemeindeit einstreten würden. Es ist undehingt erforderlich, daß die diesigen und ausvohrtigen Tedensmittel in bezug auf ihre Preisderbaltnisse unter sieden Sontrolle gehalten werden. Auf die Fleisderbaltnisse unter sieden Kabiend von dielen Orten ein Abschaugenmerf zu richten, Währberadden der die in Orten ein Abschaugenmerf zu richten, Währenden Breise sahlen. Beirachtet man den Einsaufspreis, so ist das Berlaugen der Einwohnerschaft nach einem Abschließen Werlaugen wer Einwohnerschaft nach einem Abschließen werden und Schlachungen wie im versichten Arübselben wornehmen. Der reihende Absah seigte, wie ersorderlich dieselben waren.

#### Familien-Nadrichten.

Standesamt Wiesbaden. (Mathaus, Bimmer Sie. 30; geoffnet an Wodentagen son 8 bis fat Ube; fit Ub-ichliegungen nur Dienstags, Donnerstags und Camatags.)

Sterbefälle:

Sterbefälle:

11. Oft. Braft, Arzi San. Rat Dr. med. Wish. Baber, 65 J.

11. Oclone Hubbiteiner, 48 J.

12. Sauhmann Gerlach, geb. Schneiber, 76 J.

12. Sauhmann Friedr, bon der Landen, 32 J.

12. Bive. Margarete Winfa, geb. Stüder, 68 J.

12. Bive. Katharina Dietrich, geb. Foersch, 69 J.

#### Geschäftliches.

Kuranstalt Hofheim counts. (12 Stunde von Frankfurt a.M.), für Erholungsbedürftige,
Nerven- n. innere Kranke. Sommer und Winter besicht.

Prospekte durch

Or. M. Schelze-Kahlegas, Nervenarzt.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 28 Seiten famie die Berlagsbeilagen "Der Roman", "Der Landbote" und "Buftrierte Rinber-Beitung" Rr. 21.

Chrireboffenr: IR. Schulte vom Brubl.

Berentwerfich ibr Geliif und hanbel: A hogerharft, Erbenbeim; tu. Fruiketon: B. v. Ratherbet; für Sinde und Laub: C. Ratherbet; für Gerichebial, Bermichten, Sport und Stelefafen: A Labader; für bie Angeigen und Refinnen: h. Darnauf; fannich in Gerbaben. Drud und Berlag ber & Schellenbergichen gebenberaten in Wiebbaben.

92r. 48

## Gebrüder Dörner,

Maurifiusstrasse 4.

Paletots = Ulsters = Raglans.

Gummi-Mäntel = Regen-Mäntel = Loden-Mäntel.

Anzüge für Strasse, Gesellschaft, Jagd und Sport

in vollendet schöner Auswahl, in jeder Grösse und Preislage fertig am Lager.

Montag, den 16. Oftober,

bormittags 91/2 Uhr beginnend, berftelgene ich im Auftrage bes Serzn Joh. Bergmann wegen Aufgabe bes Sigarren-Engros-Gefchäftes in melnem Eckfleigerungskolole

22 Wellritsftraße 22

freitrillig meiftbietenb gegen Barzablung. Besichtigung am Tage ber Auftion.

Georg Jäger,

Auftionator und Taxator, Gefchaftslotal: 22 Wellribfirage 22. - Telephon 2448.

Montag, ben 16. Oftober, nadmittage 21/2 Ubr beginnenb, berfingere ich gufolge Auftregs wegen Wegzugs und noch anberer Auftreg-geder in meinem Versteigerungslofale

22 Wellrihftraße 22

pachberzeichnete Modifiem ale:

Schwarzes Binnins, 2 eieg. Rußb. Herren-Schreibtische, Rußbaum.
Damen Schreibtische, 3 Nußb. Bertifos, geschweise antike eingelegte Kommobe, antikez Schrünken mit Verlmutter. Einlage, antike Benbul. Uhr, Deisomälbe und andere Bilber, Kleiberschränken Kommuben, Konsolen, Eichen-Büfett mit Nuszugsisch und 4 Lederfühlte, div. Volftergarnituren mit 2 und 4 Gesteln, einzelne Schos, Diwan, Chaiselongues, Eichen-Flurisisette, Lüftenständer, eieg. Rußbaumssalau. Edickränken runde, obale und vierestige Tische, Auszugsische, Bancelbretter, diverse Stühle, bundhäuptige und andere Betten, eiferne Letten, einz. Mateuben Wachttische, Einzeler, und andere Spiegel Regulateur-Idr, Stelleiter, Tepvicke, geobe Linsleum-Teppicke, Schautelsestel, Lüfter und Juglamben, Rider, Pelorations, und Insstelläschen Kinderbadewanne, Wusstautsmat mit Valatten, Scheiden, kinder hab Juglamben, Ripp., Delorations, und Insstellächen, diverse Goldiachen, als: I gold. Damenring wit Brillanten, gold. Damenubr, diverse Brostonen, Küchen, und Inspiellagen Kinderbadewanne, Wusstautsmat mit Valatten, Edrerbmaschine, die neue Rühmaschine, ennber Murmortisch, Tischbesten, große Partie Beithgeug. Balchgarnituren, Küchen, u. Kochgelchirr, Küchenschauf Küchentich und Kordwaren, kombleste Laden, Einzichtung für Kodmilwaren, des sieden and Endenregal mit Ig Schubladen und Gesachen, 2,20 Mtr. breit, Labenthese, Ladenregale, Kartossellung.
Beschigung am Tage der Austion.

Geder Baseparate, Köstegladen
Freiwillig meistischen gegen Garacklung.

Georg Jüger, Auktionator 11. Carator, 22 Wellribftrage 22. - Telephon 2448.



amerikanischen und irischen Systems

empfiehlt in grosser Auswahl und in allen Preislagen.

Moritzstrasse 9. Telephon 1068

#### Zwangsversteigerung.

Das 8. u. 2.3immer. Saus, Wertftatt und Stallung, Hägeritraße 15, Biebrich, mird am 27. Oft. gerichtl. berfteigert. Feldg. Taxe Wet. 49,800. Erke Sop. Sct. 80,000, bleibt itehen zu 414%. Liebt., die über Wit. 2500 für rückt. Kinsen u. Kosten verfigen, lönnen d. Saus 3. 1. Ohp. ansteigern. Aust. D. Aberle fr., Welandjir. 18.

Die Lieferung ber

für bie 2. Meifung gelb-Artillerie.
Stepts. Er. 27 Oronien für die Beit
bom 1. Medvamber 1911 bis 31. Ofter.
1912 ift su bergeben, und swor in
ben Emupen:

a) Sactoffein
b) Gentlie,
e) Sesonialisaren,
d) Mid.
e) Bädertwapen,
f) Sutier und Gier.
Ferner werden für die gleiche
Beit die

#### Stüchenabfälle

benfauft. — Angebote find unterichrieden verichlosen und doctoires
bis zum 21. Ottober an die KüchenBetwaltung der L. 27. au senden.
Die Angebote milsen die Erstanung ankbalten, daß der Kleiderter
ich den Bedingungen der KüchenBetwaltung unterwicht. Diese Bedengungen sind einzuseben von beure
ab töglich von 9—42 Uhr dei der
Küchen-Betwaltung im WestschaftzGedäube der Artellerie-Koferne.
Die Kingebote merden am 23. Ott.,
vonm. 10 Uhr, geöffnet. F281
Die Küchen-Berwaltung
ber 2. Abt. 1. Kass. Keld-Arte-Regis.

Rr. 27 (Oranien).

Gine Meberlage ber befannten fosmetifchen und mebiginifchen Braparate bon

Otto Reichel, Berlin,

befinbet fich bier am Mlage bei With. Machenheimer,

SPORETA STABILITIES Gde Bismardring und Dobbeimer Strafe. Telephon 820.



Treppenleitern in allen Größen,

ftart gearbeitet, on Mf. 5.50 an. Franz Flössner. Bettrifftr. 6.

Wegen Wegzugs nach bem Auslande versteigene ich zufolge Auf-Dienstag, den 17. Oktober cr., vorm. 91/2 Ilhr beginnend,

in meinem Berfteigerungstofale

mod. Eichen-Efgim.-Ginricht. mit reicher Schnikerei, besteband aus: Lüfett, Aussichnich, Serviertisch, 6 Robritüblen, Starduhr und Zuglüster, elegante Salva-Garntiur, Mahag, mit Antarfien, engl. Stil, best. aus: Sosa, A Sesseln und 8 Stublen mit Scidenbesug,

sehr gutes, fast neues, sow. Pianino von F. Adam, ichvarz, Salouidvant, Wadog, Saloniniegel, Wahag, eingel, drehb. Mücheretogeve, Eichen Damen Schreibtich, Solas, Bancel, dieben. Mücheretogeve, Eichen Damen Schreibtich, Solas, Bancel, dipon, Ottomane met Keitme Lede, Rush Betten Ivor. Eichen Spirarischand u. dazu tasi Kolade Volleite und Tolle Kadminode, Kleider-Spirarischen Kurtpilette, Kommode, fait neue Pfaff-Rähmaldine, Gicken-Kurtpilette, Aconiatot, Prodhand-Konveriation-Veriforu, Audiläums-Ausgade mit Eichen-Stagen, Bücker, Delgemälde, Stahliich und andere Nieder, Spiragel, Verler, und andere Teiche, Einble Gesfel, Kirpiachen, derfied, und andere Erifde, Einble Gesfel, Kirpiachen, derfied, und andere Gedrauche Gegenstande aller Art. Oppervice, Glas Vorgellan, febr schofensandernagel, Johns Volldampi-Weichmaldien mit Oven, Siedeleiter, Küchen-Einrichtung, Kücken- und Kochgeschire, seit neuer Gisschront! Kunnenfasten und vieles andere mehr'

freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung.

Befichtigung gerne gefinttet

#### Wilhelm Helfrich.

Schwalbader Str. 23. Auftionator u. Caxator. Telephon 2941.

La

alle

8118

Se

div

Se

div

100 Musterzimmer.

Eigene Werkftätten.

#### Wilhelm

Nahe Schwalba berftr., Friedrichftrage 48, nabe faferne.



Orangestern und Blaustern feinste Sternwollen Rotstern und Violetstern hochleine Sternwollen Grünstern, Gelbstern und Braunstern sind die besten Konsum-Stermsollen! gegoellen werden sof Wanton direkt soler unter der Anneler Sternwoll-Spinnersi, Altona-Bahrenfeld.

Zu haben in Tt tesbaden bei: S. Blumenthal & Co., Kirchgatse, Sullus Bormass Kirchgasse 45, S. Bott, Welleitzstrasse 45, Chr. Ed. 4181. 1349 Memmer, Language 34, Joseph Poulet, Markistr, u. Ecke Kirchgasse.

Total-Ausverkaui Taunusstrasse

gegenüber Kulmbscher Felsenkeller.

auf sämtliche Artikel.

Offenbacher n. Wiener Lederwaren. Schildpatt und Elfenbein.

Damenhandtaschen. Teiletteartikel



I.

wiolge Auf-

beginnend,

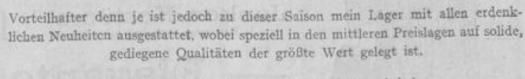
Sonntag, 15. Oftober 1911.



sowie schneller Umsatz des Warenlagers sichern dem Käufer jederzeit einen günstigen Einkauf und frische moderne Ware.

Diese Vorbedingungen finden in dem großen zentralisierten Einkauf für meine zehn eigenen Geschäfte ihre Verwirklichung, welcher mir gleichzeitig die Unterhaltung meiner aussergewöhnlich vielseitigen Auswahl ermöglicht.

10 eigene Geschäfte.



Die von mir forcierten Hauptpreislagen sind das Vollkommenste, was hierin geboten werden kann.

## ALL Kleiderstoffe.

Für Strassenkleider

Cheviots — Satina — engl. gemusterte Stoffe, nur erprobte Qualitäten . . . . Meine Hauptpreislagen: Mk. 1.25

Für Gesellschaftskleider

Feinfarb. Satintuche, feinfarb. Popeline, vornehme Seidencachemire, 1.85 Fantasiestoffe, nur erprobte Qual., Meine Hauptpreislagen: Mk.

Für Jacken-Kostume

Moderne 130 cm breite bräunliche Töne, 130 cm breite blaue und schwarze Kammgarnstoffe, 130 cm breite Tuche — nur erprobte Qual., Meine Hauptpreislagen: 3.25

Für Kostum-Rocke

Praktisch gemusterte Stoffe, solide Homespuns, grobfädige Cheviots, 1.50 nur erprobte Qualitäten . . . . . Meine Hauptpreislagen: Mk. 1.50

#### Morgen Röcke

neu eingerichtete Spezial-Abteilung im (Scharfen Eck) Parterre.

Lammfell-Morgenröcke

alle Farben, bis Grösse 52 vorrätig

Lammfell-Matinees

alle Farben, bis Grösse 52 vorrätig

1 50 Mk. t+

Fantasie-Morgenröcke

aus feinen Fouléstoffen

Mk. 13.50

Seiden-Stepp-Morgenröcke

diverse Farben

Seiden-Stepp-Matinees

diverse Farben

Stuck 22.00

## Damen-Konfektion

Neue Flausch-Mantel

die grosse Mode, Wahl unter mehreren Hundert, in reizender Ausführung . . . . Meine Hauptpreislagen: Mk. 16.50

Neue Jacken-Kostume in engl. gemusterten Stoffen, blau und schwarz,

in entzückenden feschen Macharten, von Backfisch- bis Frauengrößen . Meine Hauptpreislagen: Mk. 32.-

Neue Samt- u. Plüsch-Mäntel in der modernen, 130 cm langen Form, in riesiger Auswahl und gediegener, solider Ausführung Meine Hauptpreislagen: Mk. 62.-

Neus Velvet-Mantel (die grosse Mode) hochaparte schicke Fassons - uni oder mit farbigen Tuchaufschlägen (zweiseitig zu tragen) spez. geeignet 55.für junge Damen . . . . Meine Hauptpreislagen: Mk.

Neue Schwarze Koniektion in solider, vornehmer Ausführung, Wahl unter mehreren Hundert, aus In reinwollenem Tuch, einzelne Stücke 28.-

Wiesbaden, Langgasse 1/3.

Modernes Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe.

Wiesbaden, Scharfes Eck.



ödmikerei,

phon 2941.

ashans itten.

Kaferne.

.. Kirchgame, to Kirchgasse.

**tem** Hulsen

1 4398.

## Hausch die bevorzugten



Flausch-Paletots, 1650 1950 24 aparte fesche Form, gute Stoffe .

Flausch-Paletots, 30 36 42<sub>Mk</sub>

Samt-Paletots.

hochelegante Paletots, feinste Verarbeitung, in grosser

Jacken-Kostüme

Jacken-Kostüme aus Is Kammgarn, Jacke mit Seidenfutter . Jacken-Kostüme

Jacken-Kostüme aus Stoffen englischer Art, vornehmer Sitz

Elegante Modell-Kostüme

aus Samt, Kammgarn und modernen englischen Stoffen - Kopien der allerneuesten Pariser Modelle,

98.00 75.00

K 133

Habe

verw

und Rei

ff. Leder

Kirchgasse 31.

Ecke Friedrichstrasse.

## Eine Entlastung

erfährt jeder Haushalt durch das neue hygienische Silberputzverfahren mittels der

= Kohler-Platte. =

Jederzeit praktische Vorführung! und zu haben bei:

Srich Stephan, Engros-Lager für Boutschland, Kt. Burgar, Ecke Hifmergasse. G. Cherhardt,

Hof-Messerschmied,

- Langgasse 48. -K 149

Ber gute und billige Mobel faufen will, wende fich Wellrigfte. G. Gröfited Lager in familicen Solie und Polftermobeln, Bettwerk, nom einfachten Bis zum mobernfen Stil. Bur erftlaffige Ware unter weitgebender Garantie zu den billigften Preifen.
Eigene Schreineret u. Zabeziererwerkflätte, Anfertigung nach jedem

Unton Maurer, Schreinermeifter, Wellritftr. 6.

# Endlich erwischt,

bas echte fir. Confiner's , Goldperle" wo jedes Batet Belichenfeifenpulver , Goldperle" ein wirflich reigenbes u. praftifches Gefchent enthält. Berlangen Gie aber ausbrudlich nur "Boloperie" mit Counmarte Raminfeger, wegen ber vielen minberwertigen Rachabmungen. M. file.; Carl Gentner, fanktien.htta.frid., Göppingen.

#### Briefmarlen,

20 000 perfdiebene, garantiert echt. Produvolle Answahlen verjende auf Munich an Sammler mit 40—60% Rabatt unt. allen Katalogen. A. Weisz, Wien I, Ablergasse &. Ginsauf. Tausch.



#### Angenehm für Damen ift es, in der Privatwohnung mit ebtem erittaffigen Fadmann fich über Saare, haarmobe, und Saarerfahrelle zu beraten. Bereitwilligft Rat und Angfunft in allen biefen Angelegenheiten. (Rachmittage).

Chr. Kopp, Softheaterfrijeur, Bimmermannftr. 6, 3.

50000 Paar

## Roeckl-Handschuhe

Ausnahmspreis ca. 20% auf die eingestempelten

Preise der Fabrik verkauft ab 16. Oktober in sämtlichen Niederlagen

Filiale Wiesbaden:

Grosse Burgstrasse 1.

K. B. Hofhandschuhfabrik.

Der reguläre Verkauf derubrigen Waren erleidet keine Veranderung.

### Für den Toilette-Tisch

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 36.

Ofenpolitur.

Silber

Elfenbein Ebenholz

Kristall

Grosse Huswahl

in blondem und rötlichem Schildpall-Haarschmuck in Imitation und echten Hornkämmen.

Dr. M. Albersheim

Fabrik feiner Parfümerien

Frankfurt a. M. Kaiserstrasse 1.

Illustrierte Preisliste kostenlos.

K 25 i

Mr. 483. Morgen-Ausgabe. 2. Blatt.

## Wiesbadener Tagblatt.

Countag, 15. Oftober 1911. 59. Jahrgang.

## Fertige Ulsters und Paletots

in 25 Grössen am Lager vorrätig.

Gut passende Spezialgrössen für korpulente und sehr schlanke Herren.

Ulsters aus halbschweren, modern gemusterten Mk. 29.-, 34.-, 39.-, 44.-, 49.-

Ulsters in feinster Ausführung, tells gute englische Fabrikate ..... Mk. 55.-, 60.-, 65.-, 70.- bis 98.-

Paletots in vornehmster Ausarbeitung, teils mit Mk. 55.-, 60.-, 65.-, 75.- bis 105.-

Sport-Paletots = Raglans = Wettermäntel = Pelerinen.



**Marktstrasse 34.** 



Heiligenstaedts

#### Druckluft-Teppich-Reinigungswerk

Tel. 4666. Inhaber Julius Börner, Tel. 4666.

Teppich-Reinigung, Teppich-Wüscherei, Kunst-Stopterei, Motten-Vernichtung, :: :: Teppich-Aufbewahrung, :: :: Büro Albrechtstrasse 20. Werk obere Dotzhelmer Str. rechts.

Haben Sie abgetragene, verwaschene Handschuhe

fürben Ihnen dieselben in jeder gewünscht. Farbe auf; desgl. Hand-

und Reisetaschen, Gürtel, Albums etc., wie überhaupt sämtliche ff. Leder-Artikel.

"SAGANA", Kunst-Färberei von Leder-Artikeln.

C. Wimpisinger Nachf., Langgasse 42 (Hotel Adler). Wichtig für Hausfrauen

Um die Rasenbleiche zu ersetzen, kaufen Sie sich für 15 Pfg. ein Paket "SEIFIX" Die Wäsche wird schneeweiß u. leidet nicht im Geringsten. Ein Versuch überzeugt. Carl J. Lang, Gietafte. 35, Ge Balramfte.
Bapiere, Schreiben. Zeichenwaren f.
Burcan, Schule und daus. SpeziGeschäftsbücher. Briefordner, Rechungen, Onitiungse u. Wechteifarundare. Moderne Briefbapiere und
Kaffeiten, Kotenhabiere a., Fortemonnaies. Brieftafchen Anichtse u.
Glüchwunfchfarten. Siets Reubeiten.

Der echte Königsberger Marzipall, täglich breimel frifch, lange baltbar, eigene Fabrifation, allein zu haben bet Paul Golonsky, unter ben Wiesbabenern genannt:

Der füße Oufel, mirchaafie 44. Berf. nach 3n. u. Austand. Feraipr. 2873.

Stridmajdjinen mit Mt. 30—50 Angabl. Janfte. Brach Katal. grat. P. Mirseh. Döbeln. FS

Non Release

## Seidenhaus Marchand

Einziges Seiden-Spezialgeschäft am Platze.

Samte u. Velvets, schwarz und farbig . . . . von 150 an bis 2250 per Meter.

Velvets glacé, farbig, viele Schattierungen.

Velvets, gestreift, farbig, grösste Auswahl.

Velour chiffon, schwarz und farbig, 110 cm breit, in allen Preislagen.

1436

Mk.

 $\mathbf{O}_{ ext{MR}}$ 

4.00

fodelle,

K122

asso.

fiber Haore, ib Austunft annstr. 6, 3,

elten

Kl. uhfabrik.

M.

K 25

Mr. 483

Freitag,

Morgen-Alusgabe, 2. Blatt.

Samstag,

Sonntag,

Montag

gelangen im Parterre, auf Extra-Tischen ausgelegt, grosse Posten

äusserst preiswert zum Verkauf und zwar;



#### Ramelhaar-Schnallenstiefel

genau wie Abbildung, mit Filz- und Lederschie, sehr praktisch u. haltbar Grosse 20-29 . . . . Page 1.40 Grösce 48-47 ....

Imitiert

#### Ramelhaar-

Sapuhe

mit Filz- und Ledersohle, Grosse 36-42 . . Page 1.35, 1.95 Grösse 43-47 .. " 1.45, 2.45

mit Kordelschle Grösse 36-43 .... Paar 95 Pt

Grösse 48-47 ....

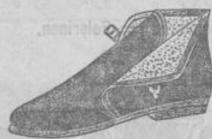


#### Schwarze Filz-Schnallen-Stiefel

mit Filz und Lederschle. Grösse 21-29 Grösse 30-35 Grösse 38-42 Grösse 43-47

UU PL Paar Mk.

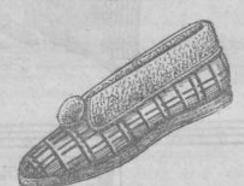
Past Mk.



#### Schwarze Filz-Schnallen-Stiefel

mit änsserst haltbarem Lederbeautz, kräftiger Lederschle und Absatzfleck, auch für die Strasse geeignet.

Grönne 495 99-99 Paur I Mk. Grösse 945 Paar be Mk. Gröme 995 Paar iss Mk.



Imitiert

#### Kameelhaar-Umschlagschuhe

genau wie Abbildung, für Damen mit Filz und Lederschle, dunkle und helle

Serie I	Serie II
950	965
Paar Mk.	Paar O Mk.

Imitiort

#### Kameelhaar-Ohrenschuhe

mit Filz und Ledersoble.

Grosso 22-29 . . . Paar 99 Pf. Gresse 30-35 . . . Paar 1.65

Mit Kordelsohle Grösse 22-29 . . . Paar 69 Pt Grosse 30-35 . . . Paar 80 pt.

Telephon 1927.

Gegriindet 1858.

#### **Heh. Reichard** vorm. F. Alsbach,

Taunusstrasse E8, neben Taunus-Apotheke. Spezial-Geschäft für Bildereinrahmung. Vergolderei.

= Spiegel- und Rahmenfabrik. ==

Kunstgewerbliche Werkstätte. Aparte Photographie-Rahmen in jeder Preislage und reichster Auswahl.

Toilette-Spiegel. Reparaturen. Kunstblätter. Aufhäugen und Verpacken von Gemälden und Spiegeln,

Ottomanen, Klapp=Seffel, Schülerpulte.

Briebrichte. 40. Guffan Mallath, meiebrichte. 40.



Meckarsulmer Motorräder.

Bareis & Hentschel, Frankfurt n. M.

> Baumgürtel= Davier per Molle 50 Bf.

Papierlager Roch, Ede Midelsberg. 1487

sollten sich zur Beschaffung zweckmäs iger, gutsitzender Bandagen nur un ein verfrauenswürfiges

= Spezialgeschäft === wenden. Als solches kommt am Platze in erster Linie in Betracht die Firma

Fritz Assmann,

Telephon 2923. Snalgasse 30. Inbaber Fachmann mit langjähriger Praxis in den orthopild. Kliniken von Geheimrat Hoffa, Dr. Wagner, Dr. Ozil u. a.

Gut erhaltene Renfter, Turen, Bretter, Aufboben, Schiefer, Banhola aller Art, Ruftbobenblatten, Trager, Saudfteine, Bafaltiritte, Bacffteine, zwei Sallen, ca. 30 m lang, 10 m breit, mit Schiefer gebent, billig abzugeben.

Mas. auf ber Bauftelle ober bei Adolf Troster,

Eltviller Str. 17. Tel. 3672. Verver

Bertitos .

Bicions Bir 93320

Spezin

Sigene P

Venr

erhalt m Verkeim geschütz möglich.

G. H

r. 483.

## Neuheiten für Herbst und Winter

sind in allen Abteilungen in den neuesten Passformen, Farben und gediegenen Stoffen in grosser Auswahl eingetroffen.

von Mk. 3.- bis Mk. 30.-Knaben-Anzüge

Anzüge für junge Herren von Mk. 12.— bis Mk. 50.—

Herren-Anzüge . . . . von Mk. 15.— bis Mk. 80.—

Paletots, Ulster, Bozener Mäntel, Capes, Beinkleider und Westen

in allen erdenklichen Formen, Farben und Preislagen.

Ganz besondere Sorgfalt habe ich meiner

gewidmet, in der selbst dem verwöhntesten Geschmack in weitgehendster Weise Rechnung getragen ist. Meine anerkannt billigen Preise, bei schicker Massanfertigung von nur erstklassigen deutschen und englischen Stoffen, bei Garantie von gutem Sitz, haben mir einen grossen, treuen Kundenkreis erworben.

Wiesbaden Herren & Knaben Fernsprecher Kirchgasse Bekleidung Nº2093. gegenüber der Schulgasse. fertig und nach Maass-

Conntag, 15. Oftober 1911.

dass wir Eintrittskarten des Königl. Theaters für sämtliche Vorstellungen einer jeden laufenden Woche ab Montags von S Uhr vorm. bis 7 Uhr nachm. zum Kassen-Ververkaufspreis verausgaben. Gute Plätze für alle Ränge verrätig. Telephonische Bestellungen werden entgegengenommen.

Passage- und Reise-Bureau 1381

Born & Schottenfels, Kaiser-Friedrich-Platz 3 (Hotel Nassauer Hof).

aner Spieme,
one den enome
miertoften fabr.
Deutschlands, mit
ben neueft, überhaupt exifiterenden
Beebeiferungen,
empfieht beitens,
i Ratemachiung. Ratenzahlung. Bangfahrige Garanite.

Nahmaschinen

Rirdgaffe 38. Rechanifer, 1811 Gigene Reparatur - Wertftatte.

Wie neu wird Jeder mit Bemtet's Calmiat Ganfeife gewaltene Stoff jeden Gewebes, borrätig in Hal, au 41 und 25 Big. in den Drogengeldäften von W. Machenheimer, Noedus, Tannusftr. 25, R. Seyb, E. Brecher, F. H. Müller, O. Lille, W. H. Birk, K. Witzel, Rob. Sauter. F74



Vertreter: Frita Berustein. Tel. 3001.

Umangs= 3 Sonderangebot.

Rugo. Spiegelfdrante v. 20t. 70 an Rieiderichrante, Itiir., v. 20t. 16 an 2tit., . . 28 . despl. Büderfdrante . . 54 . Bafchtonfolen . . . . . Büfetto . . . . . . 120 . Moderne Schlafzimmer, hell . . . D. Wif. 145 an. Abohn- u. Speisezimmer " " 250 " Rüchen, lad. und Bitchoine " " 58 "

Spezialität: Braut-Ausstattungen.

Russtellungsräume in 8 Stagen

Rur 22 Rirchgaffe 22, nahe ber Luifenftr.

Billige Kartoffeln

erhält man dadurch, dass man seine Kartoffeln vor Fäulnis und Verkeimen schützt. Dies zu erreichen, ist nur mit dem gesetzt. geschützt. Kartoffel-Aufbewahrungs-Behälter "Hars" möglich. Alleinfabrikant und Vertreter für Kreis Wiesbaden

G. Bremser, Zimmermannstr. I. Tel. 2705.



Pohheimer Str. 31, Bart. I.

Ernst Schellenberg

Telephon 622. Grosse Burgstr. 9 ...



Neue Pianinos von 500 Mk. an.

Gespielte Pianos steis auf Lager.

Pianofortelager.

Alleinvertretung von C. Beehstein,

Th. Steinweg Nachf.

Pianolas. Pianola - Pianos und - Flügel von

Steinway u. Steck.

Pianos su vermieten.



. Kliniken

n 2923.

Bufböben, i, Trager, en, ca. 80 m 1409

Tel. 3672.

Mr. 483



ist aus bestem Halz und edelstem Hopfen gebraut, besitzt einen ausserordentlich hohen Nährwert, während Alkohol nur in geringen Mengen vertreten ist. Diese vorzüglichen Eigenschaften verleihen demselben den Charakter

eines Sanitätsbieres ersten Ranges, das namentlich

Wöchnerinnen, Blutarmen, Rekonvaleszenten als Stärkungsmittel seit vielen Jahren von den Herren Aerzten empfohlen wird. Angewärmt ist es ein unübertroffener Labetrunk bei Magen- und Darmerkrankungen.

Kulmbacher Petzbräu erzielte auf allen beschiekten Ausstellungen des In- und Auslandes hehe und höchste Auszeichnungen u. a. in Münster, Kiel, Posen, Lübeck, Berlin, Danzig, Nürnberg, Düsseldorf, Leipzig, Suez, Paris, London,

In Flaschen und Siphons zu beziehen durch die Firma Büro und Kellereien: Herrnmühlgasse 7. - Telephon 3087.

Siphon- und Flaschen - Bierverlag.

Wo noch nicht eingeführt, werden Vertreter gesucht. Näheres durch die

Petzbräu-Filiale Wiesbaden.



Trandierbestede, Tafelbestede, Salathestede, Reisebestede, Fifdbestede, Shreibtijd beftede, Ronfettbeftede, Obstbestede,

fowie alle Schneidwertzeuge gut u. bill.

Stahlwarenhaus Ph. Krämer, Langgaffe 26 - Teleph. 2079. Schleifen und Reparatur.

Billigste Bezugsquelle für

Rudolf Haase, Joh. Ludwig Bauer,

Tapeten-Manufaktur

9. Kleine Burgstrasse 9. Telefon No. 2618.

Reste zu jedem Preis.

Meinecke, Möbel u. Innendekoration, Tel. 2721.

Schwalbacher Strasse 48/50, Ecke der Wellritzstrasse. Grosses Lager in Möbeln aller Art

in garantiert guten Qualitäten, zu billigst gestellten Preisen.

Komplette Salons, Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Wohnzimmer u. Küchen in allen Holz- u. Stilarten. - Spezialität: Bürgerliche Braut-Ausstattungen. Biele 1000 Site,

Geg

Ha

Ge

Kr

Kı

A

beffere moberne Samt, Felbel- und Fift-bitte, Wert bis 30 Bil., jest ab 35 Bi. und höber, surüdgefente 10 Lf. Große Ausmahl hubide Flügel, von 2) Pf-bis zu ben feinden. Echte Bleurente-Febern von 4 Mt. an. Wiele 1000 zurüdgeseste Handarbeiten spottbillig. Neumann, Rengasse 13.

Kinder-Kopf-Waschpulver

25 Pf. Schutzengel 25 Pf. Sofort reiner Kopf, reine Heare. Alleinverkauf: Drogerie Minor, Ecke Schwalbacher u. Mauritiustr.

Seifenpulver,

beste Annlität, bireft v. Anbrifanten, obne Zwifchenhandel.

bei 5 10 25 Bib.

a 25 24 22 Ff.

Boftlagerfarte 36 Wiesbaben Mmt 1.

ierverlag.

## Neue Herbst-Kleiderstoffe

Conntag, 15. Oliober 1911.

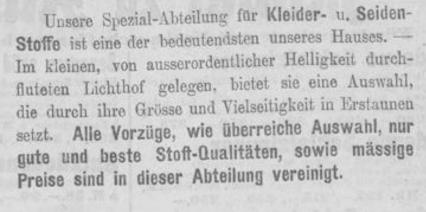
Hauskleider-Stoffe in besonders haltbaren, soliden Qualitäten

Blusen-Stoffe grosse Sortimente, elegante, feine Nadelstreifen und Bandstreifen .1. . . . . Meter 1.45, 1.25,

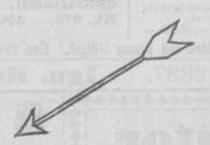
Blusen-Borduren die grosse Mode, für Kimono-Fassons, in herrlicher Ausmusterung . . . . . . Meter 2.45, 1.95,

Jackenkleider-Stoffe ca. 110—130 cm breit. von der Mode bevorzugt, braune Farbentöne . . . . . . . . Meter 3.95, 2.95,

ca. 90-110 cm breit, Serge, Popeline, Damentuche in überaus reichen Farben-Sortimenten, Meter 2,95, 2.25,



Einige Artikel von besonderer Preiswürdigkeit:



Grosse u. vielseitigste Auswahl der letzten Neuheiten

## Damen-Konfekti

In jeder Weite vorrätig.

Sammet- und Velvet-Paletots. Flausch-Paletots, Frauen-Paletots. Jacken-Kostüme, Kostüm-Röcke. Garnierte Kleider, Englische Kostüme. Blusen in Wolle, Tüll und Seide. Morgenröcke und Matinees.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Friedrichstrasse 20.

Gegründet 1860.

Mitgliederzahl am 1. Januar 1911: 8978.

Eingezahltes Stammkapital Mk. 4,301,540.-Haftsumme Mk. 8,978,000.—, Reserven Mk. 2,259,576.—.

Reichsbank-Girokonto.

Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 1308.

Laufende Rechnungen. Sparkasse. Annahme verzinslicher Gelder auf Kündigung u. mit festem Rückzahlungstermin.

Kreditgewährung gegen Bürgschaft u. auf Wertpapiere.

Diskontierung und Einzug von Wechseln.

An- und Verkauf von Wertpapieren. Kreditbriefe und Trassierungen auf das In- u. Ausland.

Einlösung von Kupons und verlosten Effekten. Fremde Geldsorten.

Wertpapieren u. Verwaltung derselben. Aufbewahrung von: Verschlossenen Wertstücken.

Stahlpanzergewölbe mit 1166 Schrankfächern unter Mitverschluss der Micter.

Auskunft bereitwilligst durch den Vorstand. F358

Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Mass. 1382 Merm, Stickdorn, Gr. Burgstr. 2.



and hostet 185 Mark Typerhebet mit Zentrelführung.
Sichtbere Schrift.
Zweiferbiges Bend.

Vorführung kostenlos durch den alleinigen Vertreter: WILH. SULZER Hoflieferanto einerligi. Achett fraßh - Lucenburg • WIESBADEN • 1238

Damen-Hüte C

werden ichief garniert, große Auswahl in Formen und allen Imaten, B20912 Doubeimer Strafe 31, Part. I.

## Marcus Berlé & Cie.

Bankhaus. WIESBADEN. Telephone No. 26 u. 6518.

Gegründet 1829. Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte,

inabesonderes

Aufbewahrung und Verwaltung v. Wertpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Pakete mit Wertgegenständen.

Vermietung feuer- u. diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbaut, Gewölbe.

Verzinsung von Bareinlagen in laufender Rechnung. (Giroverkehr).

Vorschüsse und Kredite in laufender Rechnung. Lombardierung

und Ausland.

von Wechseln.

börsengängiger Effekten. Kreditbriefe, Auszahlungen und Schecks auf des In-

Diskontierung und Ankauf

An- u. Verkauf von Wert-

papleren, ausländischen

Noten und Geldsorten.

-: Einlösung von Kupons vor Verfall. :-

## S. & L. Braun,

deutsch, franz., engl., russisch.

Friedrichstr. 9,

an der Wilhelmstr.

Sitte, Ibel- und Gille est ab 95 Bf. 10 Pf. Große bon 2) Bf. Biele 1000

m fpottbillig.

jajic 13.

üver jel 25 Pf. ine Haare, ric Minor, Mauritineste.

ver, Babrifanten, anbel.

5 \$16. 13 \$1.

baben Amt 1.

Mr. 48

Ane.

BI

We verkaui für Inte Werkte

folgend

1910er

1909er

1907er

1910er

1909er

1909er

1909er

1909er

1909/10

1910er

Insel-S

Tarrag Gold-M

Cognac

do.

do.

do. Franzö

Echt I

Kasse,

- Bra

HOT

mobe

resi

Bu geit

Bote Bote

tofter

mune M

Be

Für Brautleute und Nachanschaffungen besonders günstige Kaufgelegenheit.

Moderne Schlafzimmer

(Italienisch Nussbaum, natur-poliert, Intarsien-Einlage),

innen ganz Eichen furniert, mit grossen 2tür. Spiegelschrank, Waschfollette mit hoher Marmorrückwand, 2 Bettstellen, 2 Nachtschränke mit Marmor, Mk. 260.-, 295.-, 320.-, 350.-, 375.-

Moderne Schlafzimmer

(Italienisch Nussbaum mit, innen furniert)

2 Bettstellen, Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufantz,

2 Nachtschränke mit Marmor, grosser zweitür. Spiegelschrank, à Mk. 195.-, 215.-, 240.-, 250.-

Moderne Schlafzimmer

(hell Eichen und innen ganz Eichen mit Schnitzerei und

2 Bettsteller, Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke mit Marmor, zweitür. Spiegelschrank, 2 Mk. 265.—, 275.—, 295.—, 300.—, 350.—

Besseres solid gearbeitetes Schlafzimmer

Rüstern, Kirschbaum, Satin, Italienisch, Nussbaum, poliert, innen ganz Eichen mit Fohnitzerei und Intarsien-Einlage, mit grossem dreitürig. Spiegelschrank, Waschkommode mit mod. Marmor-platte und Spiegelaufsatz mit Kristalifacette, 2 Bettstellen und 2 Nachtschränke, & Mis-

360.-, 395.-, 425.-, 460.-, 500.-, 700.-

Entzückende moderne Küchen In Pitchpine und Oelfarbenanstrich,

à M. 58.-, 90.-, 110.-, 125.-, 135.-, 175.-

Momplette Wohnzimmer, Speisezimmer, Salons und Kerrenzimmer ик. 275.—, 350.—, 700.—, 900.—, 1000.—

Vertikos, nussbaum-poliert, mit Spiegel . . . . Bücherschränke, nussb.-poliert, mit moderner Messingverglasung . . . . . . . . . Büfetis, numb.-poliert u. Eichen, mit Schnitzerei 120 Mb und Kristall-Verglasung . . . . . . . Spiegelschränke, nussbaum-pol, mit geschliff. 70 Mk Gläsern, innen Eichen . . . . . . . . . Kleiderschränke, nussbaum-poliert, zweitürig, 48 ML innen halb Eichen . . . . . . . . . Trumeauspiegel, sehr moderne Form, mit sohweren Säulen und geschliffenem Spiegelglat 30 Mk. Auszugtische, ganz nussbaum-poliert und mit Wachstuckeinlage 22 Mk Vorplatz-Toiletten, in Elch. m. geschl. Gläsern Eine Partie Vertikos, numb.-lackiert mit Spiegel Eine Partie zweitürige Kleiderschränke, nuss-26 Mk baum-lackiert . . . . . . . . . . . . . . . . . .

Matratzen, Sprungrahmen, Oberbetten und Kissen billigst. Eine Besichtigung überzeugt von der Reellität des Angebots. Spez.: Braut-Ausstattungen.

Telephon 2837.

lgn. Rosenkranz.

Blücherplatz 3/4.

B21061

## \*\*\*\*\*

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wieshaden.

Teleph. 917 u. 1964. Bureau: Sudbahnhof.

Abholung und Spedition von Gütern und Reise-Effekten zu bahnseitig festgesetzten Gebühren. 1229

Verzollungen.

Versicherungen.

<del></del>

Versicherungs Gesellschaft in Erfurt. Gegründet 1853. - Bermogen 76 Millionen Mart. Beners, Lebenss, Rentens, Ginbruchdiebftabis, Bafferleitungofcabens, Blass, linfalls, Satipflichte, Automobils, Mietverluft-Berficherung.
Anteage nehmen entgegen und Ausfunft erteilen gerne 276

Adolf Berg, General-Agent, Rheinstraße 52. Telephon 4169. J. Breun, Brivatier, Berberftraße 25.



Bahnhofstrasse 6. - Telephon 59.

Möbeltransporte von u. nach allen Plätzen.

- Umzüge in der Stadt. Vehersee-Umriige per liftvan ohne Umladung.

: Grosse moderne Möbel-Lagerhäuser. :-: 

Laterme 2-5 Pfennig Vorzügliche Qualifaten.



L. Rettenmayer,

Hofspediteur Sr. Majestät, Großfürstl. Russ. Hofspediteur.

Spedition u. Mübeltransport. Bureau: 5 Nikolasstrasse 5.

Aufbewahrung von Möbeln, Hauerat, Privatgätern, Reisegepäck, Instrumenten, Chaisen, Automobiles etc. etc. Lagerräume unch sogenannt. Würfelsystem, Sicherheits-kammern, von Mieter selbst verschlossen.

Tresor mit eisernen Schrankflichern für Wertkoffer, Silber-kasten etc. unter Verschluß der Mieter.

Prospekte und Bedingungen gratis und franko. Auf Wansch Besichtigung einzulagernder Möbel etc. und Koeten-



in Gugen und Beinen befeitigen vollftanbig meine nach eigenem Berfahren bergeftellten

Tannusftrage 2.

Blutenweiß ohne Chlor! Bafdanftalt Campmeb. Gardinen-Spanneret . . . Malter, Oranianir, 35. Tel, 4310.

Weltberühmt!



Bleich-Soda

Besuchen Sie beim Einkauf von



Bleichstrasse 34,

Sehr grosses Lager in allen Preislagen moderner Möbel und Polsterwaren.

Eigene Werkstätten.

Kakao

Besonders empfehlenswert: Deutsche, Milch-, bittere Schokolade.

Staatsmedaille in Gold 1896!

F 181

483.

42 Mk

60 Mk

120 ML

70 MK

48 ML

30 Mk.

22 Mk. 15 Mk 30 MG

26 Mk

B21061

F 66

Möbel

F 181

B 21068

Anerkannte Leistungsfähigkeit.

Conntag, 15. Oftober 1911.

## Schuhwaren-Ronsum

Erproble Qualitäten.



Branchekundiges Personal.

Kirchgasse 19. Wirklich grosse Auswahl. Telephon 3010.

Wegen Veränderung meiner Kellerei

verkaufe ich, so lange Vorratreicht, unter Vorsetzung von Proben für Interessenten, auf meinem Bureau Albrechtstr. 44, Stb. P., an Werktagen vormittags von 8-12 u. nuchmittags von 2-7 Uhr, folgende Weine, Cognac und Cognac-Verschnitt.

1910er Frankweilerer		per	Flasche	
1910er Trarbacher		70 25	# # #	Mk. 1.25 Mk. 1.30 Mk. 1.50 Mk. 1.50 Mk. 1.80
1909/10er Dentscher Rotwein 1910er Französischer Naturrotwein Insel-Samos Tarragona, Ersatz für Portwein Gold-Malaga		71 71 71		Mk. 0.75
Cognac-Verschnitt (7)	11)	77 18 29 38		Mk. 1.80

Bedingungen: Bezugu. Lieferungsfrist 14 Tage. Netto Kasse, frei Haus, inkl. Akziseu. Ausstattung, jedoch ohne Glas.

— Brauchbare Flaschen werden zu 10 Pf. zurückgenommen.

Hubert Lill, Weinhaus,

Bureau Albrechtstr. 44, Seitenb. Part. - Teleph. 376.

#### Eleg. Wohnungs-Einrichtungen.

Rompl. Herrenzimmer, Speisezimmer, Schlafzimmer, Leberfoias, Riubfeffel, Teppide, einzelne Diobet liefern wir in modernfter, gediegenfter Aussuhrung unter ftrengfter Diobretion ju Original statalogpreifen. - Um jedem Gelegenheit zu geben, fein Deim fo ichon und bequem als möglich Bu geftalten, geftatten wir folventen Raufern

Rataloge werden nicht verfandt. Rein Intaffo burch Boten. Berfand nach gang Deutschland. — Man verlange ben toftenlofen Befuch unf, Bertreters behufs Borlegung bon Zelch-nungen, Entwürfen z. mit Angabe ber genauen Abreffe. F 162

Möbel-Berfand-Hans Alfred Sachs & Co., Berlin S. O., Röpenideritrafe 126a.

Statt Karten.

Christine Sperling Robert Maslo

Verlobte.

Wiesbaden, den 15. Oktober 1911. Weissenburgetrasse 12.

Freitag, ben 13. Oftober, verfchieb nach langem, mit Gebulb ertragenem Leiben, ber

Kaufmann Ja

aus Sonnenberg,

was Freunden und Befannten biermit anzeigen Die tranernden Sinterbliebenen.

Die Beerbigung findet Montag, ben 1%, Oftober, vormittags um 10 Uhr, vom Leichenhaufe bes ifraelitifchen Friedhofes aus ftatt.

Grosse Einkaufsvorteile bietet Teppich-Spezialhaus

Berlin S. S2. Seit 1882 nur Oranienstr. 158

Riesen-Teppich-Lager

aller Grössen und Qualitäten Sofa-Grösse, h 5, 10, 15- 75 M. Salos-Grösse h 18, 20, 30- 250 M. Sanl-Grösse h 45, 00, 75-1800 M. Portloren, Möbelstoffe, Tischdocken, Gardinen, Stepp- u. Tüllbettdecken.

Spezial-Katalog

658 Abbildungen gratis u. franko.

Ran sonn bei den lich masienbaft mebrenden zweiselbaften Ritteln gegen Harlieben nicht gemig auf das bereits iett 43 Jahren lich be-währende, von Autoritäten em-pfpliene, lich durch Güte und Billig-leit ansgeichnende

Daarmaffer von Retter, Dunden aufwerkent machen, welches wirklich leiftet, was es verspricht; Konservierung u. Kräftigung der vorhandenerung u. Kräftigung der vorhandenen Beiche u. Glängendmachen d. Daare. J. h. um 40 Ph. und M. 1.10 in der Abler Drogerte, Wills. Machenbeimer, Bioneardring 1: Jan. Kof. drugeme. Bioneardring 1: Jan. Kof.



empfichtt bei freier Sanstieferung Molkerei A. G. Wendlaudt, Derberftraße 22.

Heilsarmee, Scharnhorststraße Sonntagabend 84. ubr: Ertra-Berjamminng,

geleitet pon Minitant II un la no.

Bebermann freunblichft eingelaben.

Statt besonderer Anzeige.

Seute morgen entichlief fanft nach langerem Leiben mein lieber unbergeglicher Gatte,

Gerichtsvollzieher.

Wiesbaden, ben 14. Oftober 1911.

In tiefem Gomerg: Jenny Schulze, geb. Cohrifdy.

Die Beerbigung findet Dienstag, ben 17. Oftober, nachmittags 3 Har, von ber Leichenhalle bes Gubfriebhofes aus fiatt.

Seute morgen entichlief nach turgem, mit Gebulb ertragenem Leiben unfer geliebter Gohn, Bruber, Schwager, Onfel und Deffe,

Herr Jakob Lied,

Bangewerbemeifter,

im 26. Lebensjahre.

Die trauernben Sinterbliebenen:

Samilie Philipp Lied.

Bottrop, Wieshaden, ben 18. Oftober 1911.

Die Ginafcherung findet in aller Stille fratt. Blumenfpenben berbeten.

Heute vormittag 5 1/2 Uhr entschlief nach langem, schwerem Leiden meine innigftgeliebte Gattin, unfere herzensgute Tochter, Schwefter, Schwägerin und Tante,

Frau Lina Wunder,

geb. Maumann.

3m Ramen der trauernden Sinterbliebenen: Alfred Innder.

Connenberg, Jungferngartenftrage 6.

Die Beerdigung findet Montag nachmittag 41 Uhr vom Trauer= hause aus statt.

M

Betrifft

Bitte um gütige Beachtung!

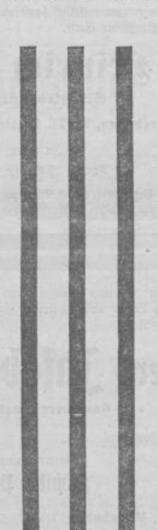
## Kohler - Platten.

Das von Herrn Badhausbesitzer Georg Hahn gegen mich, als den Vertreter der "Kohler-Platten", anhängig gemachte amtsgerichtlicheVerfahren endete bekannterweise mit der gegen mich erlassenen "einstweiligen Verfügung" des Kgl. Amtsgerichts, wonach mir bei hoher Geldstrafe vor allem untersagt wurde: "Herrn Badhausbesitzer Hahn als "Nachahmer" der "Kohler-Platte" zu bezeichnen". Herr Hahn hat diese vorläufige Verfügung s. Zt. etwas voreilig veröffentlicht, denn das Urteil des Kgl. Amtsgerichts machte die Rechtmässigkeit seiner Verfügung erst davon abhängig, dass Herr Hahn mich zur Verhandlung vor das Königliche Landgericht, Kammer für Handelssachen, ladet.

Diese Verhandlung vor dem Kgl. Landgericht fand am 19. September statt.

Unterm 26. September wurde die einstweilige Verfügung des Kgl. Amtsgerichtes gegen mich aufgehoben!

In der Urteilsbegründung heisst es unter anderem wörtlich:



"Es ist ohne Einfluss, ob im Allgemeinen das der Erfindung zu Grunde liegende Gesetz (z. B. Wirkung des Aluminiums in einer Sodalösung) bekannt war, es kommt lediglich darauf an, ob der Erfinder der erste war, welcher die bekannten Mittel dem von ihm erkannten wirtschaftlichen Bedürfnis dienstbar gemacht hat. Geht man bei der Beurfeilung der "Kohler-Platte" und der "Excelsior-Platte" von diesem Gesichtspunkte aus, so wird man den Hersteller der "Kohler-Platte" zweifellos als den Erfinder ansehen müssen, denn dieser hat zuerst die Erkenntnis der Wirkung in technischer Weise verwerfet. — Alle diese für den Begriff einer Erfindung notwendigen Voraussetzungen fehlen der "Excelsior-Platte"! —

Das Prozessgericht hälf nach alledem die "Excelsior-Platte" für eine "Nach-ahmung" der "Kohler-Platte".

Der Antragsteller hat seine Platte erst hergestellt, nachdem er die "Kohler-Platte" kennen gelernt und sich von ihren Wirkungen überzeugt halte.

Bei dieser Sachlage liegt kein Grund vor, dem Antragsgegner zu untersagen, die "Excelsior-Platte" wie geschehen (d. h. als Nachahmung) zu kennzeichnen" usw.

Sämlliche Herrn Kohler zuerteilten Palente seit dem Jahre 1909 lauten auf reines Fluminium, sowie alle Fluminiumlegierungen. Herr Kohler bringt aber eine Fluminiumlegierung in den Handel, in welcher sich unter anderem auch echtes Silber befindet, weil er auf Grund seiner jahrlangen Erfahrungen auf dem Standpunkt steht, dass reines Fluminium zu scharf wirkt.

Das weitere Urteil in der ganzen Angelegenheit überlasse ich einem wohlwollenden Leserkreis.

Wieshaden, Oktober 1911.

K 14

Erich Stephan.

483.

# mektions-T

Um meiner werten Kundschaft eine ganz besonders günstige Einkaufsgelegenheit für gute und moderne Damenkonfektion zu bieten, habe ich aus meinen Beständen einen grösseren Posten Paletots und Jackenkleider herausgegriffen, die ich von Montag, 16. Okt., ab, nur so lange Vorrat reicht,

≡ zu ausserordentlich billigen Preisen ≡ wie auch die Auslagen zeigen, zum Verkauf stelle!

Serien

Stoffe in engl. Geschmack, vorwieg. bräunliche Töne, sowie Marine-Kammgarn-Cheviots, grösstenteils auf Seidenfutter, teils mit breitem Kragen . . .

Serien Paletots mit grossem modernem Capuchonkragen,

Serien Flausch-Paletots.

die bekannten Fassons mit grossen Kragen, prachtvolle Stoffe u. Farben,

Kirchgasse gegenüber dem

Mauritiusplatz



Broschüre bereitwilligst. - Vorspiel gerne.

mit Künstler-Notenrollen

enthaltend das Originalspiel von über 120 ersten Meistern.

Das PHONOLA-PIANO kann sowohl mit den Händen als auch mittels der in seinem Innern verborgenen Phonola gespielt werden. Es dient somit geübten Spielern und Laien. Die Phonola ist ein kunstvoller Organismus, dessen Leistungen die höchste Stufe auf diesem Gebiete bedeuten.

Leichte Spielweise. Größte Ausdrucksfähigkeit. Weiteste Freiheit des Spielers in bezug auf individuelle Auffassung. Selbsttätige Hervorhebung der Melodie.

Allein-Verkauf und Phonola-Flügel u. Phonola-Pianinos

Eintausch anderer Pianos und Flügel.

Telephon 2458 u. 4444.

Wilhelmstraße 16 (frühere Hausnummer 12).

Gegr. 1888,

Frequenz 1910/11: 358 Schüler.

Unterrichtsfächer: Klavier, Gesang, sämtliche Streich- und Blassemble, Orchester, Chorgesang, gesamte Theorie.

Lelifer: (alphab.) Frau Fahr-Woraczek, Konzertsängerin, Herr W. Fahr,
Gr. Hers. Professor u. Kammersänger (Geseng), Herren Jrmer,
Kapellmeister, Nowak, Königl. Konzertmeister, Möbius, Bichter, Mitgl.
der Städt. Kapelle, und Zeidler, Königl. Kammermusiker (Violine), Friz
Eulner, Freudenberg, Pauthel, Schilkowski, Planistin, Steinhäuser,
Vogt, Kemuter, Herren: Grohmann, Planist, Helnze, Stillger, Spangenhere (Figur. Violen), Backbane, Königl. Helnze, Grohm. Cards berg (sämil, Klavier), Backhaus, König), Kammermusiker (Cello), Cords, Heinze, Keiser, Gr. Hess. Hofmusikdirektor, Spangenberg (Theoris). Sämiliobe andere Orchester-Instrumente, sowie Laute, Gitarra etc. werden von Mitgliedern des Königl, Theaters und Städt. Orchesters gelehrt.

Organsation: Anfänger-, Mittel- und Oberklassen. Vollständige Ans-bildung für Konzert und Bühne. Seminar (Ausbildung von Musiklehrern),

Oeffentliche Vortragsabende. Diplom - Examen.

Honorarfreie Nebenfächer: Kammermusik, Orchester, Chorgesang, Für Unterklassen: Allg. Musiklehre, Treffibungen oder Rhytmische Gymnastik nach Jaques-Dalcroze. Prospekte durch das Sekretariat. Anmeldungen u. Eintritt jederzeit. Lift im Hause. - Telephon 4615.

Der Direktor:

H. Spangenberg, Königl. Musikdirektor.

Man verlange ausdrudith MAGGIS Wirge und achte auf die Schutymarte.



Sowohl in Feinheit des Goschmacks, als auch in Ausgiebigkeit und Billigkeit steht sie unerreicht da. Vorteilhaftester Bezug in grossen plombierten Flaschen.

MAGGIs gute, sparsame Küebe"

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sauform 15 Big., in banon abweichenber Sahausführung 20 Big, bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Musmartige Angeigen 30 Big, bie Beile,

#### Stellen-Ungebote

#### Wetbliche Verfouen. Aanfmannifdes Perfongl.

Bung, Graulein mit guter Schrift für leichte Birreauand dei gut. Ge-balt ges. jelbhänd, u. bauernde Gtell. Dif. u. C. 154 an den Tagbi. Berlag.

Jüngeres Mabden mit Schner Sandickte für leichte Arbeiten gesucht. Beborzugt jester, in in Buddinderei geanbeitet baken. Seibligeiskriebene Offenen mit Lohn-aniprakterieben werden. Seibligeiskrieben Schner (B. 869 an den Daniel Berlieb

Lehrmaben aus achibover Fomilie gefucht Kon-bitotei, Tounusitrage 84.

#### Bewerblides Perfonat.

Zainen-Buarbeiterinnen gef Röhler, Rleine Langgaffe 1. Lehrmabden

Damenfdmeiberei gef. M. Debus, Am Momector 5. Mibbes.

Boloniarin u. Behrmabden fof. gef Rah. Deh. Rifolasprage 22. Jung, orb. Dienfemabden gefucht. Bimmermabden (Alleinmabden)

Bivet tildtige Alidenmabden zu fofort. Gintritt gefuckt. Bederd Bistguelle, Kirdgaffe 62.

Bierquelle, Kirchgasse 52.

Rüchenmäden gelucht.

Lächtiges Alleinmäden,
bas famte. Dansarbeiben bersieht i.
envos fachen fann, in tuch I. Dansacht auf losort gegen boben Lönn gefucht. Madern, die farmelleiten gefucht. Madern, die farmelleiten, auch Beugresse beiten, wollen sich meden. Stab Kahn, Schwalberber Stadt 3, 3.

Tüchtiges Alleiumädern.

Errafte 3, 3. B 20100
Tüchtiges Alleinmähden,
w. koden fann, für fl. Schröd. ber
1. Nov. gef. Kricher. Rübenh. Sir. 21.
Orbentliches Mähden
für 1 Kind v. 5 3. n. leichte Sausarb.
gefucht Eleonorenstrafte 7. 2 z.

Begen Deirat bes jebben Skábdsons für 1. Skob. nefudt ein tichtiges auberlaffiges Rönden mit guten Beugniffen für Städe und Souserbeit. Simmer-Miche und Souverbeit. Sinnver-nabdyrn bochinden. Sigenes Simmur. Spredseit bis 11 llhr. 3 bis 4 ober noch 6 llbr. Frau Dr. Roffen, Garten-

Alleinmäbden, bas toden fann, obort wel., bober kobn, bormittags. Borchinope 87, 1 St. redis.

Ein Hausmähden für Keine Familie gesucht H gnoben 28. Raberes im Baben.

Orbenti. Mähdien, bas bereits in Bentium tarig mar, fotatt asjudit. Bortiellen stoffden 10 u. 12 borm, oder 3 u. 4 nedun. Näh Kapellenftraße 12. Part, Italis.

Botel.Bimmermabden gefucht,

Wtorgen-Musgabe, 3. Blatt.

Boobens gu ben -Alleinmäbdien,

Alleinmäbchen,
m. kochen u. gut naden t., von eing.
Dame g. 1. Kod. gel. Eunser Str. BL. 2,
von 8—11, 8—4 u. 7½—10 Uhr.
Ielteres einsaches Mäbchen
eder Fran als Alleinunäden zu einz.
Dame gesucht. Kochen nicht ersorders
lich. Bouzuhellen von 9 dis 11 Uhr
vormitiogs u. 2—4 Uhr nachmitags,
Dambochtal 36, Ham.
Gesucht für 1. Asvember
best. Alleinmäden zu einz. Dame,
w. guiditzert, socht u. Saussacheit
hesorat. Archeidstage 69, D Sch.
Tüchtiges sauberes Mädchen

Tücktiges fauberes Mäbchen für Riiche u. Sausarbeit gegen guten loch für Amfang Robember gelucht. Mahenes Morinistage 31, Rontor im Sofe, oder 1. Stage.

Gefucht au einfahr. Kinde best. gehr andeitsanes Kunder-madden. Seld. muß durduns ge-tollend. u. gubert. sein, u. über gute Kengn. bertigen. Ju meld. Pension Wonstigen, Baulinerstroße 4.

Ginfaces junges Mübdjen roch Darmitabt gejude, das mit der Sausium den N. Samsbalt allein de-forgt. Bafdyr, wird gehalten. Boller Bamilier-Anfekut. Off, um. F. 869 an den Tandl. Berlag.

Jg. Madden, 1. J. Burn. Monatsfran Ocsied: Bertramstraße 17, 1. B 21094 Saub. Monatsmbd. f. I Stb. morg. Sofort gef. Kildesbeimer Str. 40, 1 L. Infort gef. Kildesbeimer Str. 40, 1 L.

fotort gef. Mübesbeimer Erg.
Tücktige Monatsfrau
fofort gefucht Weichtrage 49, 3 l.

S. Butfrau f. Wlitte. u. Samst,
morgens gef. Francenstraße 1, 2 r.

Laufmabden gum 1. Robember gefucht Bavenftrage 2. Coubgeichaft. Ord. Laufmädden, 14—16 3., für davernd, ein Laufmädden aus-bilfsneise ab 15. Ottober dis 1. Jan., ges. Papeterie Politinsth, Kleine Burginaße 9.

Orbenti. Laufmabden gefucht,

#### Stellen-Angebote

#### Minuliche Berfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

nnt gut. Schulbild, jucht per fofort Tabrienbaus Karl Grinig, Friedrich-itrafe 45.

#### Bewerblides Berfonal.

Medianifer und Dreber gefucht Rocinstrane 68, 645, 2. Mechanifer für Automobil-Repar, of orliche Budingenspraße 2. Tucht. Schneiber auf Woche fucht Frank, Worthfrage 19.

Tüchtiger Damenichneiber fofort gefucht, Krouten Borr, Rinch-nulle 25.

Bodenichneiber gefucht Mideritraße 10, 1 Tucht. Schneiber

fann die Baderei gegen fofortige Bergütung gründlich erletnen. Aug. Dennerich, Oranienstraße 51. Nunger Bausburiche (14-15 3.) gefudit Recojeraje 1, Edloben.

Dausburiche gefiecht Mauergaffe 8/6, Laben Braver Laufjunge gelucht. nitell Soundageern, von 9-41 Nibbedriftrage 23, 2,

Buverlaff. Rutider gefucht. Ein finbifunbiger Aufider für Rammer per jofort gef. Rieber, Ubolfsallee 40.

gefucht Felbstrope 18. . Staffburiche gefucht, Muguft Ott, Wielenditroje 28.

#### Stellen-Gesuche

#### Beibliche Berfonen. Raufmannlides Perfonal.

Fräusein sucht Stelle cas angeh. Berläuserin in Bäderei eb. Kondisorei. Off. unter W. 668 an den Taght. Berlag.

#### Gewerblides Perfonal.

Rod.Direftrice fucht Stellung. Offerten unier L. 158 an die Togol.-Sweigfelle, Bismardring 29. B20806 Ronf. Arbeiterin f. einige T. b. 19. b. Schneid, m. Siojt zu bejeh. Anbrecht-itrafie 80, 2 r. B 21048 Schneiberin fucht noch Runbichaft. Berfette Büglerin fucht Kundichaft a. d. d. d. deh. Aifoloditrohe M. T. Büglerin f. Beich. in u. a. d. S. Dobbeimer Strafe 41, Wid. 1 u.

Tücht. Buglerin fucht Runben in u. außer d. Somie, am fiodit. Wilcherm, Frankenitz. 24, Abh. B. Frifeuse nimmt noch Damen an Karlitrage 40. 2 rechts.

Bein geb. junges Mahdren,
20 3. oft. mutifolisch, fehr finderlieb,
ruft. Charotters, judit mattend,
einiger Tagestunden Beschätigung,
ebent. gur Bisege u. Geschschaftigung,
ebent. gur Bisege u. Geschschaft einer
Dame. Gefählige Offerion under
E. 164 an die Tagbu. Ineigifelle,
Pitenardring 20. Be3014 Braul. fucht nachm. Beichäftigung.

Ginfaces Fraulein, ocifiust auf gute Zeuprusse, fucht Sielle zu Kindern ob, als augebende Kumfer. Gest. Offensen Bilder-itrase 18, Bart. Links.

Gin älteres Fräulein,
im Saush bunchaus erf., in Krandens
pfloge verfieht, sucht Stelle zu alt.
Dame oder Herrn, Rich Hellmunds
inage 43, 1 St. t.
Ampändiges Fräulein sucht

Anjiandiges Fraulein sucht bie gum 15. od. 1. Stellung in fein, Sotel als Kocklehrfräulein. Räh. Mochin sucht Ausbilse ingsüber Webergalle 58, 2. Gioge. Röchin sucht Stellung gur Ausbilse oder für dateend. Objecten unter B. 670 an den Tophi. Verlieg. Delbit, arm, Köckin sucht Stelle

Selbit. gew. Ködin jucht Stelle gum 1. Nob. Mainger Straße 16. Tilcht. Ködin jucht Stelle, irimmi Aushibie an; beste Empfehl. Abrochsstraße 28. 1 St. Berfette Mößin Perfette Rodin,

aus Saifon gurud, geht zur Aushilfe. Damienstorfe 8, 8. Nelt, Kräulein fucht Beichäftigung togsüber zum Kochen. Rob. Nerch-passe 40 8. Etage.

Mäbchen vom Lande, ebangol, im Naben und Bügeln erfodren, lucht zum 1. Nobember Stelle in besseren Housbalt, wo es fich in allen Sweigen der Haud-haltung weiter ausbilden konn. Offerten unter fi. 887 an d. Tagbl. Berlag erbeten.

Betifälin, Kaufmannstockter,
24 Hehre att, die im Housh, erfabr.
11. burgent, koden kann, sucht Stell,
12. ino ihr Gelegenbest geboten, sich in
der feineren Kinde und Baden weit,
2015aubilden, Taschengeld erwundet.
Offerten unter S. 667 an den
Tagbi. Berlog.

Runge Defin, aus gutem Daufe, minicht bie bürgert. Ruche au oriern, dans Bermitung, am 1. Rob. für ohne Betgiffung, am 1. Nob. fi M. Nohl. Off. unter R. 164 am b Tarbi. Inveigible. Bismandring 2 Befferes Mabdien (Rorbbeutiche)

erfebren in Riide u. Sausholt, fucht burcheus felbftindige Stellung gunt 1. Res. ober späler, ober als Mein-mabden. Oif, u. S. 154 an Zacol.-Emeigitelle, Bismardning 29. B 21015 Befferes Dabdien,

en Nöben, Bügeln, Senbieren, fotoie in allen Senskarb, erf., fucht fofort Siellung, Krenbenstrage 28, 8 r.

Befferes Affeinmäblien, bos tocken town, tucht Stell, bet allt. Ebepant ober eine Dame. Räheres Schneckleiner Straße 18, Din 1 St. 19-j. Mabdren f. Stell. in Gefchäft. Rab Rauerdiefer Stroffe & Stb. 1 r Simmermähden fucht Aushilfe, 4-6 Bochen, Benfion od, Bris 4—8 Bochen, Benfion od. Bribat. Römerberg 30, 4, Aut.

Embi, zuberl, alt. Aleinmäbchen, die Toden, beif. u. einf. Ainderfraut. beif. u. einface Saus., Benface. Rimmer., Lande u. Rückenmäden Prou Aum Miller, gewerbemährer Gellenbermittlerin, Webergasse 48, 2

Mäbdien vom Lande, w. sch. geb. hat, i. Siell, als Allein-möbden. Malramftraße 1, 3. St.

Orbentliche Fran (Rachin), bie gusbingeri, lockt, fucht Monath-fielle bon nodemittops 5—8 Hbt. Su melben bon 4—8 Hbt. Raberes im Stockt Marian

f. n. eft. Toge in der Woche But-beschäftigung, Sochstrafe 8, Stb. E. Muft. 15-jähr. Mabdien f. Beichaft., togsuber. Porfitrofe 8, 3th. 8 St.

3. Mädden sucht Monatsitelle. Nab. Walcomircoje 31, Ibb. Dach L 3. unabh. Frau fucht Monathfielle T. empf. Fran f. Bafche u. Bunbeid. Mrihitoope 30, 206, D. t. B21088 Wajch, u. Bubfrau f. a. gl. Arbeit. Göbenircofe 18, Oth. Dach.

Unabhängige Frau fucht finnben, ober tagemeise Beich hirfchgroben 10, 8 L. F. Schneiber.

#### Stellen-Gesuche

#### Minnliche Verfonen. Raufmanulfdes Perfonal.

mitil. Alters, unt ichoner Hambich u. Luckforlung bertrauf, incht Stelle ober auch Ausbelle. Abrehe zu erft. Tagbi.-Inreigit., Bismarafr. 20. De

#### Gewerblides Werfonal.

Schriftliche Arbeiten jeder Art übernimmt junger Mann als Reben-beschäftigung. Offerten u. S. 686 an den Lagdt. Berlag.

Photographie Tücht, jo. Gebilfe für alles fucht bis sum 1. Robember paisendes Engagement. Offerien erbeien an Mar Reifchod, Dobhember Sir. 30. Selbhänd. Spengler u. Installateur fucht Hausmeisterstelle, übernimmt Bentralholz, Meper, an Gab, Wasser u. Elefar. Offerien unter 29. 660 an den Tagol.-Berlag.

Junger Mann fucht Stelle ofs Einfah, 2c. Raution I. ocht. w. Off. u. 3. 158 an d. Tagbi. Berlog. Invalibe fucht leichte Beidaftigung f. nadm., wie Botengange ustv. Rad Geerobenstraße 28. 6, 3.

Lift und Kommiff., Deutsch, Englisch u. Krons, ipredend, sucht Stell, bei mätig. Salär, da berselbe sich im Deutsch noch vervollstommnen will. Offert, unt. 8, 658 an den Logol. Berlog erbeten.

Aunger Menn, 19 Andre aft, fucht Stellung als Aureaubiener ober Konfordote. Offerten unter 8. 661 an den Tagbi. Berlag. Gin alterer Mann,

müchern u. zuberl. fucht ioder Elot, auch balbe Togs. Erbacher Straße 1, Laden.

#### Stellen-Ungebote

#### Weldische Berfanen. Ranfmannifdes Verfonat.

Junge Montoriftin mit guter Sonbidrift und guten Benguiffen fofort gelucht. Roulet, Afrchgol'e Gee Martiftrafe.

Sur ein Seiden- u. Modem.-Gefchaft wirh eine felbstänbige

tüchtige Verkäuferin

per balb ober fpater gesucht. Gbrach. fenutniffe erm. jeboch nicht erforb. Off. u. D. 669 an ben Tagbi. Berl.

Tüchtige gewandte

#### Berkäuferinnen gefucht.

Ad. Lange,

Langgaffe 23.

#### Muf 1. Januar mirb eine Bertäuferin

gesucht. Offerten mit Angabe ber bis-berigen Tätigleit u. bes Gehaltsan pruchs erbeien.

Wilhelm Mager in Worms,

Manufafturwaren-Muefiattung.

#### Edunbbranche.

Tuchtige Berfauferin gum fofort. intritt geincht bei Conrab Zad & Gie., Martifir. 20.

#### 0000 000000000000000000000 Derkäuferin.

36 fuche für mein Geiben-Spegial-Geinatt per 1. Januar eine brantiefund., mit ber Rund-icaft bertraute Berkanferin. Seidenhaus Marchand.

#### Lehrmädchen und angeh. Berfänferin

gum fofortigen Eintritt gefucht. Briedrich Eguer, Rengaffe 16.

Anna Stumpf, Langgaffe 47, fucht nettes Lehrmabdjen für ben Berfauf per fofort,

#### Bewerblides Perfonal.

Thatige Jackettarbeiterin juden fofont bei hohem Lohn Brant & Marg.

Tüchtige erfte Arbeiterinnen fuct Chic Barifienne, Rariftr. 1, 1

Erfte felbftanbige Zaillen-Arbeiterinnen Rod. n. Tallen-urveiterinnen, fam. Zuarbeiterinnen find. bauernbe Beidaftigung. Konfection M. Bon, Kifolosftraße 5, L. Erbeiterin gefucht. Modes! 2. Erbeiterin gefucht. Eisheuer, Moright. 7.

Miodes. Tadtige Bugarbeiterin, in fein. Genre perjeft, und Behrmadden fucht Riein, Taumusftrage 18.

Gendte Handpickerinnen

Bur einen berrichaftlichen Saus. halt nach Italien wird gum 1. Nou. eine tüchtige erfahrene FSS

#### Wirtschafterin

gefust, welche burchaus zuverläftig und umfichtig ist. Dieselbe muß perielt in der teinen Rüche sein, alle dauslichen Arbeiten vertieden und d. Berfonal anseiten und dezunsichtigen sonten. Dobes Gehalt wird sugelogt. Bewerderinnen, denen erhfassige Referenzen und Beugnisse zur Seite siehen, werden gedeten, Angedore mehlt Gebaltsausbrücken u. Bedenstauf unter B. B. 1599 durch Daufenstein & Bogier, A.G., Abin, zu fenden. gu fenden.

Alleinstehender Herr, fucht gur Bubrung feines Saushalts alteres Fraulein aus guter Familie, welches gut au wirtichaften verfieht. Dffert. u. G. 669 an b. Tagbl. Berl,

Eine anfländige Röchin mit guten Lewenissem gegen boben Lohn und ein Hausmäbeien jotort oder spater gesucht Billa Martin-straße 9.

Röchin bie etwas Sansarbeit übernimmt, jum 1. Robember gefucht Martinftrage 6.

Feinbürgerl. jüng. Köchin auf 1. Robember gefucht Sonnenberger Strafe 43, 2.

Perf. Herrschaftsköchin nach Machen bei bobem Bobn gefucht. Frau Monful Grdene. Rab. Mainger

Bierhalle, bier, Mauergaffe 4. Fran Anna Kiefer, gewerbemäßige Stellenvermitt-lerin, Jahnftrage 6, Tel. 2461. Cuche Benf. Rochinn, 50-70 M. Derricha totoch, 30-40 97, 1 u. 2, ansmind, 20-80 M. Alleins mabd. 25-30 M., Ru neumabd.

Perf. Möchin für Reinen feinen Saushalt gegen hoben Lohn jum 1. Rov ober früher gefucht Ruftbaumftrafte 6.

#### Rodlehrfranlein wone gegenfeltige Bergutung gefucht, Bith Mentges, Octonom, Wefter. malbftraße.

Stüte für feinbürg. Omsbalt gef., welde gur foden, nähen u. bügeln kunn, weit. Beb. vorbanden. Offerben unt. R. 666 an den Tagbi. Beolog. Gefucht tucht. Simmermadden. Bierftabter Str. b. B. 11-12 u. 8-4.

Mlleinmäddien, welches gut toden fann, für fleinen Saushalt gefucht. Buriche vorhanb. Raberes Reretal 4 2.

Beff. Alleinmädchen bon einz Dame gefucht. Borft. 11 bis 1 Uhr Abolfvallee 58, 3,

Suche jum 1. Rovember ein brav. Mindermäddien

au 3 Rinbern von 4, 6 u. 8 Jahren. Solde, welche ichen bei Kinbern m., bevorzugt. Raberes Rengaffe 20. Frau Bucher.

Orbentliches Mäddien, das bürgerlich tochen fann, wird bei gutem Lohn gejucht. Egner, Reugasse 16.

Befferes Alleinmädden, welches selbst. tochen f. u. alle Saus. arbeit versteht, s. 15. Oft. ob. 1. Nov. gesucht Gutenbergitraße 2, 2.

Mräftiges Mädchen, für Babhaus gefucht. Babenmifter im Schwarzen Bod. Besteres fteistiges Mabden, w. Liebe au Kindern hat, nach Frank-furt a. M. gef. After 16—18 Jahre, Lohn 18 Me. Borgustell, tögl. 11—3 bei Wagner, Karistraße 31, 3.

Gauberes Dinben ht mand. 25-30 M., Kübenmadd. gefucht, mit Berrichaft nach England Brau Gener, Schagenhofftrage 16. 80 M., Bufette u. Cervierfraulein. (Robember). Deib. Schlichterftr. 14, 3.

#### Stellen-Ungebote

Manulice Versonen. Ranfmannlides Merional.

Jung, Komptorift gesucht. Berlangt wirb: Berfelter Steno-graph, firm auf Dammond. dreib-majdine. Gintritt fofort Anlungd-gehalt 125 Mf. monatlich. Dengfien-berg & Wilmer, am Weftbahnhof.

Mengegründ. Unternehmen fucht für jeden Org umfichtige Leute, die fich als Brivat-Deteltivs eignen. Event. nuch im Acbenbernt. Offert. an Boftlogerfarte 34 Schüncubofftr. Wiesbaden. Auchtoriv erw.

Agent gel. 3. Jigarr. Bert. a. Wirte Dergit. F140 D. Inrgenfen & Co., Damburg 22.

Berf. Bertr.

gegen hohe Probifionen gesucht Pheinstraße 84, Hodypart. Bürolehrling ucht Rechteanwalt Dr. Bwed, Mority

Bewertlides Perfonat.

Selbit, Damenicueiber und hilfsarbeiter fucht Rägele, Rirchgaffe 76, f. Erfiklaff. Pamenschneider

gejucht. Baftefeld, Aboliftrage 8, R. Tunt. Große und Rieinftud-Lirbeiter

Julius Biichoff. Junger Einleger für bauernd in Budbruderei gefucht. Rub. Bechtolb & Gie., Luifenfrage. Hausburiche

mit guten Zeugnissen, nicht über 18 Jahre alt, suchen fofort Frank & Marg.

1,70 groß, 6 Serrichafchi anipriid, u.

Mr. 48

Stel 到社

Banger Geb mit fdsömen Obporbeten/ diafricume Orbit welche 2%

mit guter 4 Jung funt Stellun beme bei Mi Offerten unt Jung Buchführun

Beitinge

Bofale

Dellmunbite Dermannftr Pornerfiraf Blatter Str Richtfer. 4 Bortofer. 2 Bell. eing. i u. M. für Deime.

Ablerfrage

Ableritt. 7

deidefter. 9

Blüderfir. Blilderftra Ede Emfer Geisbergftr Gneifenauf Bellmundft Rirmanile ? Borelen-Mi

Blatter St Rheinftrag. Sim. obe Richiftrafie Scharnhort Bolf fo Shinelbed Ribberes

Bettelbedit

Chalffitt, 1 Bleideftrafi Bleidiftr. Bleichitra Hubehor Des., 81 Dr. Stoll Erle Write Stoller Geoffee

Gneifenan Dellmunb Cahnitras reini & au bern Ricijin an 2. Stod Lorelen R

Richtfir. f

Saulguffe per fof.

telle.

488.

ichin), Dionais Uhr. Su läheres int Ph

socie Put-Befchaft. tofielle. matsfielle.

nl. Arbeit. u eife Befch. Schneider.

fonal.

udje

ile au erfr. eber Art als Neben-u. S. 666

alles fucit paffendes enbeten an r Sir. 30. inftallateur übernimmt 8as, Waffer 2B. 660 an

f. geft. tv. fcaftigung ujw. Nab.

fl., iprecent, Salar, da coch vervoll-int. 8. 658 ceten. hre all, urequirener tien unier erlog.

in, d Beschäft. e. Naheres

cional. fter Steno-ind-Schreib-Malango.

rnehmen fitige Leute. tive eignen, uf. Offert. bubenhofftr. Berf. a. Wirte güt. F140 amburg 22,

tr. n gejucht ling wed, Mority

Jano eiber ffe 78, 1. schneider

rafe 8, B.

Bifdoff. leger erei gefucht. Luifenstraße. he nicht üben tt ≅ Marg.

Diener,

1.70 groß, Solbat gew., ber ichen in Gerrichafshäufern war, faf gefuct. Dif. mit Brugn. Abfct. u. Lobu-ansprüch, u. E. 670 an b. Tagbl.-B.

#### Stellen-Gesuche

Baufmannifdes Perfonal.

Gebildete Dame

tiet ichoner Sambiche. 11. einigen Gemethissen in Buschsterung, setvie Obpotbesemsachen, lucht ichreist. Ge-darfelaung in Buronu, nachen von 7 Uhr, sosort ob spat. Gest. An-prote 11. 31. 668 am ben Tagist. Bert.

whole in A 668 an der Tagit. Sein.
Gebildete junge Dance,
welche 2% Jahre als Empfannsbame
n. Beihilfe im Sprechzim. tätig war,
mit guter Dandiche, lucht Eng. Off.
n. O. 1438 an D. Frech, Mains, F18

Junges Fraulein findt Stellung per fofort ale Empfange-bame bei Urgt ober photogr. Atelier. Officten unter A. 929 an ben Tagble

Junges Mädchen, 3co. in Stenogr., Majdinenfdreib., Buchführung ufm, fucht Stell. Dir. u. Bofilagerfarte 11. Wiedbaben 1. Gebildete Dame,

Sonntag. 15. Oftober 1911.

21 Jahre, große Erfchein, wünsicht per foiort ab. 1. Nov. Bolition für Bureau u. Telephon, als Empfangl-dame ob. denpi. in Solel ob. fondt. Grablifiement. Beite Ref. Geft. Off. u. B. 1866 an den Tagbi. Berlag.

Bewerblides Werfonnt.

Eine Frobelsche Erzieherin

aus gebild. Familie fucht Stell in Bicobaben, gu Rindern im Alfee von 3—8 Jahren. Anskunft erteilt der Beff. Fröbele Berein, Darmftabt, Bismardsftraße 18.

Gebildetes Fraulein, Rindergartnerin, berfett Brangbfifch fprochend fucht Stell. ju Rindern. Off, u. B. 668 an ben Tagbl. Berlag. Gebildete Witme,

Mitte 40, angen, heit. Wefen, sucht Wirfungskreis für aanze aber balbe Tage. Off. u. B. 668 Tagbl. Berlan, Gücktig im Handen und Handen, sowie Schneib. Fraul. i. i. is. Ch. Siell. in i. daufe als Stüpe o. Kinderfräul. Kähnein, sucht Stellung als F80 arbeit, Erfühlein, Eränlein, such Stücke vollit. ieldsfandig, such entsberingsfreis im nur dest. Daufe. Off. u. En. 1739 an Annone. Expedition Industries in Ministrie, dest daufe. Erflen Annone. Expedition Industries in Stiffe Bang, gewerdendigte Stüllenderfiel, best. daufe. Milletum. Frau Effen. Rubt.

Mranfenichweiter,

gebruft, mit beffen Bengu, w. Bflege, Dauerpff, ober Reifebegleit. Angeb. u. J. B. 40 poftlegernb Schubenbotitraße. Schwefter

fucht Brivatorloge sum 15. Dez. ob. Sparer. Officeson under 2, 665 an den Lagde. Benlag.

Englisches gebild. Fraulein, 23 3., in, i. benifch, Familie (auch f. Rinber). Rann naben u. Riavier ipielen, Dff. u. K. 670 an ben Tagbi. Berlag.

Empfehle drei Köchinnen, awei Alleinmäbchen und ein junges hausmäbchen mit aut, webrt. Reugn. sum 15. Oliober ober 1. Robember. Frau A. Jung, hersfelb. P144

Gebildetes Franlein,

Habitat F 89

Sotels und Reftaurants Köchin,

1. Kraft, mit la Zengnifen and erfien
Hanlern, fucht fofort Stellung. Off.
Minlern, fucht fofort Stellung. Off.
Wogler A.-G., Frankfurt a. M. Tabtige

Gebild, junges Müdden fucht für 1. Rob. Stellung im Saud-halt, auch bei Rinbern. Gute Beng-niffe vorbanben, Offerten nuter R. 669 an ben Taghl. Berlag.

Besferes ält. Mädden, welches gute bürg. Rüche verstebt und ben Saudhalt felbständig führen f. fucht als Aleinmöden Bieffung. Off. u. T. 668 an den Tagbl. Sert. Fräulein, welches verfeft nöhen u. bügeln fann, fucht Sielle als

Hausmädden in fein. Saufe. Albrechtfte 23, 1. St.

Stellen-Gesuche

Männliche Berfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

Junger Maun,

Architeft,

Seidin, u. flotier Nedmer, fuch Stell, in bautedin, Bureau ob. Betrieb nach iner ob. austwarts, bei milj. Knepr. Br. Reugn, borbanben, Gefl. Off. u. S. 667 an ben Laght. Berlag.

Bankbeamter

fucht geeignete Rebenbeidaftigung, Offer, unter K. 660 an ben Lagbi. Berlag.

Für einen 15-jähr. Jungen mit guter Schulbilbung, ber 14 Jahr kang eine Danbelsschule mit Erfolg besuchte, wood parsonbe Seellung in einem fansmänn. Bureau gesucht. Dif. u. M. D. 38 hauptpostogende,

Bewertfiches Berfonal.

Changeur,

äußerft nüchtern, Fahregamen fochen glangend bestanden, fucht Aufungs-frete, bei beidelb. Anfbrüchen. Off. n. 11. 668 an den Tagbl. Berlag.

Aunger intelligenter Rellner, 16 Jahre, fucht Stelle in gutem Saufe, Telephon 2461.

vertr. m. Rorreiv. Schreibmaich. u. Gin netter Liftinge ob. Anfangs-Stenogr., fucht Stell. Dff. 2. R. 500 beim, Jahnlirage 4. Tel. 2481.

## = Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. =

Lofale Angeigen im "Bohnungs -Angeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Zeile. — Bohnungs - Angeigen von gwei Simmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

#### Nermietungen:

Delimundirahe 49, Wdb, D., ich. 1.3.

Bodin. 10f. cd. pat. zu vin. B18486

Dermannfir. 19, & r., ich. ac. 8., R.

L. A., Leucht. u. Stochgas, 1. Rob.,

Blatter Sir. 10, Krist, 1 Blim., Kilde.,

Blattelfer. 4 1 Rlim. u. Rüche. 5747

Bettinfir. 24, R. Dach ac. 1, 3.-29. iot.

Beff. eins. Fran erh. L. ioner. Blim., K.

u. K. hir Omnol rooch, Sire 6, alt.

Dame. Wah. Luijemplah 6, Bart.

2 Jimmer.

2 Jimmer.

Ebterfiraße 57 2 S., K. u. K., L. e. fp.
Kolerfir, 73, K., gr. 2-R.-W. W. 1 r.
Esteicher, 25, 126. 2-Sim. 28, w. 306.
Elicher 25, 126. 2-Sim. 28, w. 306.
Elicher 26, 21, 4 L., fch. Reihn. Wohn.
2 Sim. u. Sud. undiamded. a. 1. 11.
Elicherfiraße 38 2-Sim. Bohn. a. d.
Ede Emfer u. Weißenburghraße 12
2 Jimmer u. Kiede auf 10f. 3707
Gelsbergfiraße 11 Wand. Bohnstm.
2 Simmer, Küche, 31 derm. Wah.
2 Jimmer u. Kiede auf 10f. 3707
Gelsbergfiraße 41 Wand. Bohnstm.
2 Simmer, Küche, 31 derm. Wah.
2 Annusitraße 9 2-Sim. Bohn. mit
2 Anterhör Boh. sofart bill. 31 berm.
Delfimundsfraße 49, Boh. u. d., schöne
2 S.-W. per 10f. od. had. B 18487
Kirdgaße 38, Stb., 2 Rim. u. Kiede
folden au derm. Rab. im Rübe
maschenschung 4 schöne 2-Rim. Bohn.
Der 10f. Rah. S. r., b. Wed. 3609
Reitelbechter, 12 b. Erein mehr. Lin
2-S. Wohnungan der 10f. B 19201
Blatter Str. 92 2 Rim. u. Kiede, eb.
mit Chall u. Kutternaum. B18152
Rheinfiraße 90, Bark. sind 2 schone
Sinater Str. 92 2 Rim. u. Rude, eb.
mit Chall u. Kutternaum. B18152
Rheinfiraße 90, Bark. sind 2 schone
Sinater Str. 92 2 Sim. u. Ride.
Scheifelfür, 8, Gib. 3, 2 Sim. Rude.
Buttengirede, per Ron. 27 Dil., p.
10f. su derm. Rah. Bark. 3149
Rieblitraße 6, D. 3, 2 Sim. Rude.
Buttengirede 12. Sib. 1, 2 Simmer,
Süde u. Keller zu dermietern.
Raberes Border, Bark. 3774

B Bimmer.

3 Bimmer.

Molifit. 1 3-B.-Wohn. zu bm. And.
im Speditionsbureau. 9638
Bleichftraße II 3-3m.-Wohn. 1 Se.,
out gleich od. hait. Näh. 2 St. 3036
Bleichftraße II. 3-Bim.-Wohn. 1 Se.,
out gleich od. hait. Näh. 2 St. 3036
Bleichftraße 42, 3. Stod r., grobe fchone 3.Z.-Wohn, mit reichlichem Aubeddr. per 1. Jan., edt. Anfang Des., su bermieten. Räh. 1. St.
Dr. Abjer. Bi9971
Ede Priedrichftraße u. Attogsaße fchone 3-Zim.-Wohn, bolliendog men bernerichtet, zu dm. Räh. 1. St.
Ballon u. Co., freudrichfitz. 40, 3762
Gneisenaustraße 20, B. B., 3-B.-W.
this Aub. der for. od. ipat. Räh.
Syb. Part. Helkeder. B 20534
Dellmundstraße 49, Whh. Ichone 3-B.
Bohn. der for. od. ipat. B 18488
Kalmuraße 19 ich. 3-Bim.-Wohnung, wohl Askebör der von der Mah.
Bielein nie 15 lch. 3-Bim.-Wohnung.
von der m. Rod. derflött. 3936
Rielfißtraße 15 lch. 3-B.-W., Bart. u.
2. Stod. der 1. 10. zu berm. Wäh.
Bielen King 4 lchone 3-Bim.-W. derleich.
Bielen King 5 lch. 3-B.-W., Gl. 3711
Dorelen King 5 lch. 3-B.-W., Gl. 3711
Dorelen King 5 lch. 3-B.-W., Gl. 3712
Riehlftr. 6 2 lch. 3-B.-W., Gl. 3714
Gaulgaße 28, 1, 3 ev. 4 Jenn. u. Lüche der jof. od. fpat. zu berm. 3886 Thulffir, 1 3-8-230km. gu um. Räb.

Sobne, 2. Seied, per jol, 20. Soots
an beeren 366. Sort. Inds. 3678
4. Him. Footmang. Frontipipe.
The Commissional of the Commissional Commissional

Beitenbitr. 40, im 1, ob. 2, cb., id., ar. S. 3, cb. 3, cb

Rechitende (5, 6th. m. 28- u. Schle
guifenkte, 5, 6th. m. 28- u. Schle
guifenkte, 5, 6th. m. 28- u. Schle
guifenkte, 5, 6th. m. 28- u. Schle
guifenktende (43, 2, fedom möbl. 28th.
Smifenktende (43, 2, fedom möbl.

Frankenkraße 23. S., at. feb. fext. S. Woethefiraße 7, S., ich. leere Mani. Rügerkr. 13. B., feer, Rim. lof. ob. ib. Nabufer. I', R., feere a. Word. gu b. Oranienkraße 35. B. H. r., ar. feer. Rimmer mit Oerb. Waller u. Specialammer bill. gu berm. Obelienbür. 17. S. r., ich. leere Maniet u. Greinsbür. 17. S. r., ich. leere u. greinsbür. 17. S. r., ich. leere u. greinsbür. 17. S. r., ich. leere u. greinsbür. 17

Dambadital 43 berrich. 5. Bim. gu sermiet. Näheres Arch. Meuer. Nr. 41, Bart. 8796

Bermietungen

Franz = Abtitr. 12

Merotal ift eine herrich. 5-Jimmer-Wohn., hoche, gedecter Balfon, Eas u. eleftr. Bicht, reicht. Jubehör, jum 1. Oft. a. c. preiswert zu berm. Nah. Nerotal 10, hochpart., 11—1 u. 3—5 Ilhr oder Langaaffe 16 (Bank)

Geisberaftraße 1 fcone in b. 1. Grage geleg. 5-Sim. Babu., ieither von einem Arzt bewohnt, ber 1. Jan. 1912 zu verm. Näh. Sotel Samburger Sof. Tonnunger. 11, 83.

In der vordern Morikhraße ift eine febr fcone 5-8im. Wohnung mit all, Bubeh, per fof, ob, spät, gu pm. R. Morihite. 17, Lab. 3755

7 Bimmer.

Dompercionatilime Ciage, Briebrichftraße 14, 2. u. 3. Etage

mit allem Komfort ber Reuzeit, Warmwasserbeigung und Berforg, Aufzug usw., von 7—8 Simmern, Wohndiese, reicht, Zubehör ver sor. zu vermieten. Nab im Teppichbaus bei Elvers & Bieper. 3684

bochberrichalti, Wohnung bon 7 großen Bimmern mit reichl. Bubehör, Mantarben, Ballons, eleftrifches Licht, Beitralbeigung unb großen Barten, Der fofort ober fpater ju bermieten. Befindigung 2Bocheniags 1/12-1/12. Raberes beim Sousmeifter We irth

8 3immer und mehr.

Bür Arit, Rechtsanwalt etc.! Ede Friedrichftrage,

Richgaffe 29, 1. Gioge, 9 Jimmer mit reichl. Zubehör per fofort ob, später zu berm. Rab. Wilhelm Gasser & Co., Friedrichftrage 40.

faden und Gefchafteraume.

Ri. Chwalbacher Ctr. 10. auch Maleratelier 140 amgroß, fofort ober ipater gu vermiet. Rab, bafelbft ob. Raifer Friedrich-Ring 81. B19207

Bleichfft. 11 Lagerraum auf Wunich m. Wohn. Rah, 2 St. r. Bleichftr. 11

Jin Reubau Neroftrage 38,

nahe Kochbrunnen,
find a. 1. Jan., ed. fr., ju verm.;
i. Borberd., gr. Laden m. Mohn.
n. gr. Lagerleller; 3- 11. 4-3.Rohn. m. Bab, Gas, elefir.
Nicht, Koblenanfang: i. Staters
haus: 1- 11. 2-3.-Rohn. a. Mon.
o. iv. Näh. bet W. Weygandt.
Veredrafte 85 1. 2907 Meroftraße Bo, 1.

Webergaffe 49 Laben mit Wehnung, fveziell für Kaffee-geschäft geeign., evtl. mit schoner Einricht, zu verm. Rah, 1 f. 3559

Laben, für jebes Weichaft geeignet, gu vermieten Aboliftraße 6, 1 Gt. 8786

Großer Laden

mit 6 Schaufenftern, 118 Quabratmeter Bobenflache und ebenfo großem Couterrain, in vertebroreicher Strafe, fof, ob, fpater ju bermieten. Mabere Bismardring 38, 1 ftufg. B 1789 B 17896

Laden

1. April 1912 ju vermieten. Raberes Blumenbaus Jung, Ede Große u. Kleine Burgftraße,

Bur Etagengeichaft Bureau, Argt, Benfion. Taunubftrafe 18, 1. Et., 4 3im.. Balton gu v. Rab. Laben ober Millerftraße 4, Reicharb.

Mleiner Laden

in eriter Kunfage, lift bom 1. Drg. 1911, cb. bom 1. Appill 1912 gu bornt. Offerfen unter G. 667 an ben Zagbi. Bering.

Villen und Saufer.

Al. Billa, n. Aurhaus, 8 Sim., reicht. Jubeber, hinterhaus für Stallung ober Garage, für 2500 Mart gu vermieten. Anfrag. an Boftlager-karte 40 Becliner Dof, Taunusfir.

Möblierts Wohnungen.

In Billa, 1. Aurlage, elegant moblirte Wohnung, 5 Zimmer, Ruche, Bab, Balfon, fofort febr preiswert ju verm. Abegg-firafe 5, b. Leberberg. Far bie Wintermonate mobl. abgeicht.

1. Stage, 8 Zimmer mit Riche, gu berm. Benfion Miranba, Abeagir, 6. Möbl. Wohnung mit ober ohne mieten Rapellenftrage 2.

Möbl. Wohnung,

7 Bim., gang aber gefeilt, gu verm. Taunusfrraße 75. mieten, Rabe Rochbrunnen, Off. u. A. 4508 D. Freng, Saunusfie, 7. F 58

Möblierte Jimmer, Manfarben etc.

Mibredifftr. 24, 1, fein mobl. Bimmer bauernd ob, porubergebend gu verm. Drudenftrafie 4, nabe Ginfer Str., amei fcon mobl. Bort. Sim, ju berm. Friedrichftr. 55, 1 linte, gut mobl.

Bimmer an vermieten. 3abufte. 10, Part., fcon, gr. feparat, mobliertes Bimmer gu vermieten.

Rapellenftrage 6, 2, ein aut möbl. Rimmer zu vermieten. Moritftraße 50. Sodp., gut möbl. Bobns u. Schlafs., auch eing., 3. bm. Gein möbl. Zimmer fof. bet Dame. Reroftrage 17, 2.

Dengafie 19 mobl. Simmer Beinrehaurant Incobi.

Dranicufte. 3, Bart., mobl. Zimmer, fep. Gingang, frci.
Taunukstrafie 49, 2 St., Pension
Thuringia, beste freundt. m. Wid.,
mit Sentratheigung und Lift fof.
billig du vermieten.

herr ober beffere Beidiafisbame finben fr. Bimmer mit ober obne finben fr. Bimmer mit ober ohne Benfion Safnergaffe 5, 1 Er.

Beamte - Kauftente

finden gemitt. Beim gut mobl. 3., n. 20 Mt. an, Beni. b. 75 Mt. an, Friedrichtrafe 29, 2. Dittrich. Bohns u. Schlafzimm., gut mibl., groß u. freundl., Goebenfir. 13, Itt. B 2 1284 Gleg, mobl. 3im. bill. 1. verm. (ev. mit Peni.), auch an anft. Dome Guftav-Abolf. Str. 5 P. B21020

Wohn- u. Schlaszimmer, gut mobl. groß u. freundl., in enbig. Saufe gu verm, Rirdigaffe 22, 3.

Für Danermieter Schon möbliertes Simmer in gutem Saufe gu bermieten Dranienitr. 1, 2,

Ede Rheinftraße. Bwei Schlafftellen mit Roft ju perm. Rauentaler Str. 12, Mittelb. 1 Hufs. Gleg. mobl. Wohne u. Schlatzim. gu vermieten Rheinftrage 106, Bart.

geere Bimmer und Manfarden etc.

Leeres Zimmer, Dobheimer Str. 102, Ede Winfeler Etr. (Saltest. ber eleftr. Bahn), 1. Etage, schön, großes Zim., mtr Balton, 2 Wandidr., Gas, eleftr., Licht u. sep. Eingang, Dopbeltür. Rab. 1 St. links, beim Sausverw. Leberberg 11a, 2. Ct.,

9 u. 3 Sim., mit Balfons, gu berm. Bentralbeigung, Lift und Bab. Bimmer, feer ober mobliert, an eine gu bermieten Bafnergaffe 17, 1 linte.

Memifen, Stallungen etc.

Gisteller au bermieten Blar-

Auswärtige Wohnungen.

Landhaus (Sahni. T.) fcione 5-3im,-Bohnung, mit Balt. u. Bab, für 480 Mc. zu vermieten. Rab. Lorelehring 5, 1 l.

Mietgesuche

Wohnungs-Nadweis 3mmobilien.Berfehre. Gefellichaft m. b. &.

Man berlange toftentole Bu- en fenbung ber Bohnangeliften. B

Gesucht

bon Dezember an Wohning bon 4 Jimmern mit Jud. don einzelnem herrn, in tudiger, möglicht höben-loge, im Preise bon ca. 900 Mark. Off. u. 3. 660 an d. Tagbl. Berlag. Bon 1. Stov bis 1. Alvrif eventi. longer Bobnung von 4 Zimmern mit Zubeh, gejucht, part, ob. 1. Grage beborg. Off. mit Breis unt. A. V. Z. 24040 poftlagernd Schütenhofftrage.

Wohunug

4—5 ger. Zimmer u. reicht. Zub., in g. Lage fof. od. ipät, gefucht. Eleftr. Licht, wenn mögl. Zentrolbeis. Off. m. Breis u. Z. 669 an Tagbl. Berl. Dittoe mit Tachter fucht f. 2. Apr. 5=Bimmer=Bohn.

Offerten mit Breis unter G. 668 an ben Tagbi. Berlag.

Junger herr (Auriff) fucht in befferer Lage swei elegant mobl. Bimmer. Offerten nur mit Breisangaben unter B. 664 an ben Tagbi. Berlag.

freundl. gut möbl. Immer, mit sep. Eingang. Offerten mit Proisongabe u. 28. 670 an den Tagbl.-Berlog.

Danermieter

fucht rubige vornehme Benfion mit Grubftud u. Abenbeffen. Bedingung: Rabe ber gelben Linie. Offerten mit Breisangaben unter R. 668 an ben Tagbl.-Berlag.

Atelier

sber Werkftatt, minbeft. 6×7 aber 5×8, womöglich Oberlicht, fucht E. Welff-Malm, Aunümaler, Geisbergftraße 15.

hnung im Laufe, in bester fieloge, per 1. April 1912 idatislage, per 1. April 1912 au moeten gejucht. Offerten u. W. 663

Fremden Benfions



Einküchenhaus,

Haus Dambachtal,

Dambachtal 23 u, Neuberg 4.
5 Min. vom Kochbrunnen,
5 Min. vom Walde.

Zimmer. möbl. u, unmöbliert, mil
eig. Bad, Wohnung i, Abschluss.
Vornehmste und preiswerteste
Pension am Platze. — Tel. 341.

Thermal-Bäder.

Gut empfohl. Fremdenvenfion f. Dauermieter herrngartenftrage 14, 1 Venfion Linkenbach,

Museumstraße 5, 1. Eleg. möbl. Limmer mit und ohne Benj. preisw. au bermieten. Gieffr. Licht, Lentr-Seisung, Lift, Böber

Gemütl. behagt. Deim find. Wintergafte, and m. eig. 2018. in Bi. Charlotte, Aifolastir. 20, E. L. Feine Peniton

für Ju- u. Ausland, ftud, Damen, Mf. 100 pro Monat, Bad, eleftr. Bidt. Wo? fagt ber Tagbl. Berlag.

Feine chriftl. Familie nimmit 1—2 ig. Mäbdt, a. baud u. gefellidafid. Audb. auf. Grivachfere Lochter u. Rust. im Laufe. Monach. 100 Mt. Geft. Offender u. G. 638 an ben Lagbt. Berlag.

Merste

finben befte Unterftunft und Bflege für ibre franten bei Offigiersbame, gepruftt Krantenpflegerin. Befte argif. Referent-Offert, u. W. 665 an ben Tagbi. Bert.

Wohnings-Nachweis-Bureau Lion & Cie

Bahnhofftrafe 8. Telephon 708.

Größte Unswahl von Micte unb Raufobjeften jeber Mrt.

## Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Martt" toften 20 Big., auswartige Angeigen 30 Big. Die Beile, bet Anfgabe gablbar.

#### Geldvertehr

Mapitalien-Angebote.

hupotheken und Varlehn

bat fiels zu bergeben Obnikl. Seerobenstraße 1, 1, 20—25,000 Stf. per fof. ob. (pat. mf gute 2. Supothet auszuleiben. Belbinnehmer belieben Off. u. R. 161 un Tybl. Zweigk., Bism. R. 29, su r.

35-37,000 Mit. mf 1. Onpothef sum 1. Januar 1912 insynlethen. Wäheres Luifen-trafie 19, Barterre. F375 40,000 bis 60,000 Marf Brivat-Stapital auf prima erite Oup. per Januar 20, später 30 bill. Sins ausgaleihen. Offerten unter M. 667 an den Lagdi. Berlog.

50—60,000 Mart als 2. Shpother ausguleifen, a. get. Off. u. d. 644 an d. Tagol. Berlag

80,000 Mr. Münbelgelb gu 41/4 bes 4% ", auch geteilt und event, auch in die Umgebung, ausguleiben. Rab. Die, u. K. 30 bauptpofil.

180—200,000 Mi. pur 1. Stelle ausguleib et, auch geteilt, Dfferten u. M. G44 au ben Tagbl. Berl

6,000,000 Mk. find an 1. besm. gute 2. St., geteilt, auf fiedtische, landliche und reine Industrie-Obiefte auszuleihen. Bermittler gwedlos. Offert. u. U. 2000

mittler gwedlos. Offert bauptpofelagernb Machen, Beitfauf, auch a. Forb. mit Radilas ju faufen gef. Offert. unter B. 9 hauptpopilageenb.

Anpitalien-Gefuche.

18,060 Mt. g. Rachbnothef, beste Geschäftslage, mit Racht, abzug. Dff. v. Selbsigeb. u. E. 643 Egbl.-St.

Auf 2. Hyvothek gel. werden 15-20,000 Mf. für jeht ober fpater auf hiefiges gutes Baus. Offert. u. E. 665 au ben Zagbl. Berlag erbeten.

Supothet

mit Radlas, auf Frantfurter Objett, gu verfaufen. Agenten verbeien. Seuf & Co., Frantfurt am Main, Raiferftrabe 44. F 200

35,000 Mk, etwa als zweite Hypothek resucht, J. Mrier, Agentur, Taunusstrasse 28.

50,000 Mk.

per sofort auf prima Hypo-theke innerhalb 65% der Werttaze gesucht, ev. wird Nachlaß gewährt. Offerien unter W. 6663 an D. Frenz. Mainz. (Nr. 6663 Mz.) F 58 5000 Mk. a. 2. hup. ges.

noch innerh. 50 % b. Tope, nachtn. p. Sinds. Boitlagerf, 34 Bidmardring. Muf ein ho bfeines Obieft in Bies-

120,000 Mart aum April nachften Jahres gefiecht, Bollfommene Sicherheit vorbanden, Bermittler ftrengftens verb. Schriftliche Lingebote unter is. 660 an ben Lapht. Berlag erbeten.

anf pr. Objett in bester Lage ber Stadt fofort gefucht. Offerien unt. G. 670 au ben Tagbt. Berlag.

#### Immobilien

Immobilien-Verkaufe.

Billent in größter Wohnungs - Nadyweis - Bureau Jos. Bruns,

Rheinftr. 21, neb. Sauptpoft. Tel. 648. Buofunft u. Offerten gratis.

So fanfer u. Mieter für Billen, Rentenbanfer, Bauplage Ic. Oubothefengeber u. Guder erhalten fachfundigen foften-

Befenschaft m. b.D. Harthaus

Billa, Dambachtal, Frefeniusftrafe 33, preism. gu bert. 8-10 3., Bentralh. u. eleftr. Licht. Rab. Raifer-Grbr.-Ring 3, 3 St.

Villa.

Berfaufe fehr vorteilhaft meine hochmoberne Billa, mit hubichem Garten. Offert, bon Reflettauten u. B. 666 an ben Tagbi. Berl, erbeten.

mit gr. Chigarten, an Elektr., Borvert, für 40,000 Mf. zu vert. Anz.
15,000 Mf. 7 Zimmer, 3 Kammern,
Küdec, Sad ufw. Glefunde Göhenlage, nade Rurpark. Off, unt. P. 670
an den Tagbl. Berkag.

Bad Osmburg v. b. D.
Wod. Bilka, nadifi Rurgarten und
Wald, 7 Zim. n. Zub. Gart., Oris.
elektr. Licht ufw., 35,000 Mf. Offert.
u. A. 751 an Ann. Exp. Juvalidens
dant, Frankfurt a. M.
F174

#### Villa

mit allem Komfort der Reuzeit vorn. ausgestattet zu verk. oder zu verm. Dieselbe enth. 9 M., ar. Diele, Gas, elette Licht u. Lente. Deizung. Rab. dafelbit, Augustaftrahe 19.

Feine Pensionsvilla

in erster Lage Wiestadens, it breis-winden au berfansen. Anzahlung 20,000 Mt. Nebernahme nach Neber-einfunft. Seltene Kaulgelegenheit. Erbitte briefliche Anfragen under C. 665 an den Wiesbadener Tag-blatt. Berlag.

At. Billa, nabe Meretal, f. 26000 M. s. D. Nab, b. Bel. Scharnhorfiftr. 22 B. I.

Bad Nauheim.

Billa in bester Lage bes Blayes mit erifflass, fompt, In-bentar, enth. 27 Jimmer, Sbeiselaal, Innichialon zo, ist preiswert zu ber-fauten ev. zu vernict. Diestährige Ferequenz über 84,000 Kurfrembe, Rah, Kaifer Friedrichting 69, Hochp.

Landhaus

nit gr. Garben für 40,000 Mt. su bl. Umzahl. 15,000 Mt., 7 Limmer, drei Kammern usw. Schönfte Höbenlage am Kurparl. Dif. under G. 654 an den Tagbl.-Verlag.

Ein klein. Geichäftshaus

in Mains, in bester Lage, beim Marftyslah, für jedes Geschäft past, wird sober billig vertauft ober geg. tieine Silla oder Banpläve, auch gute Spothel vertauscht. Offerten von Gelbstäusern unter M. G. 3701 an Daasenstein & Bogler, U.G. P89 Bertaufe ober taufche ober vermiete Sofreite für fleines Sans, Garten ober Reder. Dff. unter M. 220

#### Ein massiv geb. Landhaus

mit großem Garten, in gefund., rub Lage, im mittleren Rheingau, jun Breis von 19,000 MT. ju verfausen Off. u. M. 595 an ben Taghl. Berl

Tüchtigem

ift Gelegenheit geboten, burch Er-werb eines gut rentierenb. Saufes mit gutgebenber bürgerlicher Wirt-ichaft und Webgerei fich eine ficher Exiftens zu begründen. Reflettant-mir ca. 10,000 Mt. Barmittel wollen fich melben unter D. 5227 au FS

D. Frenz, Mainz.

Borgügliche Exifteng für Bader! Dampfbaderei mit Mablmühle falt. Geschäft) nebst Grunbstüden spott-billig zu verlaufen. Offerten unter B. 154 an ben Tagbl. Berlag, B21041

Gine berrliche Begüterung,

bireft an ber Ditiee, ca. 12.000 Mornen Ader, Biefen und Weiben, einichl.

ca. 3000 Morgen Forft, mit brillanter Jagb, bei 600,000 Unjahlung ju berfaufen. Raber.

A. Johannsen, Lübed, Fadenburger Milee 2a.

mr. 48 SIII

fnahe Sloife bor brei 3 mit leicht t bon 8 und und einem bertaufen. Bablung ger an ben Tag

Berid finb erbteilt Bebingunger Unof. erfeit bausftrafe

Lefale

Obit. u. Gi filr Anfan zimirig gu imeigntelle, Molonieli St. St. 100 Ein Bfer fojort zu Blichepitro Shin gu bert. (6)

Sin Whiri i Gin re Mines En Quite 7, 80 tjährig we Balbougel H. Daien b 3 fdiw. bertaufch. Gut fing. Boften [bottbillen 25

1 Roftum, Blufen bli Bertromfti

Berich. Bill. au bi

Sdm. 18 ML, f. 1 Simbern fd. Tudos fmone 12, Grane Dellgraue Sade, Spa borf, Sllav

Endriedett gonner D mentel, % rod, mob Ronenfor Schligenbe Blüfdima Schiner. Winte

4 fcone

Auto Bre Schoolbe Baletot, 2 faft ne 2 20in Gin II Breef II bib. Ekari alles and Gifother.

Gieg. D. bell, au Pecen 9 fdon, für Stnaug. 17 Fig. 30 Och Swei 3 granes matt. R Research

Billig & Strake Grauer PAT 311 eigener. Noued bill an Till

Pake u. Sch. (Be inufen Spens reweite fire 100 Zaid

au bert

. 483.

lions

aus, tal, --rumen, öbliert, mil Abschluzs. ciswertests Tel. 341. er.

deupenhon

nitraße 14, 1, enbach, 1. Deim m. eig. M56. non

tub. Damen, e. eleftr. Licht. ag. Nb Kamilie d. haude u. Grivadifeix rie. Wonati u. u. E. 638

nd Bflege fit rati. Beferent Tagbi. Berl diveis.

e 8. 8. Micts und Art.

Candhaus

eingan, jum zu verfaufen Taght-Bert

renb. Daufes rlicher Wirts rlicher Wiet-th eine ficher Refletiant-mittel wollen 227 an FS

für Bader! ihtmähle (alf. Ruden fpett-ifferten unter lerlag. B21041

Maing.

die ıng, Ditiee, der, Biefen

en Forn, bei 600,000 en. Räber. Laber,

#### Im Sudviertel

(nahe Koifer-Friedrich-Ring) ist ein dor drei Jahren erdautes Echbaus mit leicht vermietbaren Wohnungen dan 3 und 4 Sim, (alles vermietet) und einem Laden sofort preiswert au derfousen. Eute Suporbet wird in Bahlung genommen. Off. u. F. 373 un den Laght.-Berlog. F378

Berfdiebene Grunbftude find erbreifungshalber unt, gunftigen Bebingungen ju verfaufen. Rabere Hunt, erfeit D. Schmidt, Ochlacht. Beff. Weinreftaurant,
nachweist, gut rent., m. flein.
Grundst in gut. Lage, preisw.
zu verf. Ang. ca. 20000 9Mf.
Grott, wird ft. Geagengs- mit in
Babl. gen. Otto Engel, Abolist. 8.

Sonntag, 15. Oftober 1911.

Etagenhaus.
Begen Berzugs von hier ist ein pr.
Etagenhauß, pr. Lage, sofort äuß, billin du berkaufen. Evil. gegen Terrain dis du 60 Mill., od. II. daus, grundstud zu verkauschen. Was egal. Off. u. B. 666 an d. Tagbi. Berlin.

#### Villen-Banplähe

in bevorzugter Lage an ber 90000 bacher Strafte, Front gegen Often, in verschiedenn Größen, von 25 bis 44 Pinten, in Bebaumng, preiswert zu verlaufen. Nab. Mifolasftraße 20, 1. F 288

Bauplate,

Rabe Sauptbabnhof, für Doppelvilla, 34 Muten, Preis 1100 M.; auch fann ein Teil an Anlieger abgegeben werben, Offerten unter A. 200 poftlagernd Bismardring.

Dillenbaupläte, 400 Mt. d. Mt., & of.

Immobilien-Saufgefuche.

sum Bermieten an Aurgäste, in nut. Umgegend Miesbabens, April, auch fpäter, von Beamten selbst zu kaufen nber zu pachten gesucht. Freie, gesunde rutige Lage, fleiner Gemüle. (Obst.). Garten mit Rafenspielplat, Kahrverbindung mit Rurhaus, ctingen 10—15 Zimmer. Eingeb. Zesiber. Offert u. I. 930 an den Tagbl.-B.

Bagenb, mit Torfabrt u. gruft, beller Berfftatte, ju taufen gejucht. Offerk unt. 2. 154 an ben Tagbt. Berlag.

#### Ment. Dans

für große Schlofferet greignet, mit Torfahrt u. gr. Dof, zu taufen ge-fucht, Gubviertel bevorgugt. Dffert, u. 3. 669 an ben Tagbl. Berlag.

## = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. ==

#### Verläufe

Obn. u. Gemüscgeich. m. Kolonialw. für Andamper nut M. Sapital iehr Buritig au verf. Wolf ingt die Zagli... inderpriedle, Rismardvirg 20. Du Rolonialw., u. Gemüse-Geschöft inwienden fof. dill. au verf. Off. u. d. St. 100 politige Brismardvirg.
Gin Afert, 7-ibr. Rapp Ballach, folort au verstauten, Ju erfragen Blücherinosse 6, 2006. 3 L. B 21066 Schone junge Borer billig bu bert. Gobenftrage 27, B. B20978

Bu verfaufen 27, F. 1820978

Sin verfaufen
tin Burf indersborriper Dachshunde.
Daberes Reberharipe 18, Z.
Gin reinruffiger Swergbadel,
ichines Erempfart, zu of. Chenbagen.
gafte 7, Sch. Fr.

Ig. Dobermann-Rübe, ljährig, wegen Abreife zu verlaufen Luthermer Strafte 18, 1 St. Balbobget, Ranctanben, Zwerghabn, u. Bafen b. Tobbeimer Str. 17, Och. 3 fcm. Tanben (Steinbeimer)

3 (dm. Tanben (Steinbeimer)
20 verf ober oven Peleitonden zu
berfauld. Abeinzouer Str. 20, K. I.
Gut fing, dinel. Nachtigall, f. 6 Mt.
20 verf. Sebandrage 9, 3 r.

Boften reinwoll. Afeiderkoffe
(pottbeller obsug. Pellrinkt. 35, Lad.
20 sgen Trauerfalls
1 Koftim, 2 Mantel (Gr. 42/44), dib.
Bluten blilig zu bert. Bis nachen. 3
Dertramitrope 5, 1 rechts.

Berlid. Damen, n. derrenfleiber

Berich. Damen, u. Berrenfleiber BEL 311 bl. Educthporistrage 27, 1 t.
Schw. Ricid, gut eth., Gr. 42.
18 201. f. 651. Frou. 1 Kropen 3 Wit.,
1 Krobermanicidum 2 W., 2—Djuhr.,
fd. Turb-Jadett 6 Bel. Educthoristraje 12, 4 i. B 21060

Grune Gelfjade, 2 D. Baletot, Bellgraues Abenb.Cabe m. Belgfr.,

Och Cernen Ang. idevarge Lauct. Och Cernen Ang. idevarge Lauct. Oade, brannes Jodenki. On 46. su borl. Marenaler Str. 2, 3 redits.

Gelegenheitstauf!
Gut erh idkaarg The the Jad., iden. Ludgadett, blene Ludgade, langer anner Damen-Baletot, rot. Abendsmentel, seid. Blufe, idwarg. Meider. pod, moderner grober Bendersout. Bengenfoles Stripe 10, 1 redick.

Jadenfleib gu berfaufen Schugenhofftrage 1. Blufdmantel, Lobentr. u. fone. 3ad. Schoner Bluidmantel bill. gu perf.

Bobant Memer Strafe 4. I l.
Binter-Mantel, f mittl. Tig.
f. 8 Vd. su vl. Diefdgraben 10, 3 l.
4 shine neue Ueberzieber u. Uster num Breise von 48 u. 56 AN. zu vl.
Schrodboder Strafe 53 l.
Baletst, ichiante Rig., vill. zu verf.
Bloochiterse 33, 3 straf. B 21047 2 fast neue liebergich, u. Sad-Angug bill. Schrieborber Sir. 48, M. r. 1 r. 2 Winter-tiebergieher, 1 Angug u. holen zu bert. Opmienfit. 87, 3.

Gin Hebergieber billig au verf.
Definitionie 44. Och. Barr. B21128
Buei Rebergieber, ichlaufe Rigur,
bib. Blassen blanes Midden-Kahlim,
alles auf erbalten, bellig zu berlaufen
Geneller Strate 14. 2 k.

Gieg. D.-Mantel, D.-Jadett (Aftrach.) bill, au bert. Mooriftrage 21, 4. bill, an beat. Gelegenbeitstauf.

Becen Moneise fird 3 Lucetois, fehr fehön, für 8—15 Mf., fetne 1 graner Straug, 7 Mf., raff. alles für mich. Bin., au berl. Elconorenftrafe 7, 2 x, Schurnbonittraße 24, 2 i. B 21026 Zwei Jünglings Jadetts m. Welte,

ger gungtinge-gadett mit Weide, matt. fin. delbig zu vorl. Karier-friedrickelling 44, 3 rocks. Kutickermantel faßt neu billig zu verlaufen Schwalbacher Straße 14. Karterre links. Grauer Militarmentel, gut erhalt.

vill zu von', verberitrofe 1, 3 x. Militärmantel, grau, eigener u. 2 blave Möde zu verlaufen Morechijtraße 12, 3 Stiegen. Renes idmarges Spipentud (echt)

Diff an berf. Rapelenstrage 61.
Tüffvordange, Benfiermäntet,
Prifie u. Sofafiken, jette. all. Tapeg.Patharde. bill. Briedrichsburge 41, Br.
Sch. Gegenstände, für Gelch. geeign.,
taufen Sie billig Frankenfirage 8.
Weners Konversations-Lexifon,
reusels 6. Aufl., 20 Lde., itate 200 R.
ihr 100 W.R. au bl. Sedarpl. 7, 2 r.
Täsidenstlibr, mit Gette 6 W.L.

Zaidienellbr, mit Rette 6 Der.

Gine vergolbete Stanbuhr, grober Speecel mit Goldrochmen, Dinoleum-Leppich billig zu bert-1 erfragen im Tagbl-Beroag. Po Lichtbilber-Apparat nebft Bubeher, Rußball, a. Hinderbett ut. Strebt Matt. zu ut. Schoerft. Str. 9. S. 1 r Schreibmafdine, gut erhalten, au bert, Reitelbeditrobe 24, 2 r.

bill, au berf, Rentelbedinage 29, 3 t.
Bianins, unste, fein. Instrum, bill.
Jietonring 17, 2 r., linfe Arvopec.
Sübicles Piano, gut erhalten,
billig abyug. Westendstope 49, 3 r.
Bianins, sehr gut erhalten,
billig abyugeben Jahastraße 40, 1.

Grammaphon mit Watten billig au bert. Worth-itroje 16, 1. St. projet.

Drcheftrion, eleftr., für 180 MR.
311 berf. Frankerist. 18, Sic. 1 Er. r.
Antife Eicken Standubr.
a. d. Nacheis des Brakaten M., bill.
alwag. Nach Göbenfrache O. Wich. B.

alung, Rah. Göbenstraße 9, Mib. B.
Günftige Gelegenheit.
Bengungh, Opzim., Schlafs., Derr.,
Rim., hochmod., und Riche zu berf.
Cif. u. R. 667 an d. Togbl., Berlag.
Beggngbhalber Speifezimmer
(iden. Erden), Divon m. Undou.,
Tiste, Studen-Ginricht, Buckerlag.,
Bentife, Rücken-Ginricht, Buckerlag.,
Bideet, Uhren, Teppide, Borlogen,
Tüldeden, Stepporden, Freiher-Debonstion ufw. belt preiswert abzugeben
Meroltrane 4, 2.

2 berriciaftl. Spelfezimmer weit unter Preis obzugeben Blöbel-lager Mücherplat S/4. B20888 Reue fompl. Schlafzim.-Ginricht. loccyngsbalber billig au berfaufen. Naberes Esbiller Str. 12, Neb 1 r. Rene mob. Schlafgim, Gint, (Rufb.)

Mene mob. Schlaffin, Einr. (Runs.),
mit Itar. Spiegelichtent zu bert.
Weberweilbitraße 8. Werkhatt.

4 pol. mab. eugl. Betten m. Roßt.
bill. Moribitr. 68, B. Sändler berb.
2 bochb. Bett. 25—35, 1t. Rieibericht.
15. World. 12, Sofa 10, Tedb. 10,
Spiegel 6. Bertrounitt. 20, Wib. B. L. Object 6. Pertramite, 20, Beis, B. I.

Obelegenbeitäfauf wegen Umanns.

Reis, bollit, 23—30, Schr. 14—18,

Rudenide, 14, Bertifo 30, Sofre 15,

Phischt. 10, Stommote 12, Decide 6,

O. Comme 6 SM. Nobnite, 44, 8cb. 3.

Solitänb. Bett, fan neu, b. O., 45,

I. u. 2-tit. Metrifor, 16 u. 35,

Som 10 Met. 41 2-tit. Sleiberthrant Apl. Bett, 1—2-tur, Aleiberschrant, Richemschrunt, Stüble, Tisch Spieg bill gu bert. Weichter, 15, 805, P. I.

Gin faft neues Bett, poliert, pleubalber billig au verlaufen Strich-graben 22. Bart. Gut erb. Rinberbett billig gu pert.

Gil. Kinderbett mit Matrabe, bollfand, eil. Beit, Gosberd, iconer Gischenne, L Bebrot. Defen billig zu bet Abeingener Str. 11, B., bei Kraft,

of Meingmer Stt. 11, S., del Arch.

3 Betthellen mit Sprungr. 7—10.

3 Kanarces 7—15, Ordan. 15, Codfeet 5—10, Berrifo 20, Wochtisch 3,
Arickom. 15, Kickenichr. 25, Ticke.
Greiller Strahe 4, B. r. B Liora
Anhh. Beiftielle m. Sprungr.

11. Matr. billig Luvienitr. 16, H. B.
Gisterb. Sofa 11, Sückerscheft billig
kin verl. Goerobenitrafie 29, G. 2 lis.

Chaifelangues 16—18 Mf.

Chaifetongues 16—18 Mf. mit Dede 24, rote u. gr. Taich. Diw. 38 u. 45 Mt. Rauentaler Str. 6, P

88 u. 45 Mt. Rauentaler Str. 6, K.
Ru vert: Eine alte Servante,
Mchaa. 1 orok. Sviegel, ein Sofa,
I Sefiel, 1 Regul.-Albr. eine Petrol.
Dangeiannhe und einlas Glasfaden
Weitenditraße 19, 2 St., b. 9—12.
Büfett, nußb.poliert u. eichen,
mit reich Schnitzere u. Krijaall-Berglaung 145 Mt., Kleiderfar, nußb.
pol. innen bald Eichen, 48 Mt., pol.
Bertilo m. Spiegel 45 Mt., Trunseau.
Eichert m. ihnnen Saulen 33 Mt.
Mäberlager Büldervich 3/4, B20888
glein, Ausb.-Büfett

Klein Ruft Bufett fteit 125 nur 08 Wif. Probelgefchüft Ornnienstraße f. Bioss Crantenstraße 6. Bissel Riebericht., Bertifo, Rüchen-Einr., Schlafdim, 2 Meftingbetts., Ausg. T. uiv. zu vert. Rauentaler Str. 6. A. 1. u. 2st, Kleibericht., Kückenicht. 4, Com bill. Franzereitraße 18, & 1 r. Giden-Barod-Riciberidranfe.

fehr ichon, billig zu berfaufen Schwolbacher Strofe 21, Laben. Cir. Aaffenidre, Lür. Aleibericht. Cir. Aaffenidre, Lür. Aleibericht. Bentilo, Girgen-Malbuarich. 2 Pertit. Mußb. vol. Baichtvil. m. Spiegel, Rieberickt. Betren m. Ibeil. Mark. urd. bill. Ectronib. Ser. 43, M. r. 1 r. Mob. Küchen Einricht., grüneich. fratt 160 nur 130 Mt. Mobelgeicköft. Oraniemitrage 6. Krue mob. Küchen-Einrichtung preiste. zu dt. Riedenvaldfer. 8, West.

Broje n. fl. Flurgarbersben, Stanber, Säufen, weißes Beit mit Brids u. Kacktiich, Übarjelongue m. Dece Spiegel. Meibers, Kücher, u. Küchenscher, Bilber, Terbich, Berilto, Soia, Seijel, Tijche, Stülke, antite Röbel, Kuntficch, verf. Abolfsaller 6.

Rabel, Kunttrach, vert. Abolisasiec 5.
Our erh, Kinderstühlichen au verf.
Scheritrage 63, Och. 2 St.

3 gut erh, Rähmusichinen
bill. au verf. Welleristrage 20, 1.

Reue Rähmusichinen,
in der Politur einas deichädigt, aföt
wit 5 Iahren Garonnie billogit ab
daso Giotefried, Grobanitrage 26.
Rähmusichine sität u. stunft, näht
dots u. riidne, Wellridite. 27, Ord. B.
Landauer und Coupé,
mu erdalden, billig av versaufen.
Räheres Schlachtbausstrage 19, bei
Schmiedemeister Dernbach.
Leichte Heberruffe
dillia au verf. Wellrichtrage 30, 1.
Sch. Kinderne, Gummis u. Ridel.R.,
bill. au verf. Lichenring 10, 4. St.
Weiser Kinderwagen mit Verbed.

Beiber Rinbermagen mit Berbed, Reiher Kinderhaufen auf 1 Kinderflappfinist. 1 treiher Känpp-tragen, g. erg., s. oh. Estunplat 6, 1. Ein gut erh. Kinderwagen zu berf. Shahamikraise 18, Edd. I l. B 21103

Miramitrade 16, Arhorinagen zu bert. Kinderwagen billig su bert. Biswardring 40, Orb. 1 St. I. Sechs gebrauchte Motorräder weg. Plahmangel (potrbillig. Naber, Nellribitrade 27.

Rene iriiche Danerbrandsfen 10 M., emaill. Ameritaner 65 Md. Geben graifs, Regler, Yorfftr. 10, B20-27

genie, Regier gorift. 10. B20:27
Gin amerik. Ofen
gu berf. Mosbader Seroje 26.
Wurmbadjer u. Amerikaner Defen
au berf. Goelbeitroje 1, 1 St.
4 fchine Majolika Nachelbsen,
boft neu best. Konfirustion, bill. 3u
bert. Nach Moolfsallee 50, Sout. Bernid. Füllofen wie nen, 25 MR. Rau. Plitcheritrofe b. B20817

Rau, Pliicherftroße 5. B20817
Alein, regnlierbarer Filflofen
(haft neu) zu verfaufen Rifoloßfraße 38, 2 links.
Glasbeizofen v. eleg. Gasherb
mit Brat. u. Wannoien billid zu
verf. Niedikospe 10, 2 St. rechts.

3 nene Gasheigeten billig gu bert. Genenhoriftwije 26, Bart, rechts. Gaszuglampen von 15 Mf. an, Gastirumpfe u. Abbird. in i. Breist. R. Kund. Wellrivier. 20. Zel. 3075. 5-arm. efeftr. Astoto-Lüfter, fost rau, professorit abzugeben, Ain ber Rambirde 4, 1 St.

Osobuglampe, Lüfter, Benbel u. Gasherde billia zu berlaufen Schwolbicker Strope 85, Bart. 1/1, 1/2 u. 1/4 Stild u. flein, Käff., fewie Bütten billig zu berfaufen Reroftraße 32.

2 idione Arancarien (Gbeltannen), 2 Mir. hach, baff, für Wintergarten, abg. Sarmenberg, Wicebab, Str. 83 Bwei fdione Dieanber pert. Moribitraße 14.

Siefa 1500 Weihnachtshäume, arche, ichone, im Unterweiterwaldtr. billig zu beekoufen, Angebote unter I. 663 an den Tagbi.-Berlag.

#### Raufgeluche

2 gut erh. jab. Berfverbange gu fauren gefucht. Offeri, mit Breis u. D. 666 an ben Tagbt. Vertug. Stanings, Blugel, alte Biolinen Blügel, Bianines fauft, tauicht Mujith. Fr. Schellenbern, Lircha. 3 Danith. Fr. Schellenbern, Kircha. 33.
Gebr. g. eth. Schreibm. 3. fauf. gef.
Preis-Off. an B., Abecherbtr. 50. 2.
Gebr. Schlafzim., Palicht. Spiegel
u. and Echrinde, Dufett. Schreibt.
u. ond. Tilche, Stücke für Pom. su
fonn. oet. Off. u. W. 365 Bostonut B.
Gebrauchte gut erhaltene,
fompl. Enden-Oerrenzummer, Ruhb.,
Bilettichrant, lewie 2 Tepvicke zu f.
geiucht. Off. m. Br. u. R. 158 an
Tagel. Breiget, Bismardring 29.
Sie höchten Breife für gebr. Möbel

Tagit. Institution 29.
Die höchten Breife für gebr. Möbel 20.
Bahle die höchten Breife für gebr. Möbel 21.
Bahle die höchten Freife für Gebr. A. B. I.
Gebr. Wöbel, Elwilder Str. 4. B. I.
Gebr. gr. Keifeford 20. Somenstein, Kaifer Verloren 21.
Gebr., gut erk. Budpenvagen 31.
Budha, g. Bel. Robbetogt. (Andenfen) 1 denform abhabet. Anderson in Budden 21.
Gebr. Kochtenster 21.
Budha, g. Bel. Robbetogt. (Andenfen) 1 denform. Denform 21.
Gebra. Robbetogt. (Andenfen) 2 denform. Denform 21.
Budhag. g. Bel. Robbetogt. (Andenfen) 2 denform. Denform. Denform. Denformen 21.
Budhag. g. Bel. Robbetogt. (Andenfen) 2 denform. Denform. Denformen 22.
Budhag. g. Bel. Robbetogt. (Andenfen) 2 denformen 22.
B

Gebr. Kahrrab u. Möbel zu f. gef. Jahnstrope 44, Sis. Bart. R 20084 Gebr. emaill. Babeivanne, sowie ein gebr. Hilbsfen zu f. gef Off. u. N. 660 an den Tagbl. Berlag, Leere größere Bahnfisten faust steis Erlemann. Telepbon 2489.

#### Berpachtungen

1—9 Morgen Garienland zu berp. Rah. Rieberwaldstruße 5, Sch. B. r.

#### Pachtgesuche

Bürgerliches Restaurant zu packen gejucht. Antrikt fann so-torr geschehen. Offerten unter 11. 663 an den Tagdi-Berlag.

Garinerhausden mit Garten gu pediton gefudit. Offerien mit Treis an Boltsagersarie 40, B 20781

#### Unterricht

Einj. Freiw. Egamen Tages- und Abendfurse mit und ohne fremde Sprachen erfeilt gründlich und billig erfohrener Philologe. Man schreibe u. 2. 666 an den Tagdl. Berlag.

Unterricht u. Rachalfe in allen Bäckern erfeilt flaatl, gepr. Lebrerin. Tatmusftrahe 9, 8 i.

Oberfefundaner ert. Unterricht u. Nachhilfe in allen Realf, zu mäßig. Breis. Offerten unter B. 870 an d. Tagbl. Berlag. Ober Schundaner ert. Rachliffelt. in Frams. Engl., Lat. Math. 1180. Off. u. 11. 158 on den Lagdi. Berlag.

Meanificht, ber Gdularbeiten u mufikal llebungen (Biol. u. Kich.) übern, gebib. Fraul., Hunbenbeite. Räh. Kasier-Friedrich-King 60, 2 f. Englisch Franz. Deutsch fpr. jeder in 30 Sib., praft. a 0.75, 15 Sabre t. Ausland ftub. Aberlet. m. Schreib, majchine. B. Demmen, Reugelie b. Engl. Unterricht (ftnati, genehmigt) m. 6 MM. Thurow, Abelbeidftr. 62, 3 r. Gründl, engl. Unterricht v. Engl. in Rl. 76 Rf. Offerten unter R. 646 an ben Togbl. Berlag.

Mafdinenfdreiben n. Sterographie, gründl. Einzel-unterricht, au jed. bel. geit, diverte Schreibm Bleichitt. 23, 2. Z. 3061.

Alavierunterricht ert, gründt, Sarl Fen, Woufell, Sedanplah 7, 1. Geb. Lehrer ert. Biolin. u. Alau. Unberricht, monort, 8 Mt., wöchenft. 2 Stunden, Jahnstraße 17, Bart.

Manboline, u. ifal, Unterricht ert. gründl. geb. Italiener gu man. Breis, 3. Spellucei, Bismardeing 42.

Geigen-Unterricht gefucht obends noch 8 Hbr. modernfl. 1 Seb. Rüc Enwinger (2 Nebre Histerricht). Off. mit Breisongabe, Werkobe und. B. 8166 en D. Reens, Biecobacen.

Bügelfurfe. Faulbrumvensporte 12, 2 L

Damen-Frifier-Unterricht Damen Friser-Unterriat
bon Koph, Doriseat-Fris., Jimmetnomnitratie 6. 8, für Friseusen u.
Friseure, Ansarer u. Borgeschristene,
für Kaumnertungern u. Zofen, auch
Damen zum Selbstrifferen. Ondufactions . Unterriat. Underriat.
Sownisen und Wassenmachen für
Friseure u. Aunftwedigen. Sprechzeit
nochwichans. Secret discussion

#### Berloren Gefunden

Marquisring m. grfin. Stein verl. Absug. g. Bel. Riederwaldstr. 1, B. r 1 Broidse m. Photogr. (Andenfen) venoten. Rab. Launusstraße 54, 1

Beilderen, Rab. Lannusstrage bi, 1.

Gelbener Swider verloren.

Mösugebeif Geetebenstraße 3, 3 r.

Gürtel mit Stablichließe

Rreibugnaden, beel. Mösug. gegen
Polobn. Dosbeimer Gerobe 43, 2 r.

#### Geschäftliche Empfehlungen

Gutbürgerl. Mittagstifch 70 Bf., Mbendetich 50 Pf. empt. Reichert, Delemenstraße 24. B 20721 Batent Beidnungen fachgemas

u. billig Gweisenaustraße 16, 1.
Schriftl. Arbeiten jeber Art
übern, alt. Fraul. als Achenbojckaft. Sirchoosse 49, 8. Edage.

Riebenchun 17, 2. B 20843 Bönnti, Tünder, u. Anteriderarb, weithen prompt u. bell. beforgt. Wil-im Loubl. Benken. B 20041 De

Aufarbeiten bon Beiten, Sprungr. 6, Matvahen 4 u. 6 ML Bertramstraße 20, Mib. Part. r. Reizen, Bolieren, Mattieren Rep. v. Robe, fachm. Deoft v. Antiff. 1160. Boller, Derberftraße 38. Oods u. Rieberbrud-Deizungen

Doch, u. Rieberbrud-Seizungen werden von Kochmann prompe und billig bedient. Diferten u. U. 668 an den Tagol. Berlag.

Unterhaltung von Anlagen u. Berlorg, det Deizung übern, bill. Näh im Tagol. Deck. Berose de Fabres bell. D. Duth, Planter Straje 28.

Guth, Planter Straje 28.

Olefchäftsmann enwiicht fich den gederten Detrichaten im Beinngen den Gos, Kadlenden u. Derdem Polifacie genückt. Körnerkoche 2. Och 1 Ge.

Schueiber-Reparaturwerstätte

Schneiber-Reparaturmerffiatte

belorgt Unwindern, Reinig, Wügeln, Reufütisten, Samtbeagen, Auf Wanisch werden Soden geholt. Boirf. gewigt. Franz Susendi, Kleine Langgafie 4.

Arang Gussadt, Kleine Langgaffe 4.

Audifrau
empf. fich f. Geiellicharts. u. Kribat.
Effen. Sobe lange Labre Offis. Kai.
borgeit. Rah. Kleitlinafte b. Eff. 1.

mciches zeichen. u. Kleiber machen
f. f. im Daule Betät. bet bill. Berechnung. Kab. im Lapbl. Derf. Dp

Buche n. Kund. im Ausb. d. Wilche.
Blücheritrage 14. 3 f.

Düte
borden fchief u. bill. garniert. Giegler,
Metrenaffe 45.

Düte w. angef., ichief garniert

Düte w. anget, ichid garniert u. bill. mod. Bludberitt. 35, 2 r. Künüler-Monogr. für Neberzieher w. peichmackvoll ausgef, in Gold u. Seide. Sochiöttenitraße 2, Sib. 1. Seide. Sochiädterstrafte L. Sth. 1.
Schneiberin v. Krantfurt empf. f.
im Anf. d. Koftian. a. Art. u. Gar.
i. p. Sik und dilka. Berechnung.
Dogheimer Stoche 19. Karderhaus.
Schneiberin empf. sich im Anfert.
d. Ladentl., Bl. Saustl., Kinderpard.
(Tag 2.50). Weichftr. 30. 4. Rad. 1 St.
Berfefte Beihilderin
embfiehlt ich. Bertramftr. 18. E.
Beiße u. Kuntstiefen jeder Art
bei dill. Ber., Bertramftr. 20. 1 lints.
Kelt., tildtige Frifense.
in. fe. l. Johne im Abdum. indig war,
l. wieder Dame. Addiction.
Bochen u. Kransenstegerin
embf. ich. Scharmboriitr. 8. 1 L.
Berfelte Bügletin empfiehlt sich
in u. aus. dem Saule; dar. Gerbrune

in u. auß, bem Daule; das, Gardinens fponnerei, Klopftedftraße 11, S. 1. Garbinenfpannerei Gr. Steiger,

Baide mirb gewafden u. gebügelt Bacifenanijirahe 20, Sih., bei Sild. Balder dum Balden u. Bügeln wird angen. Tadellofe pünkt. Liefe-rura. Preife nach Uebereinfunft. Helderahe 22. Telephon 2008.

Baide wird tabelles gewafden Baiche wirb aufs Laub angen., gebieicht u. puniti. beiorgt. Zu ertz Beheibofitzate 5, Saubicubgefchaft

Wäsche 3. Waschen aufs Land wird armen. Portitraße 10, Bart. Ifs. Wäsche zum Baschen u. Bigeln übernimmt Wascherei Laut. Biebrich am Abein, Armenruhftraße 19.

#### : Rericiedenes

Brau Schend, Sebamme, Bismardring St. B 17488 Rgl. Theater, 1 Bierfel 3. Rang, Beide, abung. Abeimitroge 116, 1 Agl. Theater. Ein Plat, Ab. A. A. Beibe, Sperrith, abzugeben, Mah. im Tagbil. Berlag. Ox Pians mietweife billig abzug.

Off. u. 91. 153 an den Tagbl. Gerlag Ja. Alavierspieler empfichtt fich billigft. Schacheftraße 13.

Ertfteng i. 1 ob. 2 Damen b. Anfanf m. feit über 25 Jahren belieb. Tritotagens, Weiße u. Aurzwaren-Geschäft in voraugl. Lage, außerh, Waren-hauskonkurr. Rachweist, gut remadel, verf. wegen Kürfzig v. Gelchält, Linzahl, mind. Mt. 6600. Offerten unter Existen A. 4450 au D. Frems hier, Launusfr. 7.

Berfaufe

211t. Kolonialw.=Gesch. tagl. 60 70 mit. Ginn., fot. au vert. Erforberlich 2000 Mt. Offerten u. L. 676 an ben Tagbl. Berlag.

#### Bäckerei,

Inventor mit Aundschoft, in guter Lage, billig zu verlaufen. Röberes im Tagbl.-Berlag. B20972 Dr Gin gutgebenbed Briteungefchalt gu bertaufen aber zu vermieten. Rab. m Zagbi. Berlag. Pp

engl. Schimmelwallach, Sjähr, fompl. seritten. f. fanseres Gebocht, omde einip, gefodren, bollommen gejund, fromm, berhölfnisse balber au berhöufen Auerbach bei Darmstabt, Ernis-Ruddiss, Bromendot 16.

Bfahr. Gmimmel-Wallach mit Rolle u. Geidier, auch einzeln, gu verf. Copheimer Strofe i8, B. 1 I.

Borerhundin, 12 Monate, reinraffig fcarf, billig an bert. Wenblandt, Derberftrage 22. Rehpinscherhundin, 'a Jahr alt, bill. gu bert. Whilippebergfir. 7. B.

Dentider Schaferhund, treu und machfam, gegen Marte in gute Sanbe abzugeben. Raberes Emfer Strafe 38, 1.

Englischer Windhund (Binbfpiel), 9 Jahre alt fof, ju bert. Erbenheim, Sodifieimer Strafe 2.

Singl. Jagdhunde,
8 Gremplare, 7 Wochen alt, preis, wert zu berkaufen. F58
Architelt Bühling.
Mains, Mambader Strafte 21.
Schoner Rebpinscher für 15 Wif.
zu verfaufen Geerobenfrage 8, 1.

#### Waldvögel

bon 1.20 cm, in größter Austrahl, Bogelfutter uftr. Beith, Gartingsbraße 4, 1.

Gold. Genfer Pragif.-Uhr, prima Werf, Wert 350 Mf., febr billig gu perfaufen. Offerten unter R. 608 an ben Tagbt. Berlag.

Wegen Anslandreise Minodon-Pelgode in Mergit, in Muif 400 M. Domen-Merkensined 100 Mi, bodicleg, [dwbarg, Schweiber-fleib, Houserld, (Gr. 48) 100—140 Monf, Berlentoil, 60 MM, Phenb-mantel M Mi, Baide (Bode, jeb, Hinter, Margene, Bullidude (Gr. 37) Operatios, Soniole, Sloveritudi usu, Email, Ribrinitrate (3), Bart.

Seltene Gelegenheit.

Damentoft, bliblau, geftr., in n., 20 20ff. Damenjan, uen, bunfelbl., 16 20f. Frantenftrabe 16, 3. Etage. Teppid, Bilder, Andenfdrank, Gasherdifch, Bornange m. Abreife gn bert. Weter. Baterloeftrafe 2, 2.

Urnenplak, Rordfriedh.,

mit iconem groben Dentmal, mit Dappeturnen, nacht ber Urnenhalle, gu verlaufen. Offerten unt. U. 887 an ben Tagbl. Berlag.

Sebrauchte Schreibmafchinen perid, Softeme preism. gu berfaufen. Bugo Grun. Abolfitrage 1.

Swei Schreibmafdinen, 1 Unterwood und 1 Sammend, eine Schiefertafel mit Geftell und zwei Blegale billig au vbelaufen. Diferten unt, IR, 668 an ben Tagbi-Berlag.

Ging-Flügel,
brima Gabritat, in lleinen Salon
paffend, au vert. Da geringe Spel.
äuberg billiger Breis. M. Bufch,
Donbeimer Str. 21. Tel. 1737.
Didfoco Blano, gut erhalten,
bill. abjug Westendert, 42, 3 r.

#### Blüthner-Stukklügel,

wenig gebraucht, wie neu, fehr breis-würdig abzugeben. Beinrich Wolff, Wilhelmstraße 16.

Schwarze Salou Ginrichtung, bat 1900 Mt. gefoftet, für 350 Mt. ju petfaufen Cranienfrage 27, 1. Grage.

Salafzimmer-Einrichtung. faft nen, billig gu berfaufen, Christimus, Abeinfrage 62, 1.

Herrichaftl. Sollafz.-Einr., 2 hoche might-bol. Retten in. Son. n.
Siell. Kapelmoor. Spiegeliche. Bofdtonn in. M. n. Spiegeliche. Bofdtonn in. M. n. Spiegeliche. Bofdtonn in. M. n. Spiegel. B. Boddiniche
in. M. n. Spiegel. B. Boddiniche
Bellagene Kleider, Habigen. Kleider, Habigen.
Geltagene Kleider, Habigen.
Geltagene Kleider, Habigen.

Schools might-bol. Retten in. Son. n.
Silber, Habigen., Rank. n. Boff.

Bellagen.

Schools. Might-bol. Retten in. Son. n.

Silber, Habigen., Rank. n. Boff. gen.

Geltagene Kleider, Habigen.

Schools. Might-bol. Retten in. Son. n.

Silber, Habigen., Rank. n.

Bellagen.

Schools. Might-bol. Retten in.

Silber, Habigen., Rank. n.

= Großer Lager == mod. Kücheneinrichtungen in jeber Breislage.

Möbelichreinerel H. Velte. Göbenfir. 3. B20317 Lintifer Rieiberfdrant (eingelegt) febr billig gu verlaufen. B21116 Grimm. Rauentaler Str. 6, 8 1.

Büderfdrant, Aleiberfdrant, Bofdivillette, eins. Betten, Chaife-longued, Sofas, Bertitos, Trumeau-ipiegel Küchenicheant billig zu ver-faufen Morthuraße 7.

Massenabichluß, 1.95 bod, mit Berglafung u. Benbel-tür, preiswer, zu verlaufen. Näheres Burcau Mbeinftraße 74, Farferre.

igaquenidito Billig gu bert. Berberftrage 22, Baben. Bierdegeichier

(Doppelipanner) filr 125 Mart gu bert. Lorelebring 5, 1 St. Coupé placehon. leichter eleganter Wagen, fast neu, preiswert zu verkaufen. Näh. Nikolasstrasse 41, 3 r. (1/19-1/10, 1/13-1/14).

Schönes Jamilien-Unio

gut erhalten, 4fit., für 900 Mt. meg. Anfchaffung eines Beidiafte-Auton gu vert. Rab. Mheinftrage 66, Gib., bei Jung. 1.

Gasheizofen, elegant, für 160 Rubifmeter Raum genugenb, gu verf. Bittoriaftrage 45. Gebrauchte

Holztreppe,

febr gut erhaften, 27 Sinjen mit ein. Bobelt, 5 grobe Maggginfenster, 10 hölgerne Mollaben i. Schaufenster und Titren sind billin abzugeden der L. Jung, Kirchaeste 47. Gartengitter,

girfa 45 Mefer, gut erhalt, in fcon. foliber Ausfahrung (Schmiebeeiten) preisibert ju bectaufen. Offerten unt. 3. 668 an ben Tagbt.-Beriag.

#### Raufgeluche

Suchen Sle Käufer oder ') Teilhaber

für hiesige oder auswärtige Geschäfte, Gowerbebetriebe, Fabriken, Grund-stücke aller Art, Hotels, Güter usw. weise ich Ihnen solche rasch und verschwiegen

nach, da ich it. notarieller Bekundung pher

3000 Reflektanten mit gross, u, kl. Kapital gur Hand habe

und durch ständige Insertion in über 800 Tages und Fachzeitungen for-gesehrt neu beschaffe. Abschlüsse seinst grösst. Frojekte schon Innerh, weniger Tage erzielt. Verlangen Sie kostenfr. Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache.

Emil Kommen Machfl., (Inh. Conrad Otto)

Ma Sim. Kreuzgaese S. Fernspr. B. 9890. Dresden, Berlin, Leipzig, Hamburg, Hannover, Fes

Bigarren-Geschäft,

Wegenb Moribita, Gericht, zu faufen och Off, unt. M. 927 Ragbi.-Berlog.

30h lauft, Reugase 14, trüber Friedrichte. 48, Oth., Gilber, Blotte, Giber, Blotte, Ginn, Kupier, Stantol, Gilber, Stantol, Gilber, Stantol, Gilber, Stantol, Gilber, Behäuse, Schmid zu höchlien Freis.

Getragene Kleider Gir Berrens, Damens und Rinterfl. Schnhen, Belge, Babngeb., Golb, Gilber & jablt nadmeislich am beften nur

L. Grosshut. Mehgergaffe 27, Teleph. 2178.

Solution and and one 141. Webergassen. I. feingaben, gabit bie afferhodiften Breifef, guterb. Bert., Damen. u. Rinberffeib., Schube, Belge, Golb, Gilber, Radt. Boft. gen.

Getragene Aleider, -Stiefel, Uniformen, Bfanbicheine, Golb, und Gilberfachen,

Rahngebisse ashte unfercitig om besten Rosenfeld, 15 Metgergaffe 15. Telephon 3964.

From Grosshut Grabenftrage 26, Telephon 3895, bobe Greife gram fein Laden empfiehlt fich ben geehrt. Serrichaft, gum Anfanf von gut erhalt. Derrens, Damen-und Rinberfi., Belgen, Schuben, Golb, Silber, Habngeb., Rant. zc. Boitf. gen.

#### Kaufe

für ein Seminar gebr. Pianos,

auch ältere Instrumente, gegen bar. Off. u. B. 154 an den Tagbi.-Verlag. Gebrauchte Schreibmaichine, gebrauchtes Herrn - Jahrrad gu toufen gefucht. Off, m. naberen Un-gaben u. O. 668 an ben Zugbl. Berlag.

Elegante Schlafen. Wohnzim.-Einrichtg. gu taufen gelucht Offerten unter 3. 670 an ben Tagbi. Berlag. Damenfdreibiifd, Ban, u. Dam. frahrrab mir Freibeuf au feufen gel. Dif. u. L. 667 on b. Tagill. Berlon

Alles Rupfer, Meffing. 3lnn, ginnt in Taufch Kupferfdmileberei p. J. Pllenem. Berginnerel, Metigetgaffe 37, Helenenftr. 14. Telephon 72.

#### Mutaur

pan aliem Gifen, Metall, Lumpen, Gummi, Neutuchabfälle, Papier (u. Garantie bes Cinft.) u. Plafchen bei Wilhelm Mieres,

Bilthandlung, Belleigftr. 39. - Telephon 1834, Lotomotive,

Soumeste 1, elefte oder Metwerf, Mechanifer - Drebbant, Tiefbahr, maichine zu faufen gefischt. Offert u. I. 668 an den Togbl. Benfag.

Reh= und Bajenfelle, Lumpen, Papier, Flaiden, Gifen 2c, Ift. u. bolt ab M. Nipper, Dranienir, 54, 20tb.

waggonweife gut faufen gefucht. Obfiplantagen - Bermaltung

Bans Rheinfrieb, Eliville im Mheingau.

#### Unterricht

#### Spieß'ide Lehranstalt

36 Abeinstrasse 36.

Das Weinstreimester beginnt am 19. Offaber bo. 38. In die Unierfiassen nehme ich auch Anaben zu gemeinsen. Unterricht auf. Ausgerbem gebe ich bekannt, bas it. Berstügung bes Geren Kultusministers, vom 8. Angust b. 38., meiner Schule das Recht zur Erfeilung von Wegengangsgengnissen guftebt, welche die Bootings auf Anfandme in technische gengeseitentlich sollten, weiter Beginge zur Aufnehme in technische Seminare berechtigt. Anmelbungen nimmt toglich entgegen von 11 bis 1 für Die Berfieherin.

Inflitut Worbs, faatl, fong. u. Muff. b. Chuibeh.

taatt, fong, it, dunt, d. Suntocht, hob. priv. Tehre u. Erzieh.-Anstali, wordereitungsanst, auf alle Alas. (Sext. b. Cb.-Prim. intl. d. famtt. Saut. a. f. Wadon.) u. Graw. (Sint. Prim., Pahnr., Sectad. u. Abitur.)! Etwichaust, f. G. w., Edrachink.! Altbeitsstund. bis Prima inst.! Deft. Erf. f. 173, b. Abit. inkl.! Briv.-Unt. i. all. Bach., a. f. Must., besal, für Rauftente u. Beamten! Rachiifcen, Berienfurfe. Benfion.1

Worbs. Brivatiantbireftorm Operichrery, gnifenfir. 49 u. Samatbader Ete.

#### Wieshadener Pädagogium

staatl.conc.höh.Privatschule. Gründliche Vorbereitung für alle Schul- und Militar-Examina.

Arbeit- und Nachhilfestunden für Schüler sämtlich, höherer Lehranstalten.

Aufnahme vom 9. Lebensjahre an. Kleine Klassen, daher streng indiv. Behandlung. Vorzügliche Erfolge.

Direktor: Dr. E. Loewenberg,

**Private** 

Höhere Mäddenschule, verbunden mit Denfionat,

M. Schaus, Bierftabter Strafe Il.

Meginn bes Winter-Semefters: Donnerstag, den 19. Oktober. Raberes burch bie Borfteberin.

Dorbereitung u. Nachhülfe bei erfahr, Philologen u. Mathematifer (bisber, Erivat dulbireftor), Gingel- u. Flaffenunfern jur Cfterverfebung, tagi. Alebeitoftunben u. Nachbilfe-Unterricht an Schüler aller hober. Schulen (alle fil.). Brivatunterr, an Erm. und Schaler in Gugl., Frang, Lat., Gried. u. Mathem. Jahrel. Griabrung im Anstande, Borber, f. Ciniabrig., Prim. und andere faarl. Priitungen. Jahrel. gläus, Eriolge. Feinfie Meferenz. Sprecht. iögl. 1/12—"al libr mittags. Sprecht, togl. /12 1 libr mittags. Zonnt. 2 4 Uhr nachm. Luifenftr 6, 3. Etg., (Badbaus bes Sotel Metropole).

> Geit langer ale 30 Johren bat fich unfere Methode, bie

#### Berlitz-Methode

ale befte u. erfolgreichite Sprachlehrmethobe er-wiefen. Alle Rach-abmungen und fogen, Berbeigen find nach firzem Dafeln wieber verschmunden. — Es egifteren in ollen Welts teilen ungefoh:

#### 350 Berlitz-Schulen

in benen nach genau gleicher Art unterrichter wird, Abreifenbe Schiller fonnen ihr Gutbab, nach aften diet, Schulen über-trogen laffen u. bort Em-pfehl. u. information in erhalt. Die biel. Berifg-School befindet fich

#### 7 Luisenstrasse 7.

Brobennterriat und Broipefte fofienlos. — Brufen Sie Behrer und Wellen Sie Rehrer und Wiethobe, bebor Sie Unterridt belegen.

Suche einen

strengen Lehrer, welcher einen Quartaner ter Dber-

Realfoule tageilber in Penfion nimmt, ju beffen Radbilfe und Beaufichtigung ber Schntarbeiten. Welene Pouler, Bowe., Biebrich, Römerweg 3.

#### Gesucht.

Für Cubn wird ein ftaallich ge-prüfter Sanslehrer geiucht, um abei Laben von 8 und 7 Jahren für die Aufnahme in ein Gymnasium vorzu-bereiten. Ausreife Ende biefes Monats. Anerbictungen mit Ge-baltsforderung unter D. 669 an den Tagel. Berlag. agbi. Berlag

Arbeitoftunbe für Coniler höh. Schul., geleitet von fiantl. gepr. Lehrerin, Luifens

rage 3, Gartenb. 1. Sprachenverein 1903. Hotel National, Taunusstr. 21. 8% Uhr Franz. Montag Mittel, Dienstag Konv. u. Aufäng.-Kurs, Engl. Mittw., Aufäng., Doonerstag Konv., Freitag Mittelkurs. Güste willkommen. Ausk. u. Prosp. von Morgenstern, Bierst, Höbe 24

Inngere geb. Englanderin fucht vormittags englifde Konversation mit beuticher Dame, Bliebe auf Munich vorleien. Offerten unt. O. 667 an ben vorleien. Offerten unt. 0. 667 an ben Tagbi. Berfag. Bemembrebe an Anganger-furfus für Englisch teilnebmen? Geft.

Off. an Miss B. Ribeinftrage 77, 1.

Engl. Unterr. Riaffens unb Dig Moore. Sheinfir. 101, 1 rects.

## Solfestone.

Rach England — Englischer Philo-loge — nimmt in seine Familie einen deutschen Anaden zum Mitnuter-richt mit mehreren engl. Anaden auft-gern bedselben z. Jeit in Wiedbaden, ist gein zu näherer Anstanit dereit. Beste Gelegendeit für alle Sports. Juter-nationale Reierenzen. Auf Bunsch Pro-spest, Wen. Stolmen, Grangelisches Heitzelber. Baltmert, Despitz. Blatterfirage 2, Wiedbaden. Rad England - Englifder Philo-

grangofe Bina Rufter, Soinerweg 4, unterrichtet im Frangbillden, Gib. 1 Die 2 erften Stund, gratis.

Paristenne institutrice donot leçons gram, converst, Tannussir, 71. Leçons de Iranç, par une institutrice parisienne, Prix mod ri, Mile Mermond de Pollez, Marisstrasse 5, 2.

Italienerin (Lebrerin)

unterrichtet in ihrer Muttersprache.
A. Wiezzoli. Adoltsalies 33, 8. Italian. Untagricht u. Konv-Zirkel Signorina di Valvasone, Rheinstr. 15, 8. Spanischen Unterricht erteilt gepr. Behrerin. Off. unter S. 655 on ben Tagbt. Berlag.

Portugienich praftifch u. theoretifch, auch für Rinber. Uniragen unter W. 662 an ben Zaguls

#### Unterricht a. Pension, Vorbereitung für die B20188

Einj - Freiwilligen-Prüfung, Nachhilfe-Stunden für Schüler büberer Lehranstalten,

Dr. phil. Franz Heimann, Oranienstrasse 43, 2.

#### Institut Bein

Wieshaden, Privat-Handelsschule



Beginn neuer Kurse f. d. gesamten Handelswissensch., Stenogr., Schönschr. stc.



abende & fihr, Gemerbeidule. Rheinisch-Westf. Handels- u. Schreib-



Herren (3nb.: (Emil Strauss). por Mur:

46 Rheinstraße 46, Gde Moritfirage.

Profpette frei.

Beder ides konjervatorium für Mufift. - Schwalb. Str. 48, 1. Mene Rurie f. Borgefdrittene in Unflinger. Direftor: H. Becker.

Milians Musik=Lehr=Justitut, Dothelmer Strafe 46 (am Ring). Laute, Gitarre, Wiando= line, Zither, Schofgeige, Banjo, Bifton u. Mlavier.

#### Unterricht in und aufer bem Danfe, -Atnmelbungen täglich. Dame erteilt Klavierunterricht

nach dem Lebrgang des Genfer Econservatoriums. Unterrichts-kurse für alle Stafen, Vorrügi, Ref. Wonati. Preis von 6 Mic. an. Off. unter 0. 4481 an ID. Froms,

Meth. Lilli Lehmann-Scheidemantel.

G. Aloff's Gesangschule Eintritt jederzeit, Jahrespreis für Anfänger 150 Mark, — Sprechst. Mont, and Donnerst. 11 bts 1 Uhr Kapellenstr. 12 (3 Min, v. Kochbr.)

Dame, tonf. bipl., erteilt gründl, gewiffend, Biolinunterricht für Anfänger und frortgeicht. Rab. Dobb. Gtr. 43, 3 r.

Stlavier= Unterricht, ert, mit fich. Erfolg alle Stufen bis gur fünfit. Reife, Borgugl, Vieifegeugn, Mario Habioh, Planistin, Manentaler Str. 19,1 r,

Damen u. jung. Madden Französisch, Grammatik, Konversation, Handelskorrospond, Handelskorrospond, Wheiling, Berrinning, Rahered Guston, Wolfer, Branze, 10, Banz.

Wit. 481 Gründt. T Mab im Tagi Jujunei

Rirdigaffe 1 Defter afab Mufterzeicht

dineiben u. Damen un Böchentlich Chnittmuf mirk zu 20 Matar Olem

Ot Nah, Neb

Tiefate Boursch Körperkrai Einfluss au nahme an Eve mal ge Baldige Fri

Priva

Ade

Unsere Donner Der unseren Ad atatt. und He

legenhe 3 /

250

und du Gymn auf 20 Kursus Anmeld Adelhei Fritz Inh. de Um. beugen zu bege

Herren, beauche zuteilen in joder der Els lernan nonder - Two Inh. der

Langin geut Orei Ai NH, 20 Mumeld, L

> T nehme dunger entgeg At

Zueine

VIII. 5

Mitglie

Danbmer Simblere Damen e 1

483. rice donne musetr, 71. institutrice o. Mermond 5. 2.

ehrerin onv -Zirkel erricht Off. unter

(t) für Rinber, ben Tagbl. ension,

ie B20188 ifung. ur Schüler

eimann, 3, 2,

15 rse ensch., bo.

schule

Stellogt.-Schi Tt.

ell 113 s). 6,

fortum Sir. 48, 1. 1. Unfänger. ker.

istitut, m Ring). Mando= iggetge, flavier. n Hause, richt

Genfer Unterrichts-errügl. Ref. Mic. an. manntel.

ngschule espreis für bis 1 Uhr Kochbr.)

änger unb ir. 43, 3 r. cricht, e, alen bis gur eugn. Marie r Gtr. 19, 1 r. läddhen Beibnadéd. Beclmuit. 1 ujw.) bei 100 Gujtab.

Sonntag, 15. Oftober 1911. Gründt, Detlamationbunterricht erteilt junge Dame bet magigem Breife. Rab im Angbl.-Berlag.

Alfademifche Juimneide-Cehranitalt 3nb.: Marg. Becker Rirdgaffe 13, 2. Rirdgaffe 13, 2.

Beffer atabemtider Unterricht im Mufterzeichnen, Blagnehmen, 3m-ichneiben u. Anfertigen famtlicher Damen- und Rinder-Garberoben. Bochentliche bis Jahres Rurfe Chuittmufter und Dant. Rah



hab, Belie Welstrasse 5, 4. Sprechet,: Mittw. 11-4.

Tiefatmungsgymnastik,

Dr. med. Meller-Boerschelmann, erhöht die Körperkraft und übs den günstigsten Einfluss auf den Gesamt-Organismus aus. — Monstepreis für die Teil-nahme an Kursen bei wöchentlich kweimaligem Ueben beträgt 2 Mk. Baldige Anmeldungen erbeten

Fritz Sauer's Privat-Turnschule

Adelheidstrasse 33.

Unsere Tanzkurse beginnen

Donnerstag, 19. Oktober. Der Unterricht findet in unseren eig. Unterrichtssälen Adelheidstrasse 33

statt. Für junge Damen und Herren bietet sich Gelegenheit, an

3 Abendtanzkursen und durch Erweiterung eines Gymnasiastentanzzirkels auf 20 Paare, auch an diesem Kursus teilzunehmen, Weitere Anmeldungen erbitten wir Adelheidstrasse 33, Part.

Fritz Sauer u. Frau, Inh. der Wiesbad, Tanzschule

Um Verwechselungen vorzubengen und irrigen Auffassunzen
zu begegnen, halten wir es für
uusere Pflicht, al en Damen und
Herren, die uusere

besuchen werden, ergebenst mit-zuteilen, dass der

Tanzunterricht in jeder Form nach wie vor von uns persönlich erteilt wird. Auch der Einzel-Unterricht zur Er-lernung aller Rundfäuze, be-nonders der modern. Tanzwelse Two step u. Boston Walzer-Britz Sauer u. Frau. Inh. der Wiesbadeuer Tanzschule, 38 Adelbeidstrasse 33.

Lanzichule Herrmann. heute: Cangkrangden. Drei Könige, Marttftraße 26.

NB, Tangunterricht gu feber Belt. Ummelo, Bluderfir, 16, Mb. Bt. B21064

Zu einem soeben beginnenden

Tanzkursus

nehme noch einige Anmeldungen von Damen u. Herren entgegen.

Adolf Donecker,

Mitglied des Bundes deutscher Tanzlehrer, Gustav-Adolfstrasse 6.

Stanflente, Danbwerfer, Beamte, bobere Beamte, Etubierenbe, Bebrer, Aurfremde und Damen erictuen ingeriort allein, fomie in Gefellicaft foneil und gut bas

Tanzen. G. Diehl u. Frau Michelsberg 6, 2.

Vervollständigung endstehender

anzkurse

sind noch folgende Anmeldungen erwünscht:

I. für 2 verschiedene Gymnasiastenzirkel: Damen u. Herren aus gut. Familie,

2. für 2 vornehme Privat-Gymnasiastenzirkel unter dem Protektorate von Damen aus der Gesell-schaft: mehr. jg. Damen ev. noch einige Herren,

3. für 2 Abendkurse: mehrere Herren, event. noch einige Damen,

 für I Akademiker-Tanz-zirkel: Damen u. Herren, 5, für 3 Pensionats-Tanzkurse: einige Damen aus

ersten Kreisen. Die Tanzetunden der Gym-nasiastenkurse, sowie des aka-demischen Zirke's findenwöchentlich nur einmal in unserem eigenen Unterrichtssanl

Friedrichstr. 35, Loge Plato,

Durch Engagement eines durchaus versierten Tanziehrer-Assistenten aus Berlin sind wir in der Lago, Privat-Einsel-unterricht in all Thinzen, insbesondere im moder-nen Walzer, Boston. Boppel-Boston u. Twostepjederzeit zu erteilen Alsbaldige Anmeldung betr, obig. Korse, welche unmittelbar nach d. Herbeiforien beginnen, erbitten wir nach unserer Wohnung, wir nach unserer Wohr Adelheidstr, 85. Tel. 8442.

Julius Bier und Frau, Lehrer und Lehrerin der bildenden Tanzkunst an hüheren Schulen u. Pensionaten.

Un einem bürgerlichen

Tany-Kurlus

fonnen noch einige Damen gegen ger ringes Sonorar teilnehmen, auch folde, die schon etwas tangen können, werben unentgelttich welter ausgebildet. Offerten unter N. 154 an die Lagbi. Zwei ftelle, Bismardring 23. B20192

Toller's anz-Lehrinstitut, gegründet 1893.

Unsere diesjährigen Tanz-Kurse,

Gymnasiasten, Abendkurse und Privatzirkel beginnen Mitte

Gleichzeitig empfehlen wir uns zur Einstudierung von Auf-führungstlinzen für Gesellschaf-ten, Hochzeiten etc. Privateinzelunterricht in allen einfachen Tänzen, sowie in der modernen Tanzweise erteilen wir zu jeder gewünschten Tageszeit, auf Wunsch auch im Hause der Herrschaften.

Unser Unterricht findet im Kasino des kathol. Lesevereins, Luisenstrasse 27, statt.

Gefl. Anmeldungen nehmen wir in uns. Wohnung, Hellmund-strasse 51, 2, nahe der Emser Strasse, sowie in uns. Zigarrengeschäft, Wellritzstr. 22, jederzeit freundlichst entgegen.

Anton Deller u. Frau, Mitgl. d. Bund.deutsch. Tanzlehr.

NB. Gestatte mir noch bekannt zu geben, dass ich mit der Firma Wilhelm Deller nicht identisch bin.

Haupt-Tanzkursus

brginnt am 17. Oftober, abends g itne, im Sotel "Bater Rhein", Bleichfrente 5. wogu noch einige Un-melbungen erminicht find. B 21117

H. Grimm, Tanglehrer und Balleiter erfter Bereine, Mauenthaler Ctrafe 6, 2 L.

Mein Haupt-Tanz-Kursus

beginnt am Dienstag, Den 17. Oftober, im Qutel Bogel, Rheinfir. 27. Befi. weitere Anmelbungen nehme ich in meiner Bobn. Sellmund-ftrafe 83, freundlichft entgegen. August Jung. Zanglehrer.

erlernen Sie fonell und gut ohne Rebenfpejen Michelsberg G, 1.

G. Diehl & Frau. Ungeflörter Tanzunterricht (auch Sonntags) für ältere Damen u. Herren.

Beginn bes Haupt=Tauzfursus am Dienstag, ben 17. Ottober.

Cang-Unterricht

für alle Stanbe - aud Countags -erieilt innerbalb 5-6 Stunben nuter Garantie gu leber geminichten Beit

F. Volker u. Frau,

Midberfirafte 9, 1, Ungen. Unterricht. - Mufit gratis. NB. Anmelb. a Sanpifurius werb. ent-gegengen. Sonorar 19 Mt., sabib, i. 3 Rat. erlernen ichnell Zanzen geleinen janen und gut ohne Rebenspesen, allein, sowie in Gesellschaft Er-

sieherinnen, Gesellschafterinnen, Gebrer-innen, Sausbamen, Stüpen, sowie alle bestere Damen B20570

Michelsberg 6, 2. Anna u. Mathilde Diehl.

Berloren Gefunden

Berloven ein graner Belgbog am 10. Oftober vom Rurhaus bis Sotel Royale, Sonnenberger Straße. Abzug. geg. Belohn. Portier Gotel Aegir.

Deutscher Schäferhund,

grau, leichte Ripvohren, entlaufen. Gute Belohnung für Mieberbringer, ober folde, die Berbleib mitteilen. Bierfindter Straße 4.

Geschäftliche Empfehlungen

Borzügl. Privat-Mittagsu. Abendriich in u. auf. dem Haufe. Roripftraze 32. Martini, Roch.

P. Stöhr
Moritastrasse 4. Tel. 4641.

Bücher-Revisionen,

Anfertigung mafdinenidriftl. Arbeiten, Bervielfältigungen mit Ehpen-Farbbanbbruder () () 2c. übernimmt () () Hermann Bein,

beeib, Biicher-Rev., Rpeinftrafe 115. Tel. 8080. Sareibmafminen. Saus.

Lie'erant bon Schreibm. Rechenmaid., Kopiermaid., Burombbeln 2c. Unterriebt in Steungraphic-und Sanbelsfachern.

Klavierstimmer

BE. Beune is, Dobbeim. Gtr. 21. Zel, 1787. Schneiber-Reparatur, Wertftätte f. feine D.. u. D. Schneiberei besurgt Imand. Ausbüg., Reufüttern, Samt. fragen in nur faub. Ausführ. Gult. Schwanz Bertramftr. 12. Tel. 1624. Langührige Wirektrice fartigt Damen-Hüte.

Elegant. Modernisieren. Advilledstrasse 51, I.

Jur Bugansertigung nach weuesten Bariser u. Wiener Moden, bei maß, Koeisen, empfiehle fich Frau Lens, Louiseumer Str. 25, B. 000000000000000000000000

Elekt. Gesichtsmassage nach Br. Johannsen, Gesichtshaare

worden entfernt unter Garantie Hirchgasse 17, 1. St. Frau E. Gronnu.

000000000000000000000

#### Heilinstitut für

Ideal-Heil-Massage, Magnetotherapie, Naturheilkunde und Diätetik.



Sprechstunden: an Wochentagen von 10-6 Uhr. Für Unbemittelte: Mittwoch nachm. 6-7 u. Sonntag von 9-10 Uhr vorm.

🖶 Massage für Damen. 🗢 Franziska Wagner, argil. gept. Albrechiftt, 3, 1. Sprechft, 10—12 u. 8—6.

Minna Fiene, Raturbellinftitut, Ragelpflege, Maurgaffe 12, 1. Gt., am Marfiplat. Majjage, ärtl. geprift, Maria Cannes, Bebergane

Maffagen für Damen. Bron Elisabeth Linke. Midele-berg 92, 1. (Mergilid aepriit.)

Massage, ärztl. gepr. Marie Languer, Saalg. 24/26, 2 Maffage und Bflegerin, fractlich gepr. Welene Schöffler, Bebergafie 3, Stb. Iel. 3229.

Mily Frey, Rerofte. 36, 1. Spreatt. 9-11, 1-6. Maffage — Ragelpflege angtt. geprüft, Maria Hannig,

Continftrage 3, 2, am Didelebera B Phrenologin 2 Schachtfrage 23, 1 St. Fran Luise Barz. Sprechib. 10-1, 4-10 abenbe. Berühmte Phrenologin Anna Belbneb. Dicheleberg 26, 2. Berühmte Bhrenologin. Brau Maroline Rossberg. Dermanufir. 17, 8 rechts. B21029

Bernhmte Chiromantin—Phrenologia

Brau Blice Pickenpuck, Langgaffe 39, 2. Stage. Berühmte Phrenologin

Gae Dout. u. Rarifir. 2, Bob. 2 r. Berühmte Purenstogin Ropfe u. Danblinten, fonte Chironantie, für herren u. Damen, b. erfte am Blage. Elise Volf. hirfdgraben 10, 2.

Phrenolog. Fr. Karoline Inger tvodnt jest Blückerftraße 6, Mis. 2, früher Schachtftraße 3, Bart.



Ameritanische Original-Phrenologin. Obne Konfuerenz. Deutung ber Bergangenbeit, Gege wart u. Bufunft. Tagl. nur für Damen gu fprechen.

gefehl gefch. Mrs. K. Schnites-Lendsey, Vergang. u. Zutunft,

Lebenserfolg u. Schidfal beurfeilt n. Handloig, u. Ang. b. Geburisbatums

Mr. Charli, Bu iprech. b. 9—12 u. 214—9 Uhr. auch Sonntags.

Psycho-Chirognomie. beurteilt Gesicht, Hand u Handschrift, Goldgasse 17, 2, Et.

Berichiedenes

Wohnungsveränderung:

Bismarckring 16, Otto Wernicke,

Gesangspildageg B 20536 Lehrer für Atemgymnastik.

Flottgehendes Biervüfett an berbeiratete, fautionaf. Hodiseute auf Rechnung zu vergeben. Angeb. unter D. 668 an d. Logdi. Bertog. Geld-Darlehen Stnien, ratenw. Mida v. wirft. Selbsigeber. Se hillinstey, Berlins Ch. 147, Bolmenerft. 18. F140 Geld-Dariehn ohne Burg. Raten-ichnell v. Selbig. Schevogt, Berlin. Rogitrage & Rudporto. F162

#### Glangenbe Egifteng

Glänzende Egiftenz
findet stedsamer Gert durch
liedennobme einer
Berfand-Filiale
f. größ. Besurf. Streng reelle
Gocke, vah. f. jederm., ganz
gleich ob in Stadt od. Land
wodendaft. Laden u. Branchefemnen wecht nötig. Dos Gejedift wird von uns fanmlert
eingerick. Große Keflame auf
unfere Kröften. Gefort großer
Imfas u. gut. Bendiemt den
Und als Redenerwech van
Aust. gratis u. franta. Off.
u. "Berfandfielle" an Dande
& Ge., Köln a. Mt. Fs

Gelbitgeber gibt Darfeb, a. reelle Berl. b. Langen, Wiesbaten, Rheinitrage 88. Darieben an foly, Lettie u. Beamte, biefr. u. reell v. Selbstg. od. Arebith, d. Fortenhauser, Blitcherfix, 7, B.

9Nt. 400.-

gegen gute Sicherbeit (Burgichaft u. 200bel), fowie Binfen von Gelbfigeb. forert au leifen gel. Off. u. D. 154 Tanbl.- Zweight. Bismardring 29.

most

nie bat es einen so großen Berdienst aristel gegeben, als den soeden den ums auf den Wertt gebrachten. Jedermann it Käuser und gewähren wer pro Berfauf den boben Berdienst den 10 Wel. sodos man selbst det tag-lich nur 2 Bertäusen ein selbs Ein-tommen den

600 Mt. pro Monat hat. 2—B Berläuse täglich i Stunde Arbeit, Berdenstandzahlung sofort, nicht erit noch Auferung. Ber-trauendwurdige

Serren an aften gefucht. Offent, unter D. 2036 beford. Deine, Gisler, Berlin &B. 19.

Zigaretten-Bertretung fucht Bigarren-Reifenber. Offerten unt. 9. 669 an bem Tagbi. Berlag.

500 Mf. Berdienft in 4 Monaten.

Sidiere Bedifel mit 8 prima Untersatiten, 5000 Mft., megen unverhergeiebenem Selbstbebari unter eigener Daftung gegen Rachlaft 1. vert. Ant Selbsig. Off. u. F. D. U. 2614 an Rudolf Nosse, Frants. a. M. F 145

3-6 M. täglich und mehr nebenbet gu Bereifenbureau Bt. Gernymisch. Bertin N. 66, Ragarethlichfte. 118. F88

Egrifit. Rebenverstenst burgster.

18 F88

Egrifit. Rebenverstenst burgster.

18 F88

20 F88 Abongeben weg. Traner

1 Pl. 2. Rang Mitte, I. b. 6 Ginf., Rong. i. Theat R. Grbr. Ring 40, B. Königl. Theater.

Swei Achtel Wittellogen, Ab. A. sofort absugeben im Poffage und Meise Bureau Born & Schottenfels, potel Kassauer Dol. Teierhon 680.
Rönigl. Schauspiele.

Bir haben einige febr aute 1. Rang und Orchesterfeffel, Abonnement D, gu bergeben.

Beisebureau Gugel, Sotel Bier Jahreszeiten.

Stegler.
In geneilf. Siegelebend (Donners.
100), formen noch einige Gerren teilnobnien. Off. u. 3. 666 Zagobi. Bert.

Bergliche Bitte! Bet gewährt einem fürzlich operieren, ichspachichen, mobigeittbeken Krasten, bem der Erzt bringende eine leichte, frasigende Kolt bewordnete, einem Wittingstrich? Anmolbung erhöft Agathe Mertiens, Boritgende des Bereins für Kindenhorte.

botte. Tuchtiger guverl, Anticher Tucktiger anverl. Anticker mit eig. Coupee u. Billoreanogen, iehr gut. Bieod, fuch first zu iahren zu bill. Aurije. Opierien u. D. 659 an den Logdel. Berlog. Gin 2 Monate altes, gefundes Kind foll in Picoge gegeben nerden det besperen Benten. Opierien u. J. 164 an den Laple. Berlog.

Dreftitt

gen, b/10 pan Begleit, u. Schuthunden überratenw. immt Beamter. Abresse au erfrag.
im Tagbl. Berlag.

Alluma-leidende! vergweiselt
reell u. umsond Auskunft über Hellang erteilt
gern G. Fanistielt. Beteran Ar. 224,
2Bien VIII., Fuhrmannsgasse 4. F173

M

Mo

Ele

Mo

Nii

Gr

FI

Sp

1

1

1

S

welche am ill. Januar vom Genua nach Japon fahrt (1 Riaffe) sucht Anichluft an Jamilie ober junge Dame. Offerten unter 2. 669 an ben Tagbi. Berlag.

Tag ganglich ohne Schmergen von Gallenfteinen gebeilt. Ro! Iofe Mustunft bei Retourmarte.

Fran Höhler, Wielanbftrage 21, Sinterh. 1.

## Bum-Bum

unb Blafenleiben (Gefchiechts(.), auch alte Falle, Quedfilberfiedrum, Borgugt. Erfolge. Diefr. Bebanblung. B 19066 Robert Dressler,

Borthftr. 17, a. b. Rhetufir., 9-12n. 8-8. Distr. Enth. und Penf. bei Br. Milb.

Ruranftalt f. naturgem. Beilweife,

Chevermittlung erften Ranges Brau Simon. Domerberg 39, 1.

#### Morgen-Musgabe, 3. Blatt. Fran Friederike Wehner, Chevermittlung. Friedrichftrage 55, 1 Gt.

Gegründet 1904. Offericableff

MARIAGE" to

Celpzig Grösste Leipzig Orosste -

Internat. Bureau.

vermitielt reell Fran Bobler, Schachtfir. 80, 1. Wer feirntet 20j. Solbmaije mit 400.000 Serm.? Aur Berten, in, a.
o. Berm, bei benen geg, eine rafche Bein fein Sindern, borliegt, in, fich meiden. L.Schlefinger, Berlin 18.

Deirat.

Beamter a. D., mit gntem Ein-tommen, Enbe 40, ebang, jucht Lebensgefährtin in entiprech. Ber-haltniffen. Sinn für Sänslichtett Bebingung: Reigung für Wufit erw. Geff. Offerten unter E. 689 an ben Tagbl.-Berlag.

granlein

43 Jahre alt, fucht gleichaltrigen berrn sweds Deirat fennen gu leen. Off, n. S. 28 hauptpoftlagerub. Silbes, einfach, gebild., besferes Widden, Batie, eu., Mitte 20, w. Befanntichaft eines best. Serrn in sicherer Bostion awedz späterer Herrat.
Aur ernstgem. Off. u. A. B. 100 hauptpositägernb erbeten.

Beffiner, gamenener, unt engenem Glefchäft, etc. 40 Jahre, 15,000 Bet. Bermögen, mit 1 Kinde, trünficht mit einfachem, Keiß, Madchen ob. Wive, mit glefchem Bermögen sweds Seinat beformt zu trerben. Briefe bitte it. beformst au trerben. Briefe biste u. D. B. 71 hauptpostSagernd Rheinfir. Umontim stoedfos.

Junge Witwe,

feingeb, heit Tamb, w. Soir. mit reid, Serrit im Alter v. 80—60 3. Off. u. S. 667 an ben Lagbi. Bertag.

#### Hoteliersohn,

28 Jahre alt, angenehmes Aenhere, solider Charafter, a. angeseld. Fam., wünscht die Bekanntschaft e. jungen, lebenskuktigen Dame aweds Heirat. Etwas Bermögen erwünscht. Distr. augekichert. Gest. Offertem unter A. 032 an ben Tagbl. Berlag.

Bräulein.

26 J., ans gut. Fam., eb., sucht auf dief. Wege solid. derrn in scherer Lebensfiell. aweds balb. Deir. L. au L. Off. u. O. R. 26 hauptwislagernd.

Lehrer, bubiche Ericeinung, 52 3., evangel., wunicht Beirat burch

Frau Simon, Chevermittelungs . Infitut

für meinen Bruber, Anfand ber 40r. feingebildet, eb., jugendliche Erich., Keinsteum, mit feiten, sehr ber träglichen u. aufmitigem Character, durch Ebe eine treue Lebenbgefährt., mit biel Berg und Gemit und Ginn für Sauslichen. 3ch bitte Damen, welche desen teellen ernftgemeinten Gefische nöbertreten vollen, fich der trauensboll an mich unter Mosche brauensvoll an nich unter Angede ihrer Berbältnisse nehrt Beifigung ihrer Photographie unt. A. 931 an den Tophl-Berl, zu wend. Strengfie Diskretton wird zugesichert u. derk.

IDI'.,

Anf. 30, ichland, eleg., brunett, Sportsmann, incht burch Ebe zu ihm baff. Lebensgefährtin mit größ. Bermögen, w. ihm b. Einricht. angerft infrativ. Fabrikation, nur geringe Kab.-Anl. möglich macht. Offert, u. A. 928 an ben Tagbl.-Berlag.

Gelbständiger Herr

(Runkberuf)
fchone Gestate, fleines Bermögen, tabellofer Ruf wünscht heirat mit geh. Dome and best. Kreisen, Off. mit Bild, welches sofort retourniert wird, unt. B. 4507 an D. Frenz. Wiesbaden.

P58

91. Beamter, 27 3., fath., w. Seirat mit br. dieiß, fath. Madde, ein. Berm. cuts. Bermith, berb. Off. inder G. 154 on die Zagbi. Aretadelle. Bismardring 39. B 21016

#### Unterbeamter

36 Jahre, ev., wlinicht Beirat burt Frau Simon,

Römerberg 39, 1. Deirat.

Witne, 39 Jahre, fathalisch, mit über 150,000 Mt. Bermögen wünschlatel. beif. Beamten ober Rentnet zweds heirnt fennen zu lernen Strengte Distretion wird verlangt Anonym zwedlos. Direfte Offertet u. R. 669 an ben Tagbl. Berlag.

Gebild. Derr, Witwer 60 3., evg. 5000 Btf. Gint. w. Beirat mit alleinfieb. nett. Witwe mit Bermögen, bas ihr fichergeftell werben fann. Bertrauensvolle Off u. U. 669 an ben Tagbl. Berl. Off nicht ausnom erbeten.

mit dissider fl. Mann, 40er, mit qui. Berbient, such alt. Nabchet over Bittoe fermen zu fernen, gred balbiger Beirot. Off. u. M. 669 al ben Loghi. Berl. Hrombin zuedloß

Derr, 36 Jahre, fathol., 10,000 Mt. Berm. i. wii binski, bed cusor. Midden, w. Luft z. Reftant-bat, in Befanntichast zu ineien, zw. bosb. Seiver, Ost. wat Bild u. D. 670 an den Lagot. Berl. Anonym zwech.

Geldafismann,
27 3. fath., mit gut. Geschäft, mi bie Frau nicht tötig au sein braucht w. Getrat mit nettem Mäbchen, mit einigen tausend Mark. Offert, ver-trauensvell unter W. 669 an ben Tagbl. Berlag. Anunden beautw. 11.

29 Kirchgasse 29 - neben Nietschmann,

empfiehlt ständig frisch in Ia Qualität:

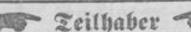
Allee schlagsahne per Tasse 20 Pfennig.

Kakao per Tasse 15 Pfennig mit Schlagsahne 20 Pl. Tee mit Sahne per Glas 20 Pfennig.

Meiner verehrten Kundschaft zur gefl. Kenntniss, dass ich das Geschäft wieder selbst übernommen und in der von mir geführten, renommierten Weise weiter führe. Indem ich mich dem verehrten Publikum bestens empfehle und um den Besuch meines Lokals bitte, zeichne

Hochachtungsvoll

#### Anna Köllisch.



bon Reflame-Fachmann gur ration. Ausnuhung erftill, mebig.-dem. Arifels m. mit ca. 25 Mille Gintage gefucht. — la Beziehungen, Referenzen u. Objefte vorbanben, Sehr angenehme Tätigleit, Raberes unter H. 670 an ben Tagbl.-Beriag.



Adolfstrasse 6, II

- Direktor: Franz Schreiber. -

Theoretischer und praktischer Unterricht in allen Fächern der Musik, Oper und Schauspiel. Seminar für Musiklehrer und -Lehrerinnen. Unterricht an Kinder und Erwachsene.

Dem Lehrerkollegium sind 5 erste Lehrkräfte neu beigetreten,

Für Gesang: Frau Elsa Rehkopf-Westendorf, Opernsängerin.
Für Klavier: Fri. Lilli Rosendorff, Planistin (staati. Lehrdiplom).
Herr Kapellmeister Th. Schulz (Schüler von Mottl) zugleich für Partiturspiel, Theorie und Orchesterleitung.
Für Violine: Herr Sawa Tscherny (Schüler von Prof. Sevelk).

Pür Zopfgelge, Mandoline etc.: Herr C. Walter, Mitgl. der Kurkapelle.

Schule für Streicher und Bläser. Wiederbeginn des Unterrichts: Donnerstag, den 19. Oktober.

Eintritt jederzeit! - Prospekte gratis!



Kein Laden, daher sehr billige Preise! Tapeten .. Linkrusta .. Linoleum

JULIUS BERNSTEIN



"66" die neueste und vollkommenste Nähmaschine.



Nähmaschinen sind durch unsere sämtlichen Läden zu beziehen.

#### Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Wiesbaden, Langgasse 1.

Gine Brofcure mit Anleitung gum Stopfen von Wäsche wird gratis an Jebermann abgegeben.

## \*\*\*\*\*

Die Liefenung unferes Bedarfs an Kartoffeln, a. 490 Zentiner, gute Gorte, foll im Submissionswege öffentlich vergeben werden. Berfälosiene Orsetten nehrt Bro-ben ind die zum 28. d. Arts., am dem Bureau, Aleine Langasse 2, in den Geschäftlisstunden einzureichen u. erfolgt denen Erdstmang an desem Lage, vermitbags 11 Uhr, in Gegen-wart der eine erschennen Sub-mittenten.

matel det eines mittenten.
Die Lieferungsbedingungen können bormittags bon 9—42 Uhr auf dem Burenu eingelehen werden. F204 Wiesbaben, den 14. Oft. 1911.
Der Berhand bes Armen-Bereins. (E. B.)

aller erstktass. Systeme, besonders Urania, mit Tabulator, Stoewer, 1- u. 2farbig, Continental,

Kanzler etc., empfiehlt

Schreibmaschinenhaus

## Rheinstr. 115.

Eigene Reparatur-Werkstätte, Reinigungs- u. Erhelt.-Abonnement, Farbbänder, Kohlepapiere, Vervielfältigen, Abschriften etc. etc. Unterricht in allen Handelsfächern.

#### Zanz-Justitut W. Klapper. Seute:

Tanz-Mranzchen im Jagerhans, Schierfteiner Gir. Bei Bier. Gintritt frei. Schwab's Canschüler.

Seute: Gr. Tanziranzchen im "gtomerfaal", Stiftftr. 3.



Neu eröffnet!

Be fiditigung höft, erbeten.

### Ifraelitische Kultusgen

Einzahlungstermin für die 2. Rate 1911/12: 15. bis 31. Oftober.

Biraelitifche Rultustaffe. Baroftunden S':- I Uhr.

Die Friedhöfe unferer Gemeinde find von

jest ab geöffnet: von 10-4 Uhr. Breitags und Camstags bleiben bie Friebhofe gefchloffen.

Der Borstand

#### der ifraelitischen Kultusgemeinge. Sie eine Wanne faufen, febru Sie fich, bitte, bie beliebte Sagonia-Panne an. B21077

Saronia-Wannen

#### mit Gatheigung 48 Mt., ohne 26 Mt. brige Garantie. Bollbab 8-10 P Mehrjabrige Garantie. Bollbab Lagl. Anerfennungeichreiben,

Mileiniger Bertreter: M. Gerburdt. Speuglet und Infoliations. Beftaft, Geerobenftrafte 16, früher Trubenftr. 7. - Lelephon 8761. Reber fann für 25 Bf. 1 Bid. Wleifch effen.

In Schweinetteinsteifch, bestehend aus siefeldigen Rippen, Abeiten, Schwänzen uiw. gar. tierärstlich unterstudte, jaubere inländische Ware. in Biblu von 20 Kfb. an p. Bib. 25 Bf., Bonfoul, enthaltend 9 Bib., 3 Mf. Ia gel. Schweinstopfe mit voller Hettbade p. Bib. 40 Bf. Ia snockuloses Schweinesteich, gef. u. font in 9-Bfb., Doien, p. Tose d Mf. Alles ab bler p. Nachn. Richtgefall. ret. Alb, Carstons, Altona 42, Gimsbuttlerftr. 63. F 140

Bufolge eines bejonderen gunftigen Abichluffes offeriere

#### 400 Waggon prima großfallende Speisekartoffeln

gum billigften Tagespreife. Anfragen find gu richten unter M. R. 8083 an ben Tagbl-Berlag. (Me, 6689) F 145

Bir bie Bermittlung bon Muftragen gegen hohe Provision

fucht erftes Gifenbeton. Baugefdaft fleifige, eingeführte herren als

Bertreter.

Geff. Off. unter Z. 2076 on Mansenstein & Wogler, A .- G., Mannheim,

#### Raisersaal, Dosheimer Strafe 19.

Celbfigetelterten Iranbenmoff führen per Glas 40 Bf.

Feinte Safermafi-Ganfe! Jung, fett, tagl. triich gefall, janber geruptt, 7- 12 Bib., à Bib. 50 Bf., Enten 60 Bf., Salbbannen 2.50 Mf. vert, g. Boftnachn. Fanzur, Schinelweihen,

bei Wr. Friebricheborf (Dipt.).

Prima Lagerobft: Edafnale, Mab 29eftenoftr. 15,666., Hofmann. B21040

#### 23 interaprel

gu bert. Uhlanbftrafe 15, Bart.

Andrellungs-Riedt in der Durchgangshalle des Tagblatt-daufes dem 1. Offoder er. ab gu dermieden. Aaberes im Tagblatt Stonior, Schalterhalle pechis.

g 39, 1.

tholisch, mit ögen, wünsch' beer Rentner au lernen berlangt ette Offerter L. Berlag.

OCCE, 00 Mer. Ginf. nett. Witne r sichergestell tensvolle Off bl. Berl. Off

dit. Bondet ferven, stock it. 28. 600 at

rains stredies fathel. i Sanol. boot it s. Refigure on treten, sp. 3:10 u. D. 670

Offert, per

net!

erbeten.

1911/12:

ultusfaffe.

tind bon

emeinde.

fich, bitte, bie B 21077

115ab 8-10 B

benftrafie 16, hon 3761.

ffent. plen, Beinen, die Bare, in Bib., 3 Mf.

fnocheniofes

r. 63. F 140

rartoffeln

R. 8083 an ben Mc, 6689) F144

Serren als

Vogler, F 85

Echafnaie, Mabe ofmenn, B21040

pfel Be 15, Bart.

Riedt e des Tagblatte der cr. ab 311 im Tagdlarte rechts.

ben.

F 80/

# swerte namen-hü

Modellkopien der neuesten Pariser Original-Hüte 18.75

Elegante Toques aus Sammet und steckt mit Fantasie, Strauss u. 0.50 Blumen garn. 20.—, 16.50, 12.50,

Moderne Rundhiite aus Filz oder mit flott, Fantasie, Flügel- o. Blumen-garnitur . 19.—, 16,50, 12.50, 8.

aus Filztuch mit Seidenstoff, Niniche Paletten und Kordelgarnitur, schwarz und neueste Farben 8,75 14.75, 12.--,

letzte Neuheit, Grosse Otero-Hilte, aus Filztuch, weiss u. farbig mit elegant. Sammetu. breiter Seidenlitzengarnitur 8.50 15.-, 12.-,

Flott garnierte Damenhüte mit reicher Flügel- und Band-garnitur . . . . 12.50, 8.50, 6.50

Grosse Auswahl in Mützen und 3 25 Sporthüten . . . 6.50, 4.75,

Der ständig wachsende Verkehr in meiner umfangreichen Spezial-Abteilung

gab mir die Veranlassung für diese Saison einen

### grossen Modell-Salon

einzurichten. - Ich bin dadurch in der Lage, die geehrten Damen noch aufmerksamer und schneller bedienen zu können und gleichzeitig eine wesentlich reichere Auswahl eleganter Modelle und hervorragend schöne Modell-Kopien in grösster Vielseitigkeit zeigen zu können.

Um nun während dieser Woche

#### besondere Vorteile beim Einkauf

zu bieten, habe ich eine grosse Anzahl elegant garnierte Damen-Hüte in meinen Ateliers anfertigen lassen, die durch ihre Preiswürdigkeit unbedingt auffallen dürften.

Gamin, die grosse Mode, weiss 2.45 und farbig, 6.50, 4.90, 2.

ModerneRund-u, Rembrandtformen aus Sammet u. Seide 6.50, 12.50, 8.75, 6.

Schuten- und Ninichesformen aus Filz, viele Farben 9.25, 5.25, 4.50, 0.

Flügel, schwarz und alle Farben 75 Pf.

Strausstantasie, schwarz und 9 25 couleurt . . . 6.50, 5.—, 0.

Blumenpiket, seidene Rosen mit 1 10 Laub . . . . . . 1.60,

Garnierte Kinderhüte, Formen in weiss und farbig, aus Samt, 2 40 Filz u. Plüsch, 9.—, 6.50, 3.95,

## Extra-Angebote

Eine Kaufgelegenheit von

= hervorragender Billigkeit. ==

1 Posten engl. gem. Paletots

Serie I 10.50 Serie II 16.50 sonst bis 16.50 sonst bis 22.50

1 Posten Flauschmäntel mit grossem Revers 14.50

1 Posten Jacken-Kostiime aus marine Cheviot und Kammgarn- 39.50 stoffen u. engl. gem. Stoffen

sonst bis 58.00 1 Posten Schwarze Franen-Paletots 28.00 in allen Weiten . . . . . . . .

sonst bis 42,00 1 Posten Kostiimröcke, neueste Schnitte . . . 9.75 sonst bis 15.50

Riesen-Sortimente Kimonoblusen 8.75, 6.50, 5.75, 4.50, 3.



Eleganter Sammt-Mantel mit grossem 38.— Revers . . .

Mein Lager in Mädchen- u. Knaben-Konfektion habe ich aufs beste sortiert. Besonderen Wert lege ich auf ausgesucht schöne Fassons, gute Stoffe und tadellose Verarbeitung bei

grösster Preiswürdigkeit.

Tripolis, langer Mädchen-Paletot aus gutem blauem Winter-Cheviot für das Alter von 2-13 Jahren . . . . . Stück

Prevesa, langer Mädchen-Paletot aus schwerem engl. gem. Stoff, beste Verarbeitung 

Admiral, Knaben-Anzug aus marineblauem Melten-Cheviot, hochgeschlossen oder Matrosenform, für 2-9 Jahre . . . . .

Adalbert, Kieler Knaben-Paletot aus schwerem blauen Cheviot, warm gefüttert mit Armstickerei, für 2-9 Jahre . . . . .

69

1 Posten neueste Bordüren, reinwollene Cheviots, mod. Kostümstoffe, aparte Streifen u. Karos . Meter 1.50, 99 Pf.

1 grosses Sortiment Uni-Seidenstoffe, 25 gestreifte Blusende, weiche Qualitäten . . . . . Meter

die grosse Mode. Enormes Lager glatte 4 45 u. gestreifte Sammte, riesige Farbenauswahl, Meter 3.50, 2,25, 1.90,

K 142

EMIN O

estenta 86.

haben unbegrenzte Lebensdauer, weil sie nach dem Abflammen stoss- und schlagfest sind. - Im Gebrauch das billigste Fabrikat

Bruno-Glühkörper-Aktiengesellschaft Berlin N. 65, Liebenwalder Str. 10

Man verlange im eigensten Interesse die bewährten Bruno-Glühkörper, in allen einschlägigen Geschätten erhältlich

#### Wiesbaden :: Kasino-Saal. Dienstag, den 17. Oktober 1911, abends 8 Uhr. **Monzert**

Wassily Sapellnikoff (Klavier) u. Alexander Barjansky (Collo) Vortragsfolge:

1. Sonate für Minvier u. Cello, A-Dur . . César Franck. 2. Klaviervortrag a) Fantasie b) Bénédiction de Dicu . P. Liszt, W. Sapellnikoff, d) Aufforderung sum Tanz Weber-Taussig.

St. Saens . L. v. Beethoven. Blüthner-Flügel Vertreter: Franz Schellenberg, Kirchgasse SS, Eintrittskarten zu Mk. 4.-., 2.-., 5.- nur in dem Musikhaus von Franz Schellenberg, Kirchgasse SS und an der Abendkasse. 1448

zum Besten der Blindenschule und Augenheilanstalt für Arme in Wiesbaden.

unter gütiger Mitwirkung der

Hofopernsängerinnen Frau Dr. Annie Hans-Zöpffel, Frau Schröder-Kaminsky, Heldentenor Dr. Richard Banasch, fine diseuse Fräulein Sofie Hessemer, Herr Walther Fischer mit grossem Orchester, unter Leitung des Komponisten, musste wegen Rücksichten gegenüber dem Hoftheater, vom 16. Oktober auf Donnerstag, den 19. Oktober, abends 71/2 Uhr, Sale der Wiesbadener Kasino-Gesellschaft, Friedrichstrasse 22, verlegt werden.

Die alten Billets behalten ihre Gültigkeit, — Billetts numeriert à Mk. 5.— u. Mk. 4.—, unnumeriert à Mk. 3.—, ferner Programme bei Herrn Ernst Schellenberg. Gr. Burgstrasse 9, Sschurich & Offf, Wilhelmstr. 16, Ludwig Engel. Wilhelmstr. 52, sowie abends an der Kasse.

gegründet 1900. halle, Dellmunbitrage 25, gur Feier unferes

Stiftungsfestes:

Konzerf, Theater und Tanz, mogu wir unfere Mitglieber, fowie Freunde und Gonner bes Bereins bofiichft

Der Borftand.

Die Beranftaltung finbet bei Bier ftatt. Gintritt infl. Tang 50 Bf., eine Dame frei, jebe weitere Dame 30 Bf.

Geschäftsdiener-Berein "Ginigfeit" Gegr. 1909.

Beute Conntag, ben 15. Offeber:

Große Nachfeier zum 2. Stiftungsfest

befieftend in Unterhaltung und Tang - Große vorzügliche Tombola, im Saulban "Germanta", Blatter Strafe, bei Seibel. Anfang 4 Uhr. Gintritt frei. Bu biefer Feier labet freundlichft ein Der Borffand.

Banern-Derein Wiesbaden. Begrandet 1908.

Sonntag, ben 15. Ottober, auf ber "Milten Abolfehone" (Bei, Pauly):

beftehend in Songert, Theater und Ball unter gittiger Mitwirfung ber Oberland'ler Compplattler-Truppe, Biebrich, mogu wir alle Banboleute, Freunde und Gonner bes Bereine freundl. einfaben Der Borffand.

Mufang 4 Uhr. :: Gintritt frei.

#### Kronenbura

BrauereisMusfdant. Conntag, ben 15. Oftober:

Es labet freundlichft ein Emil Bücker.

Reichs-Hof

Ecke Bahnhof- und Luisenstrasse. Heute Spezialität:

Has im Topt

Hasenbraten mit Kompett, junge Hähne etc., ferner reichh. Abendkarte,



Straussfedern-Manufaktur Blanck 激

Export Engres Detail Friedrichstrasse 39, 1. Stock, Ecke Neugasse.

Grösstes Lager

Straussfedern und Pleureusen, Hüte, Hutbesätze, Stoffe, Blumen, Reiher, Flügel, Fantasies, Boas etc. etc. Beste und billigste

Bezugsquelle.

Mauss, Lauggaje 11.







(Gegr. 1907.)

Camstag, ben 14., Conntag, ben 15. und Montag, ben 16. Oftober:

im Reftaurant "Germania", Belenenftrage 25, verbunden mit Kaninchen-Preisschießen. Minber 10 Bf. Gintritt 30 Pf.

Die Musffellungs-Rommiffion. Post

15. und 16. Oftober 1911 Stotel Triedrichsh

> Berein der Geflügelzüchter und Vogelfreunde Wiesbaden.

Sente Sonntag, ben 15. Oftober er., nachmittage 4 Hhr:

in Grbenbeim, Caalbau Frantfurter gof (Befiger Giebermann), verbunden mit Theater, humorift. Unterhaltung und Zang, Der Borffand. wogu böflichit einlabet Unfang 4 Uhr. - Bei Bier. \*\*\*\*

chafts-Erö



Allen meinen Greunden, Befannten, fowie meiner berehrlichen Rachbarichaft gur geft. Renntnis, bag ich in bem Baufe Rlopftodiftr. 21 bie Birticaft unter bem Ramen

Perteo === eröffnet babe. Es mirb mein effrigftes Beftreben fein, bas nich bechrenbe Bublifum burch Berabreidung eines guten Glafes Germania-Bier, prima Weine, fomte guten Giajes Grafte Speifen gu jeber Tagesgeit 1947 Bufriebenguftellen. 3ch bitte um geneigten Bufpruch und geichne

3. 3.: Theodor Schleim, früherer Birt "Bur Burg Raffau".

Betiebt ift ein Ausftug in bas ibnutisch u. mitten im Walbe gelegene - Café-Restaurant Schutenhaus im Goldfielutal (Telephon 4057), von ber Endftation Sonnenberg ber eleftr. Bahn ober burchs Dambachtal über Melibofnseiche ober Bahnholz, Ibfteiner Beg auf iconen Baldwegen in ca. 30 Minuten zu erreichen.

In Speisen und Getränte, aufmertfame Bedienung. empfiehlt fich jeht. Rieiner Gant mit Riavier für Gejeffichaft und Bereine. Dobiftinnen Brogente. Bu gabireichem Befuche labet hoff, ein Delodrich Lobbin. neuer Buchter.

ein vorzügliches Getränk mit köstlichem Aroma, die beliebteste und in Holland am meisten gekaufte Cacaomarke.

1 Pfundbüchse . . . . M. 2.-2 Pfundbüchse . . . . M. 3.90 1/s Pfund-Probebüchse . . 0.50 1/2 Pfundbüchse . . . . . 1.05 1/10 Ffund-Probebüchse . . . M. 0.25

Käuflich in allen besseren Kolonialwaren- und Delikalessen-Geschäften.

Thea

Mr. 433

dilginud

Sounte 22 Det aufor Dienfla 11. F

namiger Die Biesbi

Oberon, Köni Litania, Ston Stell Gifer Meerniabden Raifer Reri b herzog ti. Cherasmin, Schilbinap Bernn of Ratif von

Megia, f. Toch Rammerer Babe-Rhan, folger bat Gginge, Res Samet, ber bes Balaf Amrou, Ob Qunuden. Mimanior, Roldana, mahlin . Mbballab, rauber .

Cifen, Auft geifter, fr Belt: En Mit. Wil Silion). B Ser im Se Wil Sil herrn gu i Gang ber Hafen von Bolfen, id Relfenhöhl lifte bon g Barten bes Im Haren Kichthätte.

Oberon. Bill 15: · \* Spilor Hall Line Dach bem

Murjang ' Mio: 4. Borft Dans

Gin heiter bon Baul !

Sons 60

atud, ph regtiffenr Bbliofopb, Grau Dr. Dermiim Glie, eine Frau Di Hotmann Rentier Cunilie, fei Ginfian, Winden Otto Aret Coufin Ontel Fri Lante Ba Der Stan Der frem quinalt Dr. von g Geb. T

Geb. 2 Eine Kon frolleur Die hager Schubrin ber Bh Grfter Di

Sweiter Erleba, I Ein Bori Ein Bori Gerichteb CHHARA

483.

Kal, 6,35 mm, Westenbaschenform, 7 Schmer, Cassagreis M. 8 65.—, bei Teilrahlung, Monatscahl, 3.— M. F F

Ben.

. F585

000

rmann), 1111.

4444

meiner

bas th

rtidaft

en fein,

e, fowie

ageszeit 1447

eim,

++++

ber eleftr. ofteiner Weg

ine. ner Bachter.

d. \_\_\_\_

irke.

au".

ne

and.

## == Tages=Veranstaltungen. \* Vergnügungen. ===

#### Theater Concerte

#### Bönigliche 🙀 Schanspiele

Sonntag, ben 15. Oftober. 229. Borftellung. Det aufgehobenem Mbonnement. Dienfis u. Preiplähe find aufgehoben.

Gheron.

Etche romaniische Fren-Oper in drei Aften nach Wielands gleich-neutiger Dichtung. Wust von Carl Maria v. Weber. Biesbabener Bearbeitung.

Berfonen: Dberon, Ronig b. Gifen Fr. Sant-Boepffel Titania, Ronigin ber

Elfen Brau Braun-Groffer Broug Glien Fran Braun-Groffer Broth Geisler Mermadchen Fran Müller-Weiß Raifer Kart ber Große herr Zollin Quan von Borbeaux,

Sergog b. Guienne Scherasmin, fein Schibtnappe . . Herr be Beenwe Haif von Bagbab Herr Leifler Freil, Lochter . Frau leifler-Burdarb Medri, Kaljerlicher fein

herr Schmab Rammerer Derr Schmab Babe-Rhan, Thron-bolger bon Beriten herr Beinig

bolger von Gerten Balime, Reglas Ges ibielin Damet, ber Stumme bes Balaftes Umrou, Oberfter ber Ernuchen Frau Rramer herr Lehmann herr Unbriane

Herr Robius Roichana, feine Gemahlin . . . Gel. Gicheloheim

räuber . . . Derr Siriebed Eisen, Luft, Erd., Feuer. u. Walfer. Leifter. Frantische, Arabitche, Ber-fiche und Tunelische Erogwurben-trager, Briefter, Wachen. Obalisten, Eeerauber K. 18. Leit: Ende des S. Jahrhunderis.

Beit: Ende des 8. Jahrhunderts.

1. Alt. Bild 1: Im Sain des Oberon (Bifron). Bild 2: Bor Bagdad. Bild 3: Dot im Kaiferl. Darem zu Bagdad.

2. Alt. Bild 4: Andrensfaal des Großsern zu Bagdad.

3. Alt. Bild 4: Andrensfaal des Großsern zu Bagdad. Bild 5: Am Aussang der Kaiferl. Bärten. Bild 6: Oafen don Assalon. Bild 7: In den Bollen. Bild 8: Im Gurum. Bild 8: Bellenhöhle u. Geftade an der Rockselfenhöhle von Afrika. Bild 10: Im Garten des Emir don Tunis. Bild 11: Im Garten bes Emir don Tunis. Bild 11: Im Garten Elmanfors. Dild 12: Die Richthätte. Bild 18: Im Sain des Oberon. Sild 14: Deimwärts. Bild 15: Am Throne Kaifer Katls.

\* Dien von Berdeauf: Herr Otto

Die Am Ahrone Ratter Mitte.

"Han von Borbeaug: Herr Otto
Rähnemann vom Stabilheater in
Halle als Eaft.

Die Türen bleiben mährend ber
Ouweriere geschlossen,
Rach bem 1. u. L. Afte finden Paufen
bon je 15 Winnien ftatt.

Grhöhte Breife. Anfang 7 Uhr. Embe 101/4 Uhr.

Montog, ben 16. Offober. 250. Borftellung.

4. Borftellung im Abonnement B. Hans Jouneuftoffers

Jöllenfahrt. Gin heiteres Traumipiel in 5 Bilbern bon Baul Apel. Mufit v. Arthur Rother.

Berfonen: Sans Sonnenftoger,

bermitivet . . . Frau Hettwer Glie, eine Berwandte Frau Dr. Schwaibe Fr. Braum Groffer Detmann Schmidt, herr Unbrians Frau Engelmann

Mentier Derr Andrians Gmille, feine Frau . Frau Engelmann Gunad, ihre Kinder Berr Derm nu Meinden, ihre Kinder Frl. Schrötter Otto Archamar, ein herr Bornirager Serr Striebed Coufin beiber . . Bran Bleibtren

Der Stantbanmalt Der frembe Staates Derr Robius 

Gerichtsbof

Erl. Dublborfer

frin Obertenerton trolleur . Gri, Muhlborfe bie bagere Dame . Frl. Schneiber Schubring, Brofcffor ber Bhilosophie . Serr Rober Erfter Dienstmann . Sert Mutichel Jweiter Dienstmann Gert Doing friebg, Dienstmädden Grl. Geister Kin Oberfellner 

Gine Beftalt im blauen 

Countag, 15. Oftober 1911.

Erfter Boligift. Derr Prenk Bweiter Boligift Der Mover Rapellmeifter Derr Spieli Gin Mufifer Derr Jordan Ein Rogenichließer herr Gerborts Gefdworene. Gerichtsbiener, Scharferichter, Bentereinechte, ein Orchefter, richter, Denferolnechte, ein Orcheft ein Publifum, Große Paufe nach bem 2. Bilbe.

Gewöhnliche Breife. Ende nach 9 11hr. Anfang 7 Uhr.

Dienston, ben 17. Oliober, 215, C: Tosco. Mittood), ben 18. Othober: Enfres Einnebouse-Kongert.

Relident-Cheater. Sonning, ben 15. Oftober. Nachmittags 344 Uhr (halbe Breife).

Gine Che. Die Tragobie eines Weibes in 8 Auf-Enbe 1/16 Hhr. Anfang 1/14 Uhr.

Mbenba 7 Uhr: Dubend. und Fünfzigerfarten gülbig

Wie Minifter fallen. Lufifpiel in 8 Aufgogen bon B. Danjen. Deutich von Robert Saubet.

Berfonen: Gören Halfirub, Eigirat, Erofinduftrieller, Mitglieb des Ab-geordnetenbaufes . Meinhold Hager Pernanda, seine Fran Theodora Porst Georg, sein Sohn . Carl Winter Eorben Hebner,

Ministerprasson als Minister ber offentlichen Arbeiten Sm. Resselträger Marie, seine Frau . Sosie Schenk Senta, beiber Tochter Kötle Horsten Wrig, beiber Sohn . Elis. Möblinger Christian Tharo, Marie Seidners Bater . Theo Tachaver Minifterprafibent

Heibners Bater ... Mobert Juhl, Rechts-anwalt ... Frau Rasmuffen, feine Saushalterin Mamojer, Rebafteur u. Abgeordneter

Abgeordneter . Ernft Bertram
Peterien, Schulvorftand
und Albgeordneter . Willy Schäfer
Sbendjon, Argt und
Albgeordneter . Militner-Schönau
Beth, Bebensversichers
ungsdireftor und
Abgeordneter . Micolaus Bauer
Tienkrudheten bei Dienstmabchen bei Angelica Muer 

Rurifteller-Rebri

Minna Afgte

Ernft Bertram

Beibner ... Rate Ruf Diener bei Beibner Billy Banger Gin Bolibote . . . Carl Groey Gin foniglicher Berold Theo Diunch

Ort ber Sandlung: Kopenbagen. Beit: Gegenwart. Die Sandlung ipiele an bret aufeinanberfolgenben Tagen. 1. Alt in Beibners Wohnung. 2. Aft in Juble Bohnung, 3. Aft in Salle Bohnung. Dach bem 1. und 2. Alte finben größere Baufen ftatt.

Anfang 7 Uhr. Ende 9% Uhr.

Montag, ben 16, Oftober Dugend. u. Fünfgigertarten gultig.

Meyers. Schwant in 3 Aften bon Frin Friedmann-Freberich. Berfonen:

Socques Meber . . Balter Taus Morib Mener Ernft Bertram

Frein von der Kiche Gbith, beider Tochter Rugeleit, Gutsbesitzer Amalie, seine Fran . Balli, beider Tochter Momber, Gutsbesitzer Dr. Bauer, Rechtsans Sofie Schent Stella Richter Reinhold Sager Minna Agte Mitolaus Baner

RuriReller-Debri walt Chevalier Cefar be la Stoche Gruefte be

Beorg Rüder 

Seinrich, bei Strefes Seinrich, bet Streies mann . . . Garl Graeh Ort ber Handlung: Im 1. Aft Berlin, b. Jacques Weiber, im 2. und 8. All bei Streiemann auf einem Gut in Olibreußen.

Nach bem 1. und 2. Alle finden größere Baufen flatt. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Dienstog, ben 17. Oft.: Der Leib. garbiff. 13. Oft.: Wie Minifter

Bolks-Cheater. Sonntag, ben 15. Oftober. Rachnt. 4 Uhr, bei Heinen Breifent Liebes-Manover.

Luftipiel in 8 Atten von Gurt Rrant und Freiherr von Schlicht. Abends 8,15 Uhr.

Gewonnene gerzen aber: Nord und Sid. Zur Erinnerung an die glorreichen Jahre 1870 und 1871.

Boltsfied mit Gefang von Dr. H. Miller. Mufit von R. Bial. 1. Aft: Abschied vom Lieb. 2. Aft: Die Wacht am Rhein. 3. Aft: Nord und Gud vereint.

Ber Schmieb Haufel Frin Graumann Kanny, seine Tochter Ella Wilhelmy hermann Balter,

Buchbalter . Ottomar Blog August Wetterhaun, Schmitdezeselle . Mar Indwig Karoline, Dansmädden Warg. Hamm Obermaner, Schreiber beim Landgericht . Ab. Willmann Der Gema Tani . in

Unfang 8.15 Uhr. Gnbe nach 10 Uhr.

Montag, ben 16. Offeber.

Der Hittenbescher. Schan'piel in 5 Alften mit freier Benutung bes gleichnamigen Romans von Georges Donet fur bie Bubne bearbeitet

bon Grich Rited. Berfonen: Marquife v. Beaulien Lina Töldte Clatre | thre . Glochilde Gutten Oftave | Rinber . Richard Bauer

Befton, Serson von Blignn, ibr Reffe . Baron von Brefort . Ottomar Blog

Baron von Brefort , Abolf Willmann Lionie, seine Gemahlin Frieda Seldow Monlinet . Maz Lubwig Athonais, seine Tocher Ditilie Erunert Abilipp Terdiah, Hris Grokmann Gnianne. seine Schwester Lotti Bolange Bachlin, Abvofat . Perdinand Loigt Cobert, Hittenarbeiter Deinz Berton Ein West . G. Bergschwenger Sin Giner . Aubolf Gesbach

Arbeiter. Das Stud fpielt teils auf Schloft Beanlien, teils auf Derblay's Pfiltenwerf. Zeit: Gegenwart. Unfang 8.15 libr. Enbe nach 11 Uhr.

Dienstog, ben 17. Oft.: Gewonnene Dergen.

Malhalla-Operetien-Theater. Sonntag, 15. Oftbr.: Rachm. Borftellung.

Polnische Wirtschaft. Banbeville mit Erfang von Kurt Kraat und Eg. Ofonfamelt. Gefangsterte von Mireb Schönfelb. Mufit von 3. Gilbert. Anjang 81/2 Uhr. Gube gegen 6 Uhr.

Abends 8 11br. Künftlerblut.

Operette in einem Boripiel und 2 Aften bon Leo Stein und Carl Linbau. Musit von Edmund Eyster. Tobias Blant. Dr. Wendenhöfer

Alfred, fein Sohn . Mery-Liebemann Silemann . . . Malben - Deutich Betbulia, bessen Frau Delene Gorell

Wis, beren Conter . Erna v. Perfall Branz Torellt.
Eharatterlomifer . Max J. Deller Relloveigner, Soubreite Aller, Keinbardt Brandner | Mifrebs Dann Beller Friedrichs Frennthe Dans Degrach Alfons Maner . Dies Dollay Aba, feine Frau . Grete Gebler Bröte, Ibauterbleuer . Den Manner Brojei, Theaterdiener Derm. Korwall Bendel, Buhnenportier Sans Berner Bosa Mary Konsers Gie Miller Lidy | patoriftinnen Lidy patoriftinnen

Rarla Batoristinnen Mera Schiefert Ein Herr . Beilipp Möhner Ein Dame . Maro Meihner Ein molifjahr. Näbden Gertrub Pres Ein Student . Georg Weinkein Ein Student . Rurt Framer

Ein Studen . Kurt Framer Gin Studet bei Blant Jul. Marfwordt Ralor Leifiner bei Major Leifiner . Ellen Roloff Major Leifiner . Erich Warcell Dr. Cluffus, Untersfudungsrinder . Sans Rugelberg Gin Theaterarbeiter . R. Sabn Gin Magenrufer . G. Saubler

Gin Theolerarbeiter . R. Dahn Gin Wagenrufer . G. Squider Theaterbeiunder, Studer, Herren und Tamen der Erfellschaft. Ort der Hand-lung: So ipfel vor dem Budunnausgang eines Theaters, 1. Alt: Im Hause Tobias Blanks, 2. Aft: In der Wohnung des Majord Leihner. Anfang 8 lihr. Ende gegen 10% libr.

Montag, 16. Officer: Sminitlenblut.

#### Mainzer Stadttheater.

(Bollftanbig umgebaut.) Direttion: hofrat Mas Schrend. Telephon 268. Telephon 268. Conntag, 15. Dft. 1911, abenbs 7 Hhr:

Johengrin. Romantifche Oper bon Richard Bagner. Breife ber Blate inft. Billetiftener u. Garberobegeb. bon 55 Bf. bis IRf. 4.

#### Kurhaus zu Wiesbaden

Sonntag, den 15. Oktober. Vogmittags 11.80 Uhr Vogmittags 11.50 Uhr

Konzert der Kapelle Lusien Dupay in
der Kachbrunnen-Trinkhalle.

J. Alte Hameraden, Marsch v. Teike.

2. "Barbier von Savilla", Ouvertüre
von Rossini.

3. Trie Polie, Walzer von Waldtenfel.

4. Heverie von Volpatit.

Solo-Violine: Herr Dupay.

5. "Lobengrin", Trie-Phantasie von
Rick, Wagner-Alder.

6. A-So-Ma, Two Step von E. Alstyne,
Nachmittags 4 Uhr:

Nachmittags 4 Uhr: im Abonsement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert. Leitung: Herr Kapellmetr. H. Jrmer. Solist: Herr Peter Hansen aus Düssel-dorf (Klavier). Orchester: Stadtisches Kurorchester.

Vertregsfelge. 1. Symphonie Nr. 2, D-dur, op. 35 von L. van Beethoven. L. Adagio molto — Allegro con brio.

H. Larghetto.
H. Larghetto.
III. Scherzo — Allegro molto.
IV. Finale — Allegro molto.
2. Konzert für Klavier mit Orchester,
B-dur, op. 83 von Joh. Brahms.
I. Allegro non troppo.
H. Allegro appassionato.
III. Andante.

III. Andante.
IV. Allegro granicao.
3. In der Natur, Ouvertüre für grosses
Orchester, op. 91 von Ant. Dvorák. Abends 8 Uhr, im Abonnement, Konzert d. städt. Kurorchesters Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer.

Onverture su "Ein Sommernschts-traum" von A. Thomas.
 Einleitung zum S. Akt und Braut-cher aus der Oper "Lebengrin" von

chor aus der Oper "Lehengrin" von Rich, Wagner.

3. Phantasie aus der Oper "Samson u. Dailla" von C. Saint-Saöns.

4. Erster Satz aus dem Konzert für Violine mit Orchester in Es-dur vos W. A. Morart.

Horr L. Schotte.

5. H. ungarische Rhapsodie von Lizzt.

6. Sphärenmusik von A. Rubinstein.

7. Walkürenritt aus dem Musikdrama "Die Walküre" von R. Wagner.

Montag, den 16. Oktober. Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Kapelinstr. H. Jrmer. Nachmittage 4 Uhr:

1. Ouverium zur Oper "Hans Heiling"

1. Ouverture zur Oper "Hans Heiling"
von H. Marschner.
2. Prolog aus der Oper "Der Bajazzo"
von R. Leencavallo.
3. Walzer aus der Operette "Die
luntige Witwe" von Fr. Lehár.
4. Balletimusik aus der Oper "Die
Könlrin von Saba" von Ch. Geunod.
5. An der Weser, Lied von G. Pressal,
Solo-Trompete: Herr E. Schwiegk.
6. Vorspiel zur Oper "Lohengrin" von
Rich, Wagner.

Rich, Wagner.
7. Ballazene von C. Moyseder.
8. Les Cuiransiers à la frontière von P. Travo.

Abenda S Uhr:

1. Unter dem Siegesbanner, Marsch von F, v. Bion.

2. Ouverture zur Oper "Stradella" von F. v. Flotow. 3. O wonnevolle Malenzeli, Walzer von

4. Am Mear, Lied von Frz, Schabert, b. Souvenir de Chopin, Phantasie von

J. Bekker. 6. Gavotte aus der Oper "Idomeneus" von W. A. Mozart. 7. Ouvertare gur Oper "Euryanthe" von C. M. v. Weber.

S. Soldstenebor aus der Oper "Faust" von Ch. Counod.

Rinephon-

Berlinar Hof, Taunusstr. 1. Im Urwald verioren.

Ein Abentouer in der afri-kanischen Wildnis,

sowie das übrige gressartige neue Programm.



Café Habsburg, Doppel-Konsert. Jeden Montag:

Elite-Opern- und Operetten-Abend Einzig in zeiner Art.

Neroberg. Seute Sonntag, nachm. 4 Ubr:

lilitärtouzert ausgeführt bon ber

Regts. Mufit d. Buf. Digts, Rr. 88 unter Beitung ihres Obermufitmeiftere herrn E. Gottschulle.

Gintritt 20 99. 9867 Konzerthaus

Dentscher Dof. Täglich:

Großes Konzerk Ab Montag, 16. Ghisber, gafitert bas Pamen Salon . Orcheffer:

"Hen - Wien." 7 Damen. Werftags von 7 Uhr, Sountags von 4 Uhr an.

Friedrichshof, Briedrichftrage 43.

Heute Sountag: Frühfchoppen. Rachmittags von 4 tibr ab: ≡ Konzert ===

der Gberbanrischen Oberländler - Rapelle, Dis Gintritt frei.

Hofel Griner Wald. Jeden Sonntag abend: 1884

Künfiler-Konzert Maisersaal, Dobbeimer Strafe 19.

Täglich abenbs 8 Ubr: == Konzert== bes bel. Bierfander Onfembles. Brastmer Blb 5 libr Stonseet. B20024

> Riophon-Theater. S Wilhelmstrasse 9

Motel Metropole. PROGRAMM: Samstag, den 14. Okt., bls einschl. Dienstag, 17. Okt. Wasserfälle in Elfkarleo. Naturaufnahme.

Duett aus Smetanss Oper: Die verkaufte Braut. Tonbild

Das Opfer des Buckligen. Die Opium - Zigarre. Luischens Puppe. Dramatische Szenen.

The Bowery Boy. Tonbild, Concours hippique. Georges D'Areuse.

Nach der Natur. Mugische Kunst,

Little Huns u, sein Pince-nez.

## Wiesbadener Kurleben.



#### Wilhelmstrasse.

Blitzblank und sauber präsentiert sich seit einigen Tagen schon der Fahrdamm der Wilhelmstraße in beinahe asiner ganzen Ausdehnung. Wenn das bekannte Sprich-wort "Was lange währt, wird gut" nur einen Schimmer von Wahrheit in sich birgt, dann ist dort jetzt etwas vollendet worden (oder wird wenigstens vollendet — denn so ganz fertig ist es immer noch nicht) was auf Jahr-zehnte hinaus einer Verbesserung nicht mehr bedarft Fast geräuschlos gleiten jetzt wieder die zahlreichen Equipagen, Automobile und sonstigen Gefährte auf dem dunklen Asphalt dahin, die Straßenbahn fährt sanft über die neuen Schienen, und der Passant, der den Fahrdamm passieren will, hat nicht mehr nötig, einen Umweg zu machen oder sich durch Hindernisse mannigfacher Art einen Übergeng zu bahnen.

Morgen-Mudgabe, 4. Blatt.

Es herrscht glücklicherweise wieder Ordnung, und der Spaxiergänger, der in den Vormittags- oder Nachmittagsstunden die Wilhelmstraße gemächlich durchschreitet, kann das Bild der "Neuhergestellten" jetzt voll auf sich wirken lassen. Es ist in diesen Herbsttagen nicht weniger anziehend als im Frühjahr oder im Sommer, dafür aber fehlt der Massenandrang der Kaisertage und die träge Schwille der wärmeren Monate. Neues frisches Leben pulsiert auf der Häuserseite der Straße und steht im Gegensatz zur anderen Seite. wo sieh das Laub der Anlagen merklich heller färbt und die zum Teil schon entblätterten Zweige der Bäume einen erweiterten Durchblick gestatten. Wenn auch die Kaskeden im Bowlinggreen noch lustig plätschern und die Blumenbeete daselbst die Kinder Floras noch in sommerlicher Fülle aufweisen - das Interesse

daran ist doch nur geteilt.

Das Publikum ist der Allecseite der Wilhelmstraße um diese Zeit schon untreu geworden; es promeniert jetzt da, wo die Schaufenster-Auslagen der zahlreichen Magazine inbezug auf die Fülle und Pracht ihrer Darbietungen mit-einander wetteifern. Vornehmlich in den Abendstunden im strahlenden Glanze der zahlreichen elektrischen Kerzen erscheinen die geschmackvollen Aufmachungen der Dekorationskünstler im richtigen Lichte. Das Publikum weiß die Gegenstände auf ihren Geschmack hin zu betrachten und kargt nieht mit Bewunderung, wenn in dieser Hinsicht seine Aufmerksamkeit entlohnt worden ist. Ein ständiger Wettbewerb, das Gute am besten darzustellen, macht sich hier in den einzelnen Geschäften der verschiedensten Branchen bemerkbar. Dabei scheint lediglich auf die ästhetische Wirkung Bedacht genommen zu sein, Preise sind bei den einzelnen Gegenständen nur selten und dann in ganz unauffälliger Weise angebracht. So kommen die ausgestellten Verkaufsobjekte, seien es nun Modetuchstoffe, Pelzwerk, Teppiche, Bijouteriewaren, Bücher, Kunstgegenstände verschiedenster Art, Edel-steine, Schmuck oder Blumen lediglich um ihrer selbst willen, zur Geltung. Der Farbenfreude sind keine Grenzen gesteckt, alles kommt auf den Effekt an, doch ist ein Überschreiten der Geschmacksgrenzen nur verschwindend selten bemerkbar. Vornehm und ohne Zudringlichkeit, wie es der eleganten Weltkurstadt zukommt, bietet sich das Ganze den bewundernden Blicken des Fremden, der gern das schöne Bild voll auf sich wirken läßt.

#### Das Bett.

Das Bett, in dem wir den dritten Teil unseres Lebens verbringen, das uns den für die tägliche Erneuerung der körperlichen und geistigen Kräfte unbedingt notwendigen Schlaf vermittelt, findet leider nicht immer die nötige Aufmerksamkeit, die ihm seiner Bedeutung nach zukommt. Namentlich inbezug auf die Lage des Bettes wird noch viel gestindigt. Ist dies schon im eigenen Hause der Fall, so wird man auch selten den Hotels einen Vorwurf über einen Mangel in dieser Hinsicht machen. Anläßlich eines Vortrages über Hygiene im Hotelbetrieb auf dem Internationalen Kongreß für Wohnungshygiene in Dresden spezialisierte der Redner (Direktor Müller, Leipzig)

einige Forderungen, die an ein hygienisches Hotelzimmer gestellt werden müssen. Das Bett soll danach nie am Fenster stehen, oder so gestellt sein, daß das Gesicht des Schlafenden dem Fenster zugewandt wird — Wie sollen wir nun unser Bett stellen? so fragt K. v. J. im "B. T.": Eine unüberlegte Aufstellung kann unangenehme Folgen für die Gesundheit nach sich ziehen. In dieser Hinsicht machen sieh viele Sorglose nicht die geringsten Gedanken. In einem mit Decken und Federkissen genügend ausgestatteten Bett, so meinen sie, kann sich niemand erkälten. Dabei haben sie sich vielleicht das Reißen, das sie im Kopf oder in den Schultern zwickt, und von dem sie nicht wissen, woher es gekommen ist, gerade im Bett geholt. - Nur zu oft werden die Betten viel zu dieht an die Fenster gestellt. Selbst bei Kinder-betten nimmt man in diesem Punkt oft keine Rücksicht. Die zu große Nähe des Fensters kann aber zu allen Jahres-zeiten Anlaß zu Erkältungen geben. Denn wenn das Fenster im Sommer des Nachts offen bleibt, so trifft die oft recht empfindliche kühle Nachtluft den Schlafenden viel zu unvermittelt. Im Winter aber, wenn es geschlossen wird, dringt meist doch ein scharfer, kalter Zug herein, der sehr wohl Rheumatismus und Ohrenreißen verursachen kann, namentlich in stürmischen Nächten. Wo Raummangel uns wirklich zwingt, ein Bett zu dieht an das Fenster zu rücken, sollen wir es darum stets durch Stellwände oder Bettschirme zu schützen suchen.

Auch eine andere fehlerhafte Plazierung des Bettes gibt zu den sogenannten heimlichen oder unerklärlichen Erkältungen Anlaß: Die Aufstellung an einer kalten Wand. Sehr gebräuchlich ist es, Betten mit ihrer Längsseite an die Wand zu rücken. Nun strahlt aber jede Mauer, hinter der sich nicht ein gewärmter Raum befindet, ganz merklich Kälte aus und entzieht demjenigen, der dicht an ihr schläft, Wärme. In ganz besonderem Maße tun dies natürlich die sogenannten "Außenwände", da durch deren Poren ein ständiger Luftwechsel stattfindet. — Um der Kältestrahlung der Wand möglichst aus dem Wege zu gehen, empfehlen darum manche Hygieniker, das Bett nur mit der Schmalseite, und zwar mit dem Fullende, an die Mauer zu stellen. Dies dürfte freilich nicht jedem gemütlich erscheinen, außerdem verbietet es mitunter die Knappheit des Raumes, Betten mit der Schmalseite an die Wand zu rücken. Wo man sich aber gezwungen sieht, ein Bett mit der Längsseite an einer kalten Wand unterzubringen da muß man in der kühlen Jahreszeit die Stelle, an der das Bett steht, durch Wandbehänge verwahren. gerade im Winter, wenn die Federbetten wieder zu Ehren kommen, decken Leute, die leicht transpirieren, sich im Schlafe auf und sind nun der Kältewirkung der Mauer ausgesetzt. Auf diese Weise erwerben sie sich leicht, aber dauernd sie beiästigende und störende rheumatische

Wenn man die Wandfläche, an der das Bett steht, Wenn man die Wandflache, an der das Bett steht, mit Stoffen und Wattierungen verwahrt, achte man darauf, daß diese nicht ganz dicht an der Mauer anliegen, sondern hänge sie so auf, daß zwischen ihnen und der Wand die Luft etwas zirkulieren kann. Sonst erlebt man mitunter die Überraschung, daß die Wand hinter dem Stoffwerk feucht und schimmlig wird. Über das Wandschutzpolster sollte man immer noch einen aus hellen man darauf, daß diese nicht ganz die einen eine der das Bett steht, mit Stoffen und darauf, daß diese nicht ganz die eine nicht ganz die eine das diese nicht ganz diese nicht ganz die eine das diese nicht ganz diese nicht ganz diese nicht ganz diese diese diese das diese das diese das diese diese diese das diese das diese die sollte man immer noch einen aus hellem, waschbarem Gewebe hergestellten, gleich großen Wandbehang bringen,

der öfter gereinigt werden kann. Beim Aufstellen von Betten ist aber auch noch ein ganz anderer Punkt mit zu beachten. Er ist für alle licht-empfindlichen Personen von großer Wichtigkeit. Steht ihr Bett so, daß das Fußende nach dem Fenster schaut so werden einfallende Lichtstrahlen ihr Gesicht direkt treffen können. Dann werden sie der Schimmer des Mondes am Einschlafen, die Strahlen der Morgensonne am Aus-schlafen hindern. Namentlich die Morgensonne dringt selbst durch Gardinen aus dunklem Stoff oft noch kräftig genug hindurch, um den Schläfer zu ermuntern. Da es nun für das Befinden und die Leistungsfähigkeit eines Menschen durchaus nicht gleichgültig ist, ob ihm täglich eine Stunde Schlaf entzogen oder erhalten wird, so suche man dem Bett einen Platz zu geben, suf dem die Lichtreize den Schlafenden möglichst wenig belästigen können.

Lassen auch hierin die Raumverhältnisse keine Wahl zu, dann behelfe man sich mit Stellwänden, die nicht nur das Bett beschatten, sondern auch dem darin Liegenden den Anblick der hellschimmernden Zimmerwände womöglich entziehen. Tagsüber freilich muß jede Stellwand unbedingt beiseite gerückt und das Bett aus hygienischen Gründen dem Licht ausgesetzt werden.

#### Um das Kurhaus.

Die zwölf Zykluskonzerte im Kurhause, deren Programm wir kürzlich an dieser Stelle mitteilten, erfreuen sich auch in diesem Jahre einer Beliebtheit, die kaum noch übertroffen werden kann. Zahl der Abonnenten für diese Konzertserie ist wiederum erheblich gestiegen. Sie beträgt jetzt schon 520 gegen 377 im Vorjahre. Wer sich da mal ein einzelnes Konzert leisten will, wird zeitig nach einem Platz Umschau halten müssen, wenn er nicht vor dem ausverkauften Hause umkehren will.

Aus dem Kurgarten sind nummehr, nach dem die Abhaltung von Konzerten im Freien kaum mehr angängig ist, die Stühle und Tische in der Hauptsache entfernt und zur Überwinterung in die Magazine verbracht worden.

#### Meinungen und Wünsche.

In der in London erscheinenden "Daily Mail" vom 5. Oktober gibt eine Leserin ihrer Entrüstung über die hohen Preise in Wiesbaden Ausdruck und führt dafür einige Beispiele an, die, wenn sie auf Wahrheit beruhten, allerdings der Erwähnung wert gewesen waren. Aber sie entsprechen eben nicht den Tatsachen. Mary Scott, Rowland, teilt dem "Editor" mit, daß sie in Wies-baden in "a second-class hotel" 3 Mark für zwei Tassen Toe bezahlt habe. In Frankfurt und Köln verlangte man bierfür 2 50 Mark. Nach unseren Erkundigungen in hierfür 2,50 Mark. Nach unseren Erkundigungen in hiesigen erstklassigen (also nicht einmal second-class) Hotels zahlt man für den 5 Uhr-Tee für die Portion 1 Mark, bezw. 1.40 Mark mit Gebäck und Butter, also nicht einmal die Hälfte des mitgeteilten Preises. Wir brauchen uns nicht kleiner zu machen als wir sind und legen im allgemeinen wenig Wert darauf, dem anspruchsvollen Fremden das Gebotene durch übermäßige Billigkeit zu entwerten; anderswo sind die Preise sieher auch nicht kleiner. Wenn aber, wie es hier geschieht, in einem Vergleich der englischen und kontinentalen Hotelpreise, Wiesbaden an erster Stelle als besonders teuer bezeichnet wird, so verdient es doch, richtig gestellt zu werden,

Nicht "handeln"! Über eine gewisse Klasse von Kurfremden, die sich gewöhnlich zur Herbstzeit bei uns einfinden, werden Beschwerden laut aus den Kreisen der Hotel- und Badhausbesitzer, sowie anderer Geschäftsleute, und zwar deshalb, weil jene Gäste es nicht unterlassen können, in oft geradezu lästiger Weise an den in durchaus reeller Art kalkulierten Preisen herumzuhandeln und zu feilschen. Diese hierzulande verpönte Untugend, die man glücklicherweise bei den übrigen Kurgästen in Wiesbaden nur selten, niemals aber in gleich hartnäckiger Weise wieder bemerkt, hat dieser Tage sogar dazu geführt, daß in einem Geschäft an der Wilhelmstraße einem solchen unerwünschten "Kunden" recht unsanft gezeigt wurde, wo der Zimmermann ein Loch gelassen hat. Die Leute bedenken garnicht, daß sie durch ihr in Wiesbaden ungewohntes Benehmen sich in ein äußerst trübes Licht setzen und die Geschäftswelt schließlich zwingen, ihnen gegenüber sich mit ihren Forderungen von vornherein so einzurichten, daß die besprochenen üblen Gewohnheiten nicht zu ihrem Schaden ausschlagen. Soll es doch sogar vorgekommen sein, daß wegen Zahlung der gesetzlich festgelegten Kurtaxe ein regelrechtes Handeln versucht worden ist. Und dabei strotzen die meisten der Feilscher von Brillanten und anderen Kostbarkeiten.

#### Allerlei aus alter Zeit.

Für die ständige Entwicklung, die Wiesbaden in den fünfziger Jahren nahm, werden allerlei Momente ange-führt. So wird der Aufschwung, den Wiesbaden als Badeort in 40 Jahren genommen hat, u. s. an einer Tabelle des Brandversicherungskapitala illustriert, das im Jahre 1817: 1 235 430, 1837: 4,710 564 und 1857: 9 288 440 fl. betrug. Wohnungsmangel war namentlich für die unbemittelten Klassen zu bemerken. Auf höhere Anregung bildete sich deswegen eine Baugesellschaft, welche, wie es in einem Bericht heißt, in dem oberen Teil der Stadt zwischen dem Heidenberg und dem Michelsberg vorläufig sechs Gebäude mit etwa dreißig Wohnungen bauen lassen will. Dem Mangel an größeren Wohnungen wird durch die projektierten neuen Viertel an der Straße nach Biebrich abgeholfen.

Unser Nachbarort Biebrich als Residenz des Landesherrn spielte im Kurleben damaliger Zeit eine wesentlich bedeutendere Rolle als heute. Hohe und höchste Herrschaften gingen als Gäste des Herzogs im Schlosse ein und aus und brachten dem Städtchen einen Fremdenverkehr, der nicht ohne Einfluß auf die Wohlhabenheit der Bevölkerung geblieben sein dürfte. Als am Hofe angekommen werden im August aufgeführt: Die Herzogin von Cambridge, Prinz Friedrich von Hessen und der Herzog von Augustenburg. Vermeldet wird ferner, daß der Herzog von Wildbad, wo er die Großfürstin Helena von Rußland besuchte, zurückkehrte und in einigen Tagen nach Wien zu den österreichischen und nach Berlin zu den preußischen Manövern abgehen wird, während die Frau Herzogin, welche für Mitte November ihrer Niederkunft entgegensieht, spliter ins Wiesbadener Schloß überziehen soll. Am 7. August sind, wie gemeldet wird, seit acht Tagen alle größeren Biebricher Gasthöfe von Fremden so angefüllt, daß sie "in die Nachbarhäuser detaschiert

werden milssen Besonders festlich wurden natürlich im Kurhause die Geburtstage des Landesherrn begangen. Ein Bericht vom 4. August über das zu Ehren des Geburtstagfestes des Herzogs Adolph nachträglich am 3. August (1857) vor dem Kursaal von der Administration veran-steltete und dem Oberleutnant (späteren Hauptmann)

Menche nebst Sohn (Dekorateur Wilhelm Menche) in bekannter Virtuosität abgebrannte Feuerwerk be-sagt, daß die Veranstaltung großartig war, der dunkelblaue italienische Himmel mit seinem ganzen Sternen-heere dezu die erhabenste Illustration geleistet habe und die anwesenden Menschenmassen nicht zu übersehen geen seien. Das Programm, in dem die einz Abbrennung gelangten Feuerwerkskörper genau aufgeführt-sind, verzeichnet im "ersten Akt" einpfündige und einhalbpfündige Raketen mit Schlag, mit weißen, roten, grünen und blauen Sternen, mit Würmern, Trauerweiden, Sternschwärmern und Goldregen, ferner vertikale Feuer-räder, Fallschirmraketen, römische Lichter und Schwärmertöpfe. Im Zwischenakt erscheinen 16 Tafelraketen und ein Topf mit 50 Irrwischen auf dem Bassin. Besonders reichhaltig ist dann der zweite Akt, der verschiedene Schau- und Prunkstücke aufweist, u. a. Medusenhaupt-bränder, Leuchtgranaten, Donnerkeile, Mühlenflügel und Kaskaden aufzählt und mit einem Schwärmertopf mit 1000 Sternschwärmern schließt. Besonderen Eindruck müssen gelegentlich einer anderen

Abendveranstaltung "hinter dem abendlich beleuchteten Kursaal" die Pyrenäensänger gemacht haben. "Der gestirnte Himmel leuchtete", so schreibt der be-geisterte Berichterstatter darüber, "in italienischem Tiefblau auf dem lieblichen See, an dessen Ende die kräftigen Nationallieder der Bergsänger an das jenseitige Ufer

hinüberschallten." Um die gleiche Zeit hat ein sonderbarer Künstler in Wiesbaden seinen Einzug gehalten. Herr S. Beth-mann aus Haag in Holland "ist in unserem Kurleben angelangt". "Derselbe besitzt", so heißt es, "Kunstmittel, die ihrer praktischen Nützlichkeit halber einer öffentlichen Erwähnung verdienen. Wenn nämlich der Mensch, der bekanntlich das vornehmste Geschöpf der Erde ist, durch irgend welche Ursache an der Schönheit verliert, die ihm der Himmel verliehen hat, so ist des ein fataler Umstand. Zu den Gegenständen soleher naturwlichsigen Schönheit rechnen wir mit Recht auch die Stärke und Schönheit des Kopfhaares, der Herren und besonders der Damen, den Bart des Mannes, die Haut des Angesichtes und die Zähne. Indessen der Mensch ist ebenso erfinderisch im Ersatz der betreffenden Mängel, wie er oft leichtsinnig genug war, sie zu verursachen. Darum ist es gewiß ein

gemeinnütziges Geschäft, welches zur Beseitigung solcher Mängel eine vorzügliche technische Tüchtigkeit hat. Wie viele Herzen werden dadurch beruhigt, wie viele Elternsorgen verscheucht, wie viele Ehebündnisse mehr geschlossen! Die ausgezeichneten Fähigkeiten und Heilmittel des Hr. S. Bethmann u. Comp. sind zudem frei von schädlich wirkenden Substanzen, z. B. Brechweinstein, Cantharidin, Chinin usw. Auch hat Hr. Bethmann bereits schon in allen gebildeten bis zu den höchsten Kreisen eine wohlverdiente Anerkennung und Privilegien gefunden. Ebenno dankte ihm ein Curgast aus Berlin in hiesigen Blättern, insbesondere für einen neuen Haarwuchs in herzlichster Weise. Die wesentlichsten Mittel des Hr. Bethmann sind:

1) Eau de mandoline, welches durch Einreiben det kahlen Stellen des Kopfes, die Poren öffnend, einen kräftigen Haarwuchs erzeugt, sofern die Wurzeln nicht infolge der Blattern verloren gegangen, sondern die Stellen noch mit einer feinen Wolle bedeckt sind.

2) Ein Medicament, welches 3mal 24 Stunden nach seiner Anwendung, sofort das Ausfallen der Haare vorhindert, alle Unreinigkeiten, als: Schuppen usw. entfernt und dem Haare einen schönen beständigen Glanz verleiht.

3) Ein Wasser, welches das Haar der Damen und Kinder lockig macht. 4. Ein Mittel, um grauen Haaren die gewöhnliche

Jugendfarbe wieder zu geben, ohne Anwendung von Färbeoder irgend welchem Brennstoffe. 5) Eau de rose, vertreibt die Sommersprossen radical

und verleiht einen reinen Teint. 6) Zahntinetur, welche die Zähne blendend weiß macht und erhält, lose Zähne wieder befestigt, und jeden

üblen Geruch des Mundes entfernt. Schreiber dieses ist von allen diesen Erfolgen überzeugt und kann daher gerade diese Firma Bethmann u. Comp. auf das Beste empfehlen, ohne den eigentlich technischen Erläuterungen derselben vorgreifen zu wollen-Hr. Bethmann wohnt Saalgasse 4, Parterre rechts, bei Herrn Auton Müller und wird in der Anwendung aller betreffenden Heilmittel für die Damen von seiner Schwester

mit besonderer Befriedigung der Heilsuchenden unterstützt."
Hoffentlich haben die Mittel des Herrn Bethmann überall die versprochene Wirkung gehabt,

Cheiften, fo die Bande ber Kamerad-Schiften, Cooper, Möllhaufen und undurg, Martitt, Gickfruit und andere Trellers Die Heln älleren Bei bibliothet, 2 Gerfidder.

die jungen Leute unter n Longbeluftigungen teil-e Hall bei den jugendlichen fentiliden bas ber ? 温泉田 behenfliche Erfchelun 16 Sahren an ben nahman: insbeionbere

483.

Wahl gu, t nur das nden den romöglich unbedingt Gründen

n Kur einer Beann. Die wiederum 520 gegen s Konzert au halten en Hause

hr, nach sum mehr auptsache zine ver-

y Mail" ährt dafür beruhten, on. Aber ary Scott, Wies-wei Tassen angte man gungen in cond-class) in Portion utter, also iscs. Wir r aind und anspruchse Billigkeit auch nicht einem Ver-Iotelpreise, werden.

9)

bezeichne\$ batzeit bei en Kreisen Geschäftsicht unteran den in nzuhandeln rgästen in

Untugend. artnäckiger zu geführt, em solchen Die Leute aden ungeicht setzen gegenüber nzurichten, at zu ihrem

rgekommen legten Kur-n ist. Und Brillantea

ung solcher igkeit hatwie viele nisse mehr und Heil-zudem frei chweinstein, ann bereits ten Kreisen n gefunden. in hiesigen arwuchs in tel des Hr.

nreiben der nend, einen urzeln nicht a die Stellen unden nach

Haare vorsw. entfernt anz verleiht. Damen und

gewöhnliche g von Färbe-

ossen radical

ndend weiß , und jeden folgen über Bethmann en eigentlich n zu wollen. rechts, bel endung aller er Schwester mterstätzt." n Bethmann E-

bedeufliche Erfrehlung, baß bie fungen Beute nutter 16 Sachen an ben öffentlichen Zangbelinisigungen teile nechnen; instesienbere ist bas der fäll bei ben ingenticken nechnen; instesienber ist bas der fäll bei ben ingenticken wichten sie beische Zuneren auch die bis zum Wingliedern den bei Gelflicht, is dass bei Gelflicht, der Bes geligen im Bahren ein if gelöufollene Welflichen Juliabe belieben in Bahren ein für gelöufollene Welflichen Juliabe belieben in Bahren ein für gelöufollene Welflichen Juliabe belieben in Bahren, am ber Zinligelagen bes Bereichs teil, bie est Ber Schule ein ber Schule ein ber Schule bereich ber Schule bereich seil Higher ab der Bereich gestellt wir der Bahren, an bei Zanbergenmen bei Bereich gestellt der Stäßer bereich im Brihölbelt 1911 gerabe iher mis der Rlagen bereich bereich im Brihölbelt 1911 gerabe iher das Erklen bereich im Brihölbelt 1911 gerabe iher das Erklen heren Beringen ber Bereich auften der Bering der bereich im Brihölbelt 1911 gerabe iher bes Schule, fondern nur nur beie fleirere Zurmverthe auf dem Welflich, das felt manden Zunde ber der Pertror, bie her perfonen an ber Schule, sie der Beringen, der Beringen, nur der Beringen und Bering im Den Beringen, der Beringen und Beringen Beringen, der Beringen und gering geren fellen Gelten Gelt ihr ertigen, der Beringen nur her Berinden per Geligker auf der Beringen nur her Berinden per Geligker auf der Beringen nur der Erklichen und er Berinden und beren Berindigungsbereinen und beren Berindigungsberinen beren Berindigungsberinen beren Berinder beren Berindigungsberinen ber Ertliche Bering Berinden bere

## Minfehau.

\* gostsbiddung. Folgende Erfahen gen im gen im goter eine fen utelder und aus Grenze fen interden und aus Grenze fen interden und die Fen utelden und aus Grenze im Dete eine Locken erlangten vie dien kand gebe zur Erlichtung eine Locken erlangten vie durch eine Eannwüung im Dete einer solden erlangten vor Preis und Ernenblied. Aus demende Euch pour den Bereit gegentl. Auf einem Ernenblied von reine Bucher, den demenden erdfruchen vor die Eine Gennehme. Aus der Priefen von den den der erhöften. Aberhauft ih der Priefen von dem eine bei der gegentlichen und der Rechte mit der Schaben erhöften und der Rechte ber Biefen der Bereicht mit den Seelngerigen. Im Bereichen erhöpend, der Rechte Rochen wir eine Beinfilm der entfaufch zuräckeinen Zielen deben wolfen und die nach bei Auflächigen. Im Bereichen der Generateriet den Schaben der Gintighung, des gustlichtigenden der Erlindhune den biefigen Bereiche mit de eine Preise gefer eine der Genateriet den der eine Beitrag dem der Gintighung, der eine de einer Beitrag dem 1 BR. urb kan mun fo die Schaben einer Beitrag dem 2 gefer bequemer und bälliger, die dem er für jedes Buch für des Schaemer und bälliger, die dem er für jedes Buch für den Bereichen Bereichen gangen Bertag zu baben. Bas den Beitre Berin und den Bereichschff aufangt, fo nerden Beitrag zu baben. Bas den Beitre Berin und friegerijde Rechteuer gen gelegen, in Insphelister Berin und friegerijde Rechteuer gen gelegen. Im delejen. Euch Berin ben bereiche für den Berin den beitre berieden gent bereichen für den Berin den ben Berin delejen. Euch Berin ben Berin dele für de Gerin und der Gerin gelegen in Insphelister Berin dele den Berin delejen. Euch Beringen in Insphelister Berin dele ben ben Berin ben Beringen gerin dele der Berin gelegen. Im delejen gen ben Berin dele für des Sugenbigweit der Beringen gerin gelegen. Im Beringen in Inspheliger Berin und der Beringen gen gelegen für delegen gen ben Beringen gen gelegen für delegen gen delegen gen delegen gegen der Beringen gen gegen der Beringen gen gegen der Ge

Alteren Leuten gelefen, fo die Bände der Kamerad-bibliochel, Trellers Schriften, Cooder, Möllhaufen und Serfläder. Die Heindurg, Martitt, Efchlinity und andere werden von der Branentvelt bevorzugt. Freuhrag, Dahr, Ebers, Ganglofer, S. Reller werden viel verlangt. Die Schvarzwähler und anch die Litauhschen (Bischert) Dorf-gelschichen finden viel Anklang. Ber allem umft bei Au-fchildung von Bidern darauf geschen vorden, das die Er-gählungen reiche Hardungen haben. Der schliche Altbeits-mann viul sich in seinen Ausgefandben nicht mit Prodeinen abquäsen, sondern beim Leinen Ausgefandben nicht mit Prodeinen

Tonblatts. Bolkstiimlidje Bodjenbeilage des 6

1911,

0 Mbenb.

Samiling !

jeben 5

Erfügelnt

9 9)

41.

6

perfer und -umwerfen, Bentafeititätisberechnen und bereicherchnen jaute füd jemanb Gureniches gehinden, der unt der Steinbachnen jaute füd jemanb Gureniches gehinden. Zeht ner gebant worden und jolle eingeneith werden. Zeht ner gebant worden und jolle eingeneith werden. Zeht ner gehöndt werden in diteren Zugewihlt fehlte noch, als am Eamstan der Beierbern nacht. Za vorden gehöft wer gehört werden in diteren Zugewihlt fehlte noch, als am Eamstan der Beierbern nacht. Za vorden gehöft werden werden werden werden werden werden werden der Gustelle der Gründer der Steinber aus Brechten nachte. Za vorden gehöften werden Bereften werden werden werden werden werden der Gustellen betreichen Zeitzten gehöften werden bereitig aus der fieden werden betreich der Bereften wird werden werden betreich den der Bereften werden bereitigen werden bereitigen werden gehöft werden peracht fellig noch aus gum nachmeten jedesmat, wenn er die Erchoben das er jah der Bereften betreitig aus der Gustelle gemöß bei en Zeht gehöften gemöß bei en Zeht gehöften wer gelinde keine gemöß batten felle er Entwe famm fie midt inder seine gemöß bei en bereftspant met tie midt ser jah der Stinde der Gründe wer ein Edde Gund ber Stinde der Gustelle gemöß bei en bereftspant mid til gehörten genen file ber der Berbertop inn trutigte aum großen er inter der der Gustelle gemöß ber Schriften ber Gründe met der Gügen wer der Gründe met den Edde der Gründe met gehörten wer geleben mit der der Gründe met den Edde der Gründe met der Edde der Gründe der Gründe met geleben mit der Schrift mit der Gründe met gelicht mit der Gründe m Bie Sitte des deutscheins des gauges dausste, bet gausen dausste gantes ganten Gamilie und des gaugen dausste gautes fabites et gausen Gamilie und des gaugen dausste gautes fabites ind deter die et et et gaugen daussten daus daussten. Die selbs de beitrhöhrlichen und daussten gestelligten Bet den Berdau der Schilde im Bendau der Gefestigat und bestellt das unadvenhau der Gefestigat und bestellt das unadvendenden der Gefestigat und Gestellten, dem Schilde im Bendau der Gefestigat und Gestellten, dem Schilde in Gerand, das Gestellt und Gestellten, dem Schilde der Gestellt der Gestellt der Gestellt des Gaugen daus des Gebote sand, des Gestellt und Gestellten, dem Gestellten der Gewart gaus Bude feben, im Lang ein felbi der Gestellt garben galten alle der Schilden der Gewart gar Bahnunge, und Gestellten der Gestellt den Gestellt der Gestellt der Gestellt der Gestellt den Gestellt den Gestellt den Gestellt den Gestellt den Gestellt der Gestellt den Gestellt der Gestellt

Die Gekuh.

Ein Rieindahilt.

Eg mag 20 Zahre her sein, da vurde in einer sidebeutschen Mittesstadt der sehnliche Wunsch der Würgerichaft erfüllt; die Sekundarbahn sollte eröffnet verden, Nach jahrelangem Tiskutieren und Petitionieren, Stach jahrelangem Aberschligermachen, Aläneauf-

6. Dietenbach in ble Gårifficitung:

Es ging richtig dickt am Wald vorbei, in aller winschensverter Gemittlickelt. Es fließ auch nicht winschensverter Gemittlickelt. Es fließ auch nicht sonwertelch, so daß man durch die großen Schelben wirklich gang, iddischlich durchschannt konnte, wie es mit nich am Schalter einer verheißen hatte. Aber als mit nich an Schließlich immer wieder, wenn ein Fichenskamm "boch schließlich immer wieder, wenn ein Fichenschamm "boch schließlich immer, aler alle gleich hoch und ausgerichtet wie die Soldaten, da sing ich an in einem Büchlein zu lesen, wie ich solden filt vorkammende Fälle siels in der Seitentasse au tragen pslege.

"San's so gut, die Villestenst ichte es dicht neben mit, Wechanisch greise ich in die Westentasse und reiche, ohne den Wisch dann Buch zu wenden, meine Fahrefarte zund siche den Binger.

Ante und sich der Karte wieder zwischen der Beschrieben die Karten der Beschrieben der Siegen die gestellt die ein Fertweitelle der Beschrieben wie son ein gestellt der Beschrieben der Siegen die gestellt die ein Binger.

Merkwitdig, wie so ein Wort eine Film von Erinnerungen weden kann. Ich sebe mich wieder in
gweiertei Tuch; der "Herr" Unterossfigier, der uns die
hohe Ehre geschaft hat, eine Maß Bier mit uns zu
tehnen, verabschiedet sich; "S sollen auch bedankt sein bei
ben Stufe einem Zinklisten niemals begreistlich zu machen
den Stufe einem Zinklisten niemals begreistlich zu machen
den Stufe eines "Borgesetzen" auf den Studenten oder Reserndars, daß er scheckerbings aussieten oder Reserndars, daß er scheckerbings aussieten oder Reserndars, daß er scheckerbings aussiebankt sein!" sogte. Die anderen richteten sich zu ihrer
ganzen mehr oder beniger hohen He mit beiden
hälten; hernach zog man die Handschuse über die einen
hälten; hernach zog man die Handschuse iher die weit
anseinandergespreizten Finger und saufen weit seinen
hatten; hernach zog man die Handschuse ihe seit
ich, sehr von oden her, etwa so ein Bascha von sieden
Nochschuseisen, sein hoheitsbolles; "Ba' denn, n' Abend

Alls ich nuch bei den höflichen Worten des Schaffners an meinen alten Unteroffizier denkent und wie ich aufschane, sieht da richtig is etwas Himmellanges, Semmelblondes, Blandaugiges, Freundliches von einem Wenschen der mir, daß ich undwillfühlich sage: "Unteroffizier Liftl" sofort sahren die Hände an die Hofenscht, edenso klunch freilich wieder in die Höhen mid recht wurflich sehr von oden herunter sagt der Unterformierte: "Hörens, das sein mit gewein, jest sein mit Ral. Augstührer!" Aber in demselben Augenblich schrifte von Sut fressen, das sein mit gewein, jest sein mit gewein, jest sein die klach das Gentlife von Sut fressen, das sein mit gewein." "Breiti, freili", sagt er, "was san mit setze "Softer für gesinde und kranke Menschen." "Dia, o ja, die Freili, das in salbes Eisen gesanzte, in erlich der Hinauskraten, war mein erstes, das in salbes Eisen gesanzte, in erusthalter Ehrbarteit den derboten." "Ta lackte mein alter Unterossisser laut auf. "Ja, wissen" "Sa lackte mein alter Unterossisser fint, er seine Ansprich erheben dar jund keine Kenten füt, er seine Ansprich erheben darf und keine Kenten füt, warm einer da, "Ta, wissen gesten darf und bei Knochen herbesten füt, er seine Anspriche von das is, danut, warm einer da, matter fällt und sich darf und keine Kenten füt, währen keine Knochen herbesten füt, er seine Knochen darf und keine Kente

So was fenchtet natürlich ein. Und wir plauderten von den alten Zeiten, — da kommt ein Windstoß und boll sich meinen großen weißen Strohhut (man nannte diese sollten einden nundkapfigen Männerhilte für ältere Heren mit schwarzen langen Röden auch Banoma, es waren aber leine). Ein Stidchen rollte der Wind ihn gang posserich auf dem Kand die Straße entlang, dann hebt er ihn auf und läßt ihn in Keinen zerlichen Sprüngen dahn hibsen; seht gibt's einen weiten Sah, und so recht dreif und kroße stillt meine "Besanptung

Streumd meines Adpfiededung genatut hat, weit sie Bentter's entbehrt, sich an einen dien dicht withernamm.

Lie Serthal war de kangfam und der Judischen der Such wert in den gedanfen, daß wir dem genacht hatte, de kan dacht hatten in den genacht hatten in den der Judische des führenderen'': was tungen Vorgang deuten mit den Aber auf einwal gad er sich einen Rucht hatten, de kan den Fraurische des ihm die Teuten das er sich einen Rucht hatten in dagte gang ernischt ihm den Backen hertweiselen. Aber auf einwal gad er sich einen Rucht hatten is des Sulgens Teile habte. And der Kernischen der der des einstelles des des Gernisches des des Gestellerpfeite heraus, hat im einen Augestelle der die State des des Gestellerpfeite heraus, hat im einen Kungenbild der Teilerpfeite heraus, hat im einen Kungenbild der Kalendische Aber Sechnelle der des des Gestellerpfeite heraus, hat im einen Kungenbild der Kalendische Gestellerpfeite heraus, der Gesteller des des Gestellerpfeite heraus, der Gesteller des Gesteller des des Gestellers des des Gestellers des des Gestellers des Gestellers

# Altdentscher Sumor in Sausinschriften.

Richt allein bie Spöller und Beffenwiffer werben in ben handichfeiten gurachigewiefen, sonbern auch anbere zweifelhafte Rainren, mit benen ber eine ober anbere jener Beit fible Erfahrungen gemacht hat, erhalten bie verbients Albsertigung:

SHIP SHIP His Mann obne Geld,
iff hat in der Welt,
iff hat in der Welt,
bod der ist noch viel fektimmer denn,
der keine Fran nicht swängen knun.
Teau kinner Innah und genderen Knun.
Teau kinner Innah nicht gewissen,
feinem Aud auf beiten Eiden,
feinem Aud auf beiten Berdiffen,
fondt wirft du von allen derken de . . . . .
Wennis einem vohl geht auf Erden,
Da kommt ein hobt und pell Kein Freund werden.
Der Golfmann det seinem eignen Teilnit;
Der Folgenann det seinem eignen Teilnit;
Der Folgenann det seinem eignen Teilnit;
Der Folgenann inger jegenhöht sie auch dadei,
Der Sodulleber schreibt sie auch dadei,
Der Bettelnann: Ind gede nichts!
Der Bettelnann: Ind gede nichts!
Der Bettelnann: Ind gedenne") all erhalten,
und diese Henren (and "Scheine") all erhalten.
In einigen Inschriften wird auch auf indiche Frenden hatte, Nun verglich ich solbstredend auch die übrigen, scheinbar ganz richtig gedruckten Probleme mit den Originalen und mußte dabei die traurige Wahrnehmung machen, daß in sämtlichen Positionen Fohler unter-

Schach

Ein Schögen 18 Jahre alt,
Sen Beite ein Varr fen Lebetaf.
Der bleite ein Varr fen Lebetaf.
Dock Andhen 18 Jahre alt,
war diese seiden in fan den,
ber bleite ein Varr fen Arbeitang.
Becht humorvoll sind auch nach solgende Inschielten:
Albeit mancher stelle deren.
Becht humorvoll sind auch nach solgende Inschielten.
Becht humorvoll sind auch nach solgende Inschielten.
Ber ind beset solgen in der deren.
Ber ind beite gen micht ein und aus,
soll lang und glüdlich beben,
nate bieben Nacht und Batten deus,
bas andre wich sich geben.
Ben wie beiten Nacht und Betählten des
wind wären alle reich,
und wären alle reich,
und wären alle reich,
und wären alle reich,
und wären alle reich,
war stollte und autstragen das Giens
Der Endsschauers ist ein Hertwellen sum,
Der Endsschauers ist ein Hertwellen sum,
Der Endsschauers ist ein Derenstreund.
Der ein Rächs seit ist ein Dickert solgende Inschied.
Es lag ein Namn an einem Ort.
Es lag ein Namn an einem Ort.
Er lag anne sill und kan dach seit Sicht.
Des hert Lag und auch Lein Richt.
Er lag anne sill und kan den Sicht
Belt würden und wecht vergebilch den Kopf zerbrachen,
wenn und der Hen Derenstreund des
Betten. In den derenschaft den mittelen würde, dah
feiten Vorlaben und tereschen sicht dem Sprach
bas Allb eines Fischen Setzenfanze nicht einem Oprach
bas den er eines Stiches, das und leicht auf die
Gebena beriede Teten bestweiten sich eine Oprach
bas den ein Stellen Sticke, das und leicht auf die
Gebena beriede Teten bestweiten sich beit den Sprach

Bon Hunor, stvar nicht bem Inhalt, sendern der Form nach, zeugt auch nachstebender rätselhafter Hausfpruch:

Ber hinnst treus und ich deien den gem als Leiben gem als Leiben den gem als Leiben den gem als Leiben den für recht keigen keigen under üben den für keinen bein den Geben kall nuchts wahrt denen für nach bein den Geben kall nucht gern Mann. Diese eigenartige Inscheit und in jokgender Wann.

Diese eigenartige Inscheit und in jokgender Wann.
Diese eigenartige Inscheit und in jokgender Wann.
Diese desen nach unten; d. Leite Neihe von oden nach unten; 3. zweite Veihe von oden nach inten; 3. zweite Veihe von oden nach inten.

Recht interessant ist auch felgender Saussprüch: 3 zu beiben für Treu) derforech ich die, 3 zu beiben auch in S. zweiträgen unten; 3 zu beiben auch in S. zweiträgen wardert, der wird in aufern Veihen Genebet. Der mit offenen Ausgen wardert, der wird in aufern Densichen Genebet, nech nach Geben vonderen Veihen Deumors, der nicht oder wardert, nech nach ber deusklichen Deumors, der nicht oder warderen gerüng, wie diese annehmen. Bat mander hensbrieb der Hausbrieb der Hausbrieb der Hausbrieb der Deusklichen Geneben.

mantel, wiese Juschriften find auch leider schon berrorent geganizen, und noch täglich stehen sie Wesader, im Ween der Aengestüdelt zu verliesen. Da heist es denn, das noch zu retten, was zu retten ist. Und für den desten Weg, das Jief zu erreichen, halte ich ebenjalls den, welchen Beg, das in Nr. 1 des "Landboten" (Judzg. 1910) kennzeichnet: eine Andbiedsteilt unter Gehördelicher Vermittung, wie sie der reits im Kreise Diedentopf auf Antopung des stüdsern Landbruts Herret d. Befindburg vergenemmen worden ist. Frankfurt a. A.

Wie uns von verschiedenen Seiten mitgetellt wird, befindet fich die in der letten Ihmmer des "Landbaten" erwährte Haus-nischtit: "Oprum, opnum, sie ante apud" an dim Echtdrus von K. Wilhelmi in Dies im Selbachale, Vereins- und Versammlungsrecht der Jugendlichen

Unifer Schlichteiter fögelich mit. Auf den der eines jäbrigen deutlichen Pierrettag zu Cifendő werde inner einen Austricken Pierrettag du Cifendő werde inder einen Austricken Schlichten.

Der Auftrag der förjeren noch de den eine födere den genemmen, fordert den geliche bie Beigenbereinen zur Bendung förere erfodereichen Jagendolfere den geliche eines werden des Austricken auf den Begen der Gesels gerüng erwähen, etwacht in die Enge einer Begen der Schliche nach der Gesels gerüng erwähen, etwachte in die Enge einer Begen der Schlichen bei Pierrette der Elegendert der Schlichen des Pierrettes nach des Gesels gerüng erwähen, etwachte ihr die Engelsche ein Bereichten des Pierrettes nach des Gesels gerüng erwähen, etwachte ihr die Engelsche der Pierrette der Schlichen des Pierrettes nach der Schlichen des Pierrettes nach der Wirke entlische des Pierrettes nach der Schlichen des Pierrettes nach der Schlichen des Pierrettes nach der Wirke entlische der Echtlich führt ein der der Pierrette Leitung ein der der Pierrette der Schlichen der Verfahrunflagen kleinen der Schlichen der Schlichen der Leitung der Verfahrunflagen kleiner beschliche ein Schlichen der Verfahrunflagen kleiner beschliche ein Schlichen der Verfahrunflagen kleiner beschliche ein Schlichen der Schlichen des Sch

mantel, viese Inschriften find auch leiber schon vertoren gegangen, und noch täglich steben fie in Gesabr, im Meen ber Bergessenbeit zu besinden. Da heißt es deurt, das noch zu retten, was zu retten ist. Und für ben besten Weg, das

Ein Mann ohne Geld, ift tot in ber Belt, boch ber ift nach biet fclimmer bran, ber feine Frau nicht gwingen fann.

## Schach

Alls die Schasbecke betreffenden Zeschriften eind zu die Redaktion des "Wiede Taginati" zu richten und mit der Aufschrift "Schach" zu vorsehn Organ des Schantversias Woobnden und Biebrich. Redigiert von G. Bartmann is Somzenberg.

Wiesbaden, 15, Oktober 1911,

sense, "Der Druckfehlerfeufel."\*) Schnehskitze von Max Weiß in Bamberg. L Forts

Nr. 1. H. Fischer, Selbstmatt in 6 Zügen, Weiß: Kal, Dc6, Ld2, d3, Tf4, h3, Schwarg: Kb3, Lh6, Preis-Aufgaben.

Nr. 2, J. Jespersen. Matt in 3 Zögen, Weiß: Kh4, De5, Spd8, f8, Bd3, o7, Schwarz: Ke8, La3, Bd4, d5, f4,

Nr. 3, J. Kotre. Selbstmatt in 7 Zügen. Weiß: Kh2, Db2, Tf8, Ld2, e8, Spe2, Bc5, g2, h3, Sohwarz: Kh5, Tg6, Bc7, g7, h4, h7.

Nr. 4, W. Pauly. Matt in 3 Zügen, Weiß: Khg. Lf2, f7, Spc4, g7, Be2, f6, h3, h6, Sobwarz: Kf4, Bh4, h7. 14, Nr. 5. W. Pauly, Matt in 4 Zügen. Weiß: Ka3, Td3, Lb6, Spb2, Be2, f3, g2, Schwarz: Kfl, Bh5.

Nr. 6. W. Pauly. Matt in 4 Zügen, Weiß: Kd3. Tg7, Ld4, Spb4. Schwarz: Kd8.

Wegen eines zweitligigen Ausfluges mußte ich diesmal das Korrekturlesen dem "Chefredakteur" überlassen, der dies, wie ich wußte, schon öfters zu Nudelmaiers Zufriedenheit besorpt hatte.

Wer aber beschreibt mein Entsetzen, als ich bei meiner Rückkehr die eben ausgegebene letzte Nammer unserzs Lokalblattes in die Hand nahm und darin meine sechs Aufgeben in folgender Verfassung abgedruckt fand!

Nr. 1, H. Fischer. Selbetznatt in 6 Zügen, Weiß: Kal. De6, Ld2, d3, Tf4, h3, Sehwarz: Kb3, Sph6.

Nr. 2, J. Jespersen. Matt in 3 Zügen. Weiß: Kh3, Dd5, Spc8, e8, Bc3, d7, g6, Schwarz: Kd8, La4, Bc4, e5, f6,

Nr. 3. J. Kotoe, Selbstmatt in 7 Zügen, Weiß: Kh2. Db2, Tf8, Le3, e8, Spe2, Bc5, g2, h3, Schwarz: Kh5, Tg6 Bc7, g7, h4, h7.

116. Nr. 4, W. Pauly, Matt in 3 Zügen, Weiß: Kb3, Lf2, f7, Spc4, g7, Bc2, f6, h3, Schwarz: Kf4, Bh7.

14 01 00 Nr. 5. W. Pauly. Matt in 4 Zügen, Weiß: Kg5, Td2, Lb6, Spb3, Bc2, f3, g2 Schwarz: Kf1, Bb5.

Nr. 6. W. Pauly. Matt in 4 Zügen, Weiß: Kc3, Th7, Ld4, Spb4, Schwarz: Kd8,

Das heißt, wenn ich vollständig ehrlich sein will, im Aniange, so auf den ersten Bück schien es mir, als ob eich alles in bester Ordnung befinde. Als ich jedoch gans zufällig gleich die erste Aufgabe etwas genauer benugspfelte, da bemerkte ich zu meinem Entsetzen, daß sich der schwarze Läufer in einen Springer verwandelt

\*) Es sei noch cinnal darauf aufmerksem gemacht, daß für die ersten drei richtigen Lösungen dieser 12 Aufgaben je ein Exemplar der "Exentriachen Schachaufgaben" als Preis ausgesetzt ist,

scheinbar ganz richtig gedruckten Probleme mit den Originalen und mußte dabei die traurige Wahrnehmung machen, daß in sämtlichen Positionen Fohler unterlaufen waren. Diese waren allerdings stets nur ganz klein, indem ein Stein auf ein anderes Feld gesetzt war, aber, wie ich mich sofort überzeugte, die Auffösungen waren dadurch stets unmöglich geworden.

Auffisung der Schach-Aufgabe

1. Dh4-f2
2. Kb2-c1
3. Df2-c3, d2 matt.

Richtig gelöst von: Fr. Schneider, F. Bott, J. Jäger,

Briefkasten.

J. Dieso Mattidee ist uralt und selbst den An-fängern als ersticktes Matt wohlbeksunt, da in den Lehr-blichern angezeigt. Als sechszügiges Problem unmöglich.

Rätsel-Ecke

(Der Nachdeuck der Hatsel ist verhofen.)



Erbe, Fahne, Ruhe, Ring, Masche, Tower, Insel, Haube, Erna, Tisch, Teig, Lücken, Lichte, Von jedem Wort aind zwei Buchstaben an beliebiger Stelle abzustreichen. Die Reste müssen alsdann in sinngemißem Zusammenhang einen Sinnspruch ergeb.

Füll-Rätsel,

L

I, 100 our same	2. sohmackhafte Fruch	3, Fahrzoug.	4. Mineral,	5, Insekt,
+	09	60	4	+
	-	#	4	
+				

In die Felder vorstehenden Quadrates sind die Buch-staben A A A, B, F E E E, F, I I, K, I., I., N N, P, R, S S S, T derart einzutragen, daß die wage-rechten Reihen Wörter von der beigefügten Bedeutung bilden, während die durch schwarze Felder gekennzeichnete Diagonalreihe etwas Zeitgemäßes bezeichnet.

Hononym

Ich kann nur besteh'n, wenn kraftvolle Elemente mich bilden. Ich danke mein Dasein dem Flitter, dem Modekram und dem Tand.

Aufidsung der Rätsel in Nr. 471. Bilder-Rätsel: Oine Arbeit, nicht Lohn. --

ohne innere Aberzeugung", wie vorbin mein neuer aller Freund meine Kopsbededung genannt hat, weil sie des Futters entbehrt, sich an einen diden Fichtenstamm.

Mald vorbet, es is kio winderschant" Da komite ich nicht wiederstehen. Es ging richtig dicht am Wald vorbet, in alter



# Tagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Mr. 242,

[19, Bortfebung.)

Sonntag, 15. Oftober,

Ceschwister Plüddekamp.

Яготан вон Зевсо в. Винбатек.

1911,

Die größte Strede "Kafiirlich hat Fürgen wieder

(Madibrud berboten.)

gebalt.

"Eitemut auffälligt Er erfegte eine stattliche Beibe Bildbante.
"Und Seie?"
"Eine — dabei nur gemeinschsstlich mit Fränlein Lieber den nicht ihrer bauten wir selver nicht.
"Bodat nichts, lieber Freund: Mit Lieber Bartie für Seiel Babupt — das Frühlein ist Sine Bartie für Seiel Sich babe habe frühle nicht Suen munteln bören. Gereifen Sie boch auf Reufen ben munte was ben ben ben ben ben ben ber der seien mit Seien der ben munteln bören. Gereifen Sie eine stätelten bei mit "Achen doch gegu, die Gladspapiere, die er mit Arbeit leigen hat, werden außer Berkhagen eine stätliche Betafült für die einaige Zocher sein. Sie eine stätelten ben allen der Seigen gleich selbsten ben Sie im Gescätzt ben der Gentlen Ger leuste ben Koggen gleich selbsten sein mit diesen eine gerkätzt ben alle auf.
"Genen, der einste Bartens beröußt, "Baben Seie noch nich eine mehr gentlichte auf eines Zages dagu entschlichten, neum nicht Eines werden. Sein Seie eitig in Sher Bent auf den seiner geben Beiter.
"Gern", niehnte Wartens beröußt, "Baben Seie noch nich mit mit ein weite Papierer gelben? "Geind Seie eitig, in Seie papien Basieren deben mußten.
"Gern", erwiderter deben der Konful. Seie ichtietten laug"Gern", erwiderter deben der Konful. Seie ichtieften ber Schne un seiner gedene Bu einer geben Basieren mußten.
"Sillerbing", niche der Konful. Seie ichtieften bei Ablaiten in man fin da da in gen pfleißt.
"Reiber!" füng Wartens aus, "Seiver absieben"
"Ind ind dan dam Zungerle der Kanful fächeln in den deben zugeber gusten be. "Seiver in bei den pleist pfleißten — "Basieren files und einer Abnin "Beiter gusten saus", "Seiver geber in gegen pfleißten — "Basieren gebeite geblieben — "Geiter pleißten — "Basieren gebeite gestätzten gebeite geblieben — "Beiter pfleißten — "Basieren gebeite "Basieren gebeite "Basieren gebeite "Basieren "Basieren "Beiter "Basieren "Beiter — "Ba Sürgen und Wolf besonden sich am anderen Toge im Kontor stumm gegeniber. Beiner von beiden inochte das Gespräch ansagen. Es san wie eine gesiille Mine dasischen ibnen, die nicht entzündet werden sollte. Proceeding Turist Armin kam voie täglich berein, um den Jürgen die Dispositionen entgegenzunehmen. Bolf erhob sürgen habe sangenzunehmen. Bolf erhob sürgen schaftlichen woden. Er stand auf und ging binaus.
Er bespräch dann langsam die schwebenden Angelegen. tiber dem Zagddiner hatte eine dissere Stimmung gelegen, die selbst Oderamtmann Wischers in seiner sobialen Weise nicht damen konnte, Isle sab bei Eisch die leblos Etalue an Litzgens Seite. Es virtte dies lähmend auf die übrigen Gäste. Selbst Ließden Wischers, das frohjinnige Geschöpt, vourde davon angerischet, Wosse Ausgen waren fortwährend auf Alfe gerichtet. Woch Ausbeum der Zasel führen Alidder kandet, woch Ausbeum der Zasel führen Plidder kunder eine Gans, aber recht frusprig", sagte Oderamtmann Widgers, als die Geschwister. Onte waren. "Die Sache bat keinen guten Anstrick."

Віттет реданден

ibr

war auf

Lieschen Bichers und weinte bitterfich.

morning

"Gut! Sagen Sie mir jeht, Konful Martens, gibt es Frauen, die einen Mann so fesseln können, das die Leidenschaft, die man für sie fühlt, ein Leben hindurch "Siellos in die Weltt" erwiderte Wolf.
"Das darf man nie, Freundsen", erwiderte der Bankier, "Kan muß stels ein Biel dor Augen haben."
Er sah darauf den jungen Mann schäufer an, "Saden Sie gestern eine stark Situng gehabt?" fragte er weiter.
"Rein, Herr Konfull Wir waren in Wershagen zur Zagd."

holla, funger Freund", wedte ihn plötlich bie me des Konful Martens, der seinem Geschäft zu-aus dem tiefen Sinnen auf, "Bohin wollen

ihm begegnete. "Holfa, fung Stimme des Re

Ter Bankier schaute erstaunt auf.

"Ei, ei, lieber Freund Wolf, das ist eine heistle Fragel Wie foll ich Ihnen diese beantwortent — Es Fragel Wie soll ich Ihnen diese benübertent au. Bum Commt ganz auf Charafter und Temperament au. Bum Coulen stübet es wohl selben eine Ebe den Alexander beidertseitige Derzensbildung, gleiche Weigungen und beiderseitige Derzensbildung, gleiche Weigungen und ein alles umfossenden lassen nach sein der gegebeiten lassen nurb. Erse sche foll und stündlich angedeiben lassen nurb. Erse Sche foll

Berguttortift far bie Schittetung: B. b. Ranenborf in Bietboben. - Dend und Berlag ber 2. Schellenbergiden Bef. Buchbrudert in Biebbabin.

und Bule im Hafen are einem sicheren Krieden und Bule im Hafen are einem sicheren Anfar."

"Und weine man dies num nicht kann", suhr Wolf plöglich auf. "Wenn est nicht möglich ist, das man sich in ein selches Soo directifindet. Wenn man sich mit allen Erdunken an ein Geschöpf ketret, das seden Nerv in einem erregt! Tiefes Geschöpf aber herumslattert wie eine angeschosene Weihe, die noch im setzen Augen-bild mit ihren Kängen zuschäpf aber herumslattert wie eine angeschosene Weihe, die noch im setzen Augen-bild mit ihren Kängen zuschäpf aber herumslatert was seine Weiher Kanschöpeln mad ich nichts zu schaffen Könful Martens, "was malen Sie sie sie Wolft was hehen Weih man biltich beiseite. Tas Interesse kich könftens sur einen stäcktigen Proment. —— aber nicht sitt dass Leben. Indatigen proment. —— aber nicht sitt das Leben. Indatigen wöhrt, wen Sie meinen übergens seine Neben damit nicht allein da. Es ging mit gerade so. Iste Setzen-band der meinen Sie doch, dat auf uns alle eine merkbeiten der nicht ein Weib, die uns eine Zeitlang deranlichen, aber nie beglieden durch, Wolf Plüdder Sie, Franklisse sie die Haben, Wolf Plüdder Sie, Franklisse den Sie die Seine dann ernst hingen. Sie die Seine Sie den Sie den Stellander werden Sie die Gend dand daben, Wolf Plüdder Stellander.

"Ich kann es nicht mehr! Ich kann es wirklich nicht mehr", sagte der junge Mann mit ganz verflörten Gelichtsausdruck. "Ich erliege salt unter den seelschen Dualen, die ich in den letten Monaten erduldet habe. Meinn Sie wishten, was alles unter uns vorgesallen ist und dabei bin ich heute noch keinen Schrift weiter wie am ersten Tagel Es pack mich zuweilen eine Esserbacht, wenn sie andere Männer ansieht, das ihren granen, rätselhaften Augen hat sie meinen, rätselhaften Augen hat sie meinen gaugen Gemiliszustand in eine wilde Erregung gebracht. Sie muß mein werden!"

"Bab, pahl Lieber junger Freund", erwiderte der Konsul Markens. "Berstehe, verstehel Ich din gut zwei Tuhend Jahre Alter wie Sie, da denkt man ruhiger iber solche Leidenschaft. Ich dale Fräulein Sergendach nichtscha beodachtet! Ich glaube, wir erleben nach etwas an ihr —"
"Dann din dabei", sagte Bolf surz. "Ich andere nichts mehr daran."

Schilt vornehmen, vertrauen Sie sich einen iörichten Schritt vornehmen, vertrauen Sie sich erst vor allen Dingen Ihrem Bruder Jürgen am." "Das fann ich nicht, Konful Martenst Jürgen versieht mich nun einmal nicht!"
Sie waren die zu der Straße gekommen, bei der Konful Martens abbiegen nungke, um in sein Geichäft

au gelangen, "Na, Sott befohlen! Wenn Sie eine Ausspracke "Na, Gott befohlen! Wenn Serfügung, ichon um meiner Freundin Het willen, die tief betrübt sein würde, wenn sich das Leben ihres Lieblingsbruders nicht glücklich gestaltete."

Wolf trieb es noch eine Zeitlang ruhelos umher. Alls er dann endlich den Schrift heinnbarts wandte und die große Humme den Alfred Smiders. Er kannte diesen nachkässigen, halb vornehm sein sollenden, halb vertrausnacht glücklich der Schrift heinden, halb vertrausnacht glücklich der Kannte diesen nachkässigen, halb vornehm sein sollenden, halb vertraus

Fragte ichen Fräulein Pliidbekamp nach Ihnen, Schönste. Ich freue mich, unter den breiten wohlbehäbigen pommerschen Gesichtern so interessante Züge zu seben wie die Ihrigen. By Jiml Ich war gand entzielt, als ich und Ihnen in Swinenninde nähern konnte. Latte Sie ichon früher beobachtet. Sie waren auf der Lassadie. Solche Prachtaugen vergifft man nicht seicht."

Wolf war mit ein Er sah, wie Ife kunn Emibers frand. "Worden in Ihr Baliden in fakte lich febert wieder. Spriingen aften Bliden rief er fo

iiberraschte Reeder , daß ich dich noch

n er sich an en Augen en Augen

Lefefrucht.

Mur die C fudiert. Die leben, ift eine Geschichte freier Bölfer i e Geschichte von Bölfern, e Anelhotensammlung. iff pert, das man fie a Despotismus Chamfort.

Gran ist in biesen Scols wieder de Modentoe. In allen Ruameen und Sariationen der Kardentoen Standentoen der Kardentoen der Ka

Alle gebrochten, mitcheinbarti, ins Grane Pielenbeit chron micht, mit est it die Schen Mehren Schlien ge fregen werken, mit es allt die Sche der versieffens als gekelet von aller Gebentrerke, werin unt jold "prauge gekelet enligt deben. Die genom Stider, die gegebe den der gegebe den der gegebe den der gegebe den der gegebe den Stepten des den der gegebe der gegeb

III Bunte welt.

gest, Die ersten Osen, Jehr iden und alle hänstichen Wärm im menschlichen Leben eine bei heutzutage sind die Amprücke die man selbst mit den besten Osen s t. Seht tonent die r Wärmichender wich ine bedenkende Volle rüche der Veruschen i dien sich nicht nicht 3cit, ba ble coer aufangen fle 3tt spicken. fo groß, baß r gang ettocr-

Als diffe Standard ein Herricher der Hinn weniger heißt es jeinem A den Gebi thn bom nqueren "Bater & wunderbie Durre, & fälle ber Bolf und zujamme benn fid ftirbt ob

China dels, im lang, for regiert, ist es be ber Tri Meidje Sah geg jeher di bildete. fache be rufen bi 1 di me i obere J borher Beichen feinem

Barbar ders fit tion cir des Bo bielmeh die seit ten Th noch al gegen

wußte,

Be

Grober Sieg Serr i flagen. grau Gewa Ironi

bar ti THING Schle Unter